

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 39 (2003)
Heft: 5

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESERBRIEF

Reaktion auf das Diskussionsthema in FISIO Active 4/2003:

Nähe und Distanz im Physiotherapieberuf

Herzlichen Dank, dass dieses Thema angesprochen wird: aus meiner langjährigen Berufstätigkeit als «Therapeutin» unter Physiotherapeuten/innen habe ich den Eindruck bekommen, als sei dieses Thema wie ein unliebsames Kind, das man zur Seite schiebt. Alle kennen dieses Problem, doch keiner nimmt es ernst. Es ist ja nicht Sache der Physiotherapie..., ja wessen sonst? Was heisst denn behandeln – heilen – lindern?

Da bin ich scheinbar anderer Meinung:

Es ist wie bei den Hunden – Chemie oder eben nicht. Ein Behandelnder muss den Faden zum Kranken finden oder es wenigstens versuchen, «von der gleichen Sache reden», sehr individuell. Der Therapeut sollte oder muss sogar auf den Kranken einsteigen können, dann ist der erste Schritt zur Heilung schon getan! Die fachspezifische, technische, einseitige, datenliefernde, statistische, bürokratische Spezientwicklung im ganzen Gesundheitswesen ist sicher wirtschaftsfördernd, doch Heilung bringt sie keine... nur mehr administrative Arbeit und nebenbei geht die Zeit des Patienten drauf..., und dem KVG nützt sie zur Kostendämmung schon gar nichts.

Was der Kranke in der Physiotherapie sucht, ist nun mal nebenbei einfach einen kompetenten Ansprechpartner, mit dem er «normal» reden kann, wo es ihm nicht unwohl ist, wo er sich verstanden fühlt. Nebendiagnosen werden so auch vom

Therapeuten eher erkannt, da der Patient sich ist, nicht nur von seinem Knieleiden redet, sondern als ganzer Mensch behandelt werden will! Wenn der Physiotherapeut «das Knieproblem» ganzheitlicher und weitsichtiger (Wasserhaushalt, Ernährung, tägliche Bewegung an frischer Luft, Organleiden, Schlaf, Suchtmittel, Genussmittel...) anpackt, hat er mehr Erfolg. Ich bin keine Seelentante – auch nicht esoterisch! Und doch glaube ich kaum, dass mir ein Physiotherapeut widerspricht, wenn ich behaupte, dass sehr viele Dysfunktionen (Rückenschmerzen, Migräne, «Missemmpfindungen» usw.) psychosomatisch bedingt sind.

Im Prinzip müsste in die Physiotherapeutausbildung noch Rhetorik und «gesunde» Psychologie rein: Wir haben es schliesslich mit Menschen zu tun und nicht mit Maschinen! Zudem haben wir «immer noch» eine halbe Stunde Zeit, also nutzen wir sie! Der Heilung zuliebe...!

Ein Missverständnis zwischen Geben und Nehmen gibt es nicht. Man muss die Balance finden, im Geben wie im Nehmen, Tag wie Nacht, Ebbe wie Flut.

Eine Bitte an alle: werdet wieder normaler und geht auch so mit euren Kranken um!

Besten Dank für die Möglichkeit der freien Meinungsäußerung!

Irene Vogelsanger, i.vogelsanger@bluewin.ch

ANZEIGE

RehaTechnik
• Massage und
Therapieliegen
• Schlingentische und
Zubehör



ab sFr. 1680.-

**LEHRINSTITUT
RADLOFF**

CH-9405 Wienacht-Bodensee
Telefon 071 891 31 90
Telefax 071 891 61 10



Verband/Association/Associazione

28

fisio active 5/2003

AKTIVITÄT

DELEGIERTEN-

VERSAMMLUNG 2003 –

POSITIVE BILANZ

74 Delegierte trafen sich am 22. März 2003 im Hotel Allegro Bern, um über die laufenden Geschäfte des Schweizer Physiotherapie Verbandes zu befinden. Die diesjährige Delegiertenversammlung war geprägt von einer konstruktiven Stimmung.

(eh/lin) Die anwesenden Delegierten zeigten sich bei der Beratung der Traktanden und in den anschliessenden Abstimmungen mit der Arbeit des Zentralvorstandes sehr zufrieden. So folgten die Delegierten bei allen ordentlichen Geschäften mit grossem Mehr den Anträgen des Zentralvorstandes.

Das oberste Gremium verabschiedete ebenso die von Emmanuel Hofer, Geschäftsführer, präsentierte Jahresrechnung 2002, obwohl er den Delegierten ein Defizit von 44 000 Franken unterbreiten musste, budgetiert war ein Verlust in der Höhe von 37 800 Franken. Neben dem Budget 2003 wurde an der Delegiertenversammlung auch das Aktivitätsprogramm 2003/2004 vorgestellt. Aus diesem Aktivitätsprogramm ist ersichtlich, dass das kommende Jahr für den Schweizer Physiotherapie Verband mit sehr viel Arbeit verbunden ist. Die zahlreichen offenen Fragen rund um die Bildung, die grossen Herausforderungen im Rahmen der Gesundheitspolitik und die zunehmende Bedeutung des Qualitätsmanagements im schweizerischen

Gesundheitswesen prägen das Verbandsjahr 2003 und wirken sich auf das Budget aus.

Mitgliederbeiträge geben zu Diskussionen Anlass

Der Zentralvorstand stellte den Antrag, den Mitgliederbeitrag für angestellte PhysiotherapeutInnen zu erhöhen. Bisher war der Beitrag auf 180 Franken festgelegt, neu sollen die angestellten Mitglieder 230 Franken bezahlen. Die Begründung für diese Erhöhung sieht der Zentralvorstand darin, dass in den letzten vier Jahren sehr viele Aktivitäten und Projekte speziell für angestellte PhysiotherapeutInnen umgesetzt wurden, wie zum Beispiel das Angestellten-Treffen, das ChefphysiotherapeutInnen-Treffen,



Die diesjährige Delegiertenversammlung fand im Hotel Allegro in Bern statt.



Die Delegierten informierten sich am Infostand über die Angebote des Schweizer Physiotherapie Verbandes.

das Handbuch für angestellte PhysiotherapeutInnen sowie das Projekt Behandlungspfade. Nach eingehender Diskussion über mögliche Auswirkungen dieser Erhöhung, beschlossen die Delegierten den Antrag anzunehmen. Eine Mehrheit der Delegierten

forderte zudem, den reduzierten Mitgliederbeitrag für Selbstständige zu streichen, da alle Mitglieder unabhängig ihres Umsatzes von den Leistungen des Verbandes profitieren. Dieser Antrag aus den Kreisen der Delegierten wurde ebenfalls klar angenommen.



Der Zentralvorstand trägt den Geschäftsführer Emmanuel Hofer auf Händen.



An der Delegiertenversammlung entstanden viele interessante Gespräche.

KONGRESS IN BARCELONA VOM 7. BIS 12. JUNI 2003

Infos für Kurzentschlossene

(pb) Der WCPT-Kongress in Barcelona vom 7. bis 12. Juni 2003 verspricht ein grosser Erfolg zu werden. Über 30 PhysiotherapeutInnen aus der Schweiz haben die Möglichkeit, ihre Arbeit einem internationalen Publikum – und vielleicht auch Ihnen? – vorzustellen.

Falls Sie sich kurzfristig entschließen, am Kongress teilzunehmen und die Gelegenheit zu nutzen, sich über neueste Forschungsergebnisse in der Physiotherapie zu informieren, können Ihnen nachstehende Informationen hilfreich sein:

Unterkunft

Die Hotelliste ist auf dem Internet ersichtlich. Dort haben Sie die Möglichkeit, die Übernachtungen im Hotel Ihrer Wahl direkt zu buchen, siehe [>congress >accommodation](http://www.wcpt.org).

Registration

Sie können das Registrationsformular vom Internet herunterladen, siehe [>congress >registration](http://www.wcpt.org).

Sie können die jeweiligen Unterlagen auch auf der Geschäftsstelle bestellen. Weitere Informationen zur Reiseorganisation sind ersichtlich auf www.fisio.org.

Preise Registration

Kategorie	Bis 1. Mai 2003	Nach 1. Mai 2003
Mitglied	€ 695	€ 860
Nicht-Mitglied	€ 1020	€ 1180
StudentIn	€ 430	€ 430
Multi-User	€ 965	Nicht verfügbar
Tagespass Mitglied/StudentIn	€ 295	€ 295
Tagespass Nichtmitglied	€ 350	€ 350
Gast	€ 145	€ 145

Anmerkung: Als Mitglied des Schweizer Physiotherapie Verbandes sind Sie auch Mitglied des WCPT.

Nutzen Sie Ihren Vorteil! *Profitez de votre avantage!*

Als Verbandsmitglied profitieren Sie von exklusiven Vorzugskonditionen sowie einer für Sie **kostenlosen** Beratung und Betreuung zum Thema «**Versicherung und Vorsorge**».

En tant que membre de l'association, vous bénéficiiez de conditions préférentielles exclusives et avez droit à une consultation et à une assistance gratuites en matière d'assurance et de prévoyance.

Als PraxisinhaberIn: *En tant que propriétaire d'un cabinet:*

- Kollektiv-Kranken- und Unfalltaggeld (Lohnausfall)
Assurance collective d'une indemnité journalière en cas de maladie et d'accident (perte de salaire)
- UVG/LAA
- UVG-Ergänzung/complément LAA
- Praxisinventar/inventaire du cabinet
- Berufshaftpflicht
Responsabilité civile professionnelle
- Betriebs-Rechtsschutz
Protection juridique de l'entreprise
- BVG (Pensionskasse)
LPP (caisse de pension)

sermed
Geschäftsstelle/secretariat
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt
info@sermed.ch

BEDÜRFNISORIENTIERT

ORIENTÉ AUX BESOINS

KOSTENGÜNSTIG

AVANTAGEUX

PROFESSIONELL

PROFESSIONNEL

Als Privatperson: *En tant que particulier:*

- Krankenkasse/Caisse-maladie
- Privat- und Verkehrs-Rechtsschutz
Protection juridique privée et des transports
- Hausrat/effets mobiliers
- Privathaftpflicht
Responsabilité civile du simple particulier
- Motorfahrzeuge/véhicules à moteur
- Lebensversicherung (3. Säule)
Assurance vie (3e pilier)
- Finanzprodukte/produits financiers

Call center
0848 848 810

KONGRESS DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES

14./15. Mai 2004 in Lugano

(pb) Unter dem Titel: «La fisioterapia: Un mosaico di competenze» führt der Schweizer Physiotherapie Verband den Kongress 2004 durch. Die Vorbereitungen dafür sind bereits angelaufen. Für ein attraktives Programm sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen.

Einreichung der Abstracts

Die Formulare zur Einreichung der Abstracts sind ab Anfang Mai 2003 auf www.fisio.org erhältlich. Wir freuen uns über die Einreichung Ihrer Arbeiten, um den TeilnehmerInnen des Kongresses ein vielfältiges und interessantes Programm bieten zu können! Die Abstracts müssen bis zum 30. September 2003 auf der Geschäftsstelle eingetroffen sein. Frühere Eingaben sind selbstverständlich willkommen!

DIALOG OUTCOME

(eh) Outcome dient der kontinuierlichen Überprüfung der Ergebnisqualität, die Qualität der Interventionen zu sichern oder gegebenenfalls zu verbessern. Dabei wird sowohl die Perspektive der Patienten als auch die der Therapeuten berücksichtigt.

Seit diesem Jahr besteht die Möglichkeit, über Internet am Outcome-Projekt teilzunehmen. Füllen Sie bequem und schnell die Fragebogensets über Internet (www.fisio.org>Verband>Qualitätsmanagement) aus. So haben Sie jederzeit Zugriff auf Ihre Daten und Auswertungen (Sofort-Feedbacks). Die Fragebogensets der PatientInnen werden Ihnen in Papierform vom Schweizer Physiotherapie Verband zugestellt.

Im Rahmen der Einzelfeedbacks erhalten Sie eine übersichtliche, schnell lesbare Auswertung pro Patient. Diese Auswertung dient einerseits der Reflexion der eigenen Arbeit. Andererseits können Sie die Auswertungen den Abschlussberichten im Sinne einer zusätzlichen Information für den Arzt beilegen.

Für die Zukunft unseres Berufstandes ist es von zentraler Bedeutung, dass wir zuverlässige Erkenntnisse über unsere Ergebnisqualität verfügen. Wir haben es selber in der Hand, unsere Arbeit mit aussagekräftigen Messinstrumenten abzubilden. Tragen auch Sie mit der Teilnahme am Outcome Projekt zur Zukunft Ihres Berufstandes bei und bestellen Sie noch heute die Unterlagen unter www.fisio.org!

2. KVG-REVISION IM STÄNDERAT – EIN ÜBERBLICK

(eh) Der Ständerat hat die 2. KVG-Revision am 13. März 2003 zum zweiten Mal beraten, nachdem der Nationalrat in der Wintersetzung 2002 nach 16-stündiger Debatte einen Scherbenhaufen hinterlassen hatte.

Die kleine Kammer hatte die Vorlage bereits im Oktober und Dezember 2001 behandelt. Bei der Zweitberatung hat nun der Ständerat die Diskussion im Nationalrat mitberücksichtigt, um die Vorlage bei einer allfälligen Volksabstimmung mehrheitsfähig zu machen. Nachfolgend finden Sie einige Ausführungen, die besonders auch für die Physiotherapie von grosser Bedeutung sein könnten.

Aufhebung des Vertragszwanges

Der Ständerat will die Vertragsfreiheit einführen. Leistungserbringer sollen nicht mehr automatisch das Recht haben, zu Lasten der Krankenversicherung tätig zu sein. Allerdings werden die Krankenversicherer verpflichtet, mindestens so viele Leistungserbringer zur Grundversicherung zuzulassen, wie für eine ausreichende Versorgung notwendig sind. Die Kantone sollen dabei den Krankenversicherern die für die Versorgungssicherheit notwendige Mindestzahl an Leistungserbringer festlegen.

Im Rahmen einer Übergangslösung sollen praktizierende Leistungserbringer, welche bis 2003 über eine Zulassungsbewilligung verfügten, nach einer allfälligen Einführung des Gesetzes für die nächsten vier Jahre automatisch einen Vertrag erhalten.

Netzwerke sollen bevorzugt werden

Der Ständerat bekräftigte seinen Willen, dass die Leistungserbringer, die in einem Netzwerk (wie zum Beispiel HMO oder Haus-

arztmodell) eingebettet sind, zu bevorzugen sind und dass sie von der Aufhebung des Vertragszwanges weniger betroffen sein sollen.

Chiropraktoren sollen Physiotherapie verordnen dürfen

Ganz knapp hat sich der Ständerat dafür ausgesprochen, dass Chiropraktoren Physiotherapie verordnen dürfen. Insbesondere wurde bei den Diskussionen das Argument eingebracht, dass dies zu schlankerem Abläufen führt, weil keine Mehrfachkonsultationen nötig sind. Dieser Antrag wurde auch von den Vertretern von santésuisse unterstützt.

Was folgt nun?

Der Nationalrat wird nun als Zweitrat entweder in der Sommer- oder in der Herbstsession 2003 über die Vorlage beraten. Anschliessend folgt eine Differenzbereinigung zwischen den beiden Räten, die bis spätestens in der Märsession 2004 erledigt sein sollte. Die Gesetzesrevision könnte am 1. Januar 2005 in Kraft treten, vorausgesetzt, es findet kein Referendum statt und die Schweizer Bevölkerung stimmt der Vorlage zu.

Was macht der Schweizer Physiotherapie Verband?

Der Zentralvorstand hat bereits anlässlich seiner Klausur 2002 im vergangenen Herbst Arbeitsaufträge an Kommissionen erteilt, die zum Ziel haben, vor allem die Aufhebung des Vertragszwanges in sehr grundlegender Art und Weise zu bearbeiten. Die umfassenden Berichte werden im Sommer dem Zentralvorstand vorgelegt, der darauf aufbauend die entsprechenden Strategien formuliert. Die Diskussionen im Ständerat und anschliessend vor allem auch im Nationalrat werden im Rahmen eines Politmonitoring intensiv begleitet.

BILDUNG

Bildungssystematik,

Initialbildung

Der Schweizer Physiotherapie Verband und die SchulleiterInnenkonferenz (SLK) haben im Mai 2002 einen gemeinsamen Antrag für die Einführung eines Studienganges Bachelor an die Sanitätsdirektorenkonferenz (SDK) eingereicht (siehe auch FISIO Active 9/2002).

Ende Oktober hat die SDK beiden Antragstellern eine Antwort geschickt, die das verlangte Modell als das schwierigste aller möglichen Modelle bezeichnete. Auch sei es nicht kompatibel mit der Bildungssystematik.

Der Kongress des WCPT-E (europäische Sektion) im November 2002 in Berlin, an dem das Thema «One Europe – one profession» intensiv behandelt wurde, bestätigte den Vertretern des Zentralvorstandes (Eugen Mischler und Annick Kundert) einmal mehr die Dringlichkeit eines europäikompatiblen Ausbildungsausschlusses für die Physiotherapie.

An der Jahrestagung des Schweizer Physiotherapie Verbandes vom 13. November 2002 legten fünf Referenten ihre Standpunkte zur Bildungssystematik dar. Dabei zeigte sich unter anderem, dass das additive Modell der SDK (3 + 2) von den Fachhochschulen nicht akzeptiert wird. Nun steht vor allem das Modell der SDK mit der integrierten Fachhochschule im Vordergrund, obwohl die Finanzierung nicht gelöst ist und auch das Fachhochschulgesetz noch nicht entsprechend angepasst ist. Um ein schweizweites Abschlussniveau zu erreichen und somit auch die Vergleichbarkeit mit dem Ausland zu gewährleisten, hat der Zentralvorstand an der Sitzung vom 6. Dezember 2002 beschlossen, die einfachere der schwierigen Varianten zu verfolgen.

Obwohl die politischen Voraussetzungen für die Errichtung der integrierten Fachhochschule in der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz noch nicht gewährleistet sind, will der Zentralvorstand diesen Weg weiterverfolgen.

Vernehmlassung Teilrevision

Fachhochschulgesetz

Der Bundesrat hat im Dezember 2002 eine breit gestreute Vernehmlassung zur Teilrevision des Fachhochschulgesetzes von 1995 angesetzt.

Die Verschiebung der Verantwortung für die ganze Berufsbildung (neu auch der GSK = Gesundheits-, Sozial- und Kulturberufe) durch die neue Bundesverfassung von den Kantonen an den Bund und die Unterzeichnung der Bologna Deklaration 1999 haben eine gänzlich veränderte Situation ergeben.

Der Kernpunkt der Gesetzesrevision bildet die Erweiterung des Geltungsbereiches für Soziales, Gesundheit und Kultur. Auch die Schaffung von Akkreditierungs- und Q-Systemen, wie auch die Stärkung angewandter Forschung und Entwicklung sind als bedeutende Neuerungen in der Gesetzesrevision zu erwähnen.

Der Bund verfolgt unter anderem folgende Ziele in der Gesetzesrevision:

- Schaffung einer Einheit im Tertiärbereich
- Integration der schweizerischen Hochschulen in internationale Bildungs- und Forschungskooperationen
- Einführung eines Akkreditierungssystems nach ects (European credit transfer system).

Die Resultate der Vernehmlassung haben ergeben, dass sich alle an der Vernehmlassung beteiligenden Kantonalverbände und bildungspolitisch interessierten Mitglieder für die Einbindung der Physiotherapieausbildung in die

Fachhochschule ausgesprochen haben. Die vom EVD gestellten Fragen wurden positiv beantwortet.

Überführung der GSK-Bereiche in die Regelungskompetenz des Bundes:

1. Befürwortung der Integration der GSK-Bereiche in das Fachhochschulgesetz
2. Befürwortung der vorgeschlagenen Überführung der GSK-Bereiche in die Regelungskompetenz des Bundes, trotz der vorgegebenen restriktiven finanziellen Rahmenbedingungen.

Einführung gestufter Studiengänge Bachelor/Master:

1. Befürwortung der Auffassung für die Einführung gestufter Studiengänge Bachelor/Master

Befürwortung des Bachelor/Master-Modells als adäquate Lösung für die Fachhochschulen, damit künftig die nationale und vor al-

lem die internationale Akzeptanz gefunden wird.

Diese Haltung deckt sich mit der Einschätzung des Zentralvorstandes und wurde dementsprechend auch in der Vernehmlassungsantwort an das BBT kommuniziert.

Zusammenarbeit mit SLK (SchulleiterInnenkonferenz)

Am 13. März 2003 haben VertreterInnen des Schweizer Physiotherapie Verbandes und der SLK das weitere Vorgehen in der Bildungssystematik besprochen. Dazu wurde eine ständige Arbeitsgruppe aus folgenden Mitgliedern gebildet:

Eugen Mischler, Annick Kundert für den Schweizer Physiotherapie Verband

Regula Berger, Thomas Tritschler für die SchulleiterInnenkonferenz SLK

Annick Kundert, Ressort Bildung

MARKT

EGK-GESUNDHEITSKASSE: GREIFBARE VORTEILE

Die EGK-Gesundheitskasse hat Profil: Ihr Engagement in der Gesundheitsförderung entspricht einem zukunftsweisenden Konzept. Sie ist der Partner für Menschen, die mit gesundheitsbewusstem Leben ernst machen. Sie bietet ihren Versicherten in der Zusatzversicherung SUN (Spital- Und Naturmedizin) freie Arzt-, Spital- und Methodenwahl. In diesem einzigartigen Angebot sind somit auch Kliniken mit komplementär-medizinischer Ausrichtung mit eingeschlossen. Gesundheitsprävention ist der EGK-Gesundheitskasse ein Anliegen, deshalb bietet sie ihren Mitgliedern weitreichende Möglichkeiten der Information, wie Vorträge und Gesundheitstage an, die jeder

Versicherte in Eigenverantwortung wahrnehmen kann.

Mit dem Schweizer Physiotherapie Verband hat die EGK-Gesundheitskasse einen Kollektivvertrag vereinbart. Dieser Kollektivvertrag bringt unter anderem deutliche Prämievorteile, sowohl für Einzelversicherte als auch für im gleichen Haushalt lebende Angehörige.

Interessiert an einer verlässlichen Gesundheitskasse, die zu interessanten Bedingungen umfassende Gesundheitsprävention garantiert? Nehmen Sie Kontakt auf mit der EGK-Gesundheitskasse, Agentur Wettingen, Landstrasse 55, Postfach 3165, 5430 Wettingen. Tel. 056 437 39 90, Fax 056 437 39 99, agentur.wettingen@egk.ch.

KANTONALVERBAND BERN

VORANKÜNDIGUNG

Zusammenkunft der selbstständigerwerbenden PhysiotherapeutInnen des Kantonalverbandes Bern

Liebe Kolleginnen und Kollegen
Der Vorstand des Kantonalverbandes Bern lädt euch am Montag, 16. Juni 2003, um 19.30 Uhr

zum jährlich stattfindenden Treffen ein. Ort: Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern.

Es folgt eine schriftliche Einladung, eine Anmeldung ist nicht erforderlich – mehr Infos unter www.fisiobern.ch

Peter Cherpillod

TAG DER PHYSIOTHERAPIE 2003

Erinnerst du dich noch an den 8. September 2002? Ein warmer Spätsommertag auf dem Gurten, ein grosses Zelt, leckeres Essen, eine Kletterwand und lauter Physios! Wenn du dabei warst, so hast du den ersten Tag der Physiotherapie sicher in vollen Zügen genossen. Wenn du nicht da warst, hast du definitiv etwas verpasst!

Auch in diesem Jahr wird der 8. September wieder gefeiert. Diesmal möchten wir aber vermehrt nach aussen treten und die Öffentlichkeit für die Sache «Physiotherapie» sensibilisieren. Unser Ziel ist, die Physiotherapie als kompetente und engagierte Berufsgruppe rund um das Thema «Bewegung» darzustellen. Ge-wisse Ideen haben sich bereits herauskristallisiert. Wir stellen uns vor, dass an diesem Montag im September in verschiedenen Städten, Regionen und Ortschaften des Kantons Bern die PhysiotherapeutInnen aus Praxen und Spitälern gemeinsam auftreten.

Dabei kann auch ganz direkt auf die eigenen Angebote in der Praxis, in der MTT oder im Spital hingewiesen werden.

Damit dies gelingt, brauchen wir deine Hilfe! Vom Kantonalverband her bieten wir die Grundlagen und das nötige Material für einen effizienten Auftritt, die Mitglieder aus der Region besorgen die Umsetzung und die Präsenz an Ort. Begleitend und unterstützend sorgt der Kantonalverband Bern für die nötige Präsenz in den Medien.

Wenn du Freude an deinem Beruf und Interesse an der Zukunft der Physiotherapie hast, dann melde dich bei Pascale Schaefer oder Gere Luder. Wir stehen auch für weitere Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung, per Mail (pascale.schaefer@fisiobern.ch, gere.luder@fisiobern.ch) oder Telefon 033 243 66 06.

Aktuelle News gibts wie immer auf www.fisiobern.ch.

Pascale Schaefer, Gere Luder
Ressort PR, KV Bern

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

STABSÜBERGABE VON CLAUDIA MUGGLI AN MIRJAM STAUFFER

Generalversammlung 2003

Eine neue Präsidentin, zwei neue Vizepräsidentinnen und eine Spende von 50 000 Franken an die Stiftung Physiotherapie-Wissenschaften, dies sind die wichtigsten Ergebnisse der Generalversammlung 2003 vom Montag, 10. März im Zürcher Hauptbahnhofrestaurant «Au premier». Zudem wurde Claudia Muggli mit einer Standing Ovation herzlich aus ihrem Amt als Präsidentin verabschiedet.

Die neu gewählte Präsidentin heisst Mirjam Stauffer und ist den Mitgliedern bestens vertraut als bisherige Vizepräsidentin Angestellte, welche die Lohnklage der kantonalen Angestellten begleitet und sich dann bei den stadtzürcherischen Angestellten für Lohn-gerechtigkeit eingesetzt hat. Das

Amt der Präsidentin hat endlich wieder zwei Vizepräsidentinnen zur Seite: Es sind dies Daniela de la Cruz (Angestellte) und Beatrice Gross (Selbstständige). Neu in den Vorstand gewählt wurden Monika Fürst und Karin Maier, wiedergewählt wurde Brigitte Casanova. Martina Ammann hat sich aus dem Vorstand verabschiedet.

Dem Antrag, den Forschungsfonds aufzulösen, stimmte die Generalversammlung zu. Auch dem Antrag, die Mitgliederbeiträge Selbstständige um 50.– Franken zu reduzieren, wurde stattgegeben.

Ein ausführlicher Bericht ist unter www.physiozuerich.ch abrufbar.

Für den Vorstand: Brigitte Casanova

ALPHATREFFEN VOM

3. APRIL 2003

Eine sehr grosse Anzahl ChefphysiotherapeutInnen des Kantons Zürich trafen sich zum zweiten Alphatreffen der leitenden und stellvertretend leitenden Angestellten im Kanton Zürich des Jahres. Die wichtigsten Themen waren:

BK MTTB

Die BK MTTB (Betriebskommision medizinisch-technische-therapeutische Berufe) steht nach sieben Jahren Amtszeit von Erika Ω Huber als Präsidentin vor der Wahl einer/eines neuen Präsidentin/Präsidenten. Die stellvertretende Präsidentin Yvonne Schaller stellt sich für dieses Amt zur Wahl. Aus den Chef-Physioreihen kantonal subventionierter Institutionen braucht es nun eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für Yvonne Schaller als stv. Betriebskommisionsmitglied.

Schweizer Physiotherapie

Verband

Neben dem neuen Mitgliederbeitrag für Angestellte für das Jahr 2004 informierte Erika Ω Huber, Vizepräsidentin Schweizer Physiotherapie Verband, über den REHAB-TARIF. Das neue Einführungsdatum ist der 1. Juli 2003. Der Tarif kann sicher im UV-/MV-/IV-Bereich angewendet werden. Unsicher ist noch, ob auch santé-suisse kollaborieren wird.

VDCPT

Im Verein Deutschschweizer Chef-physiotherapeutInnen (VDCPT) wurde an der Generalversammlung 2003 Heike Schulz in den Vorstand gewählt. Sie übernimmt das Ressort Finanzen und das Mitgliederwesen.

Leistungserfassungs- und Dokumentationssystem in der Physiotherapie Spital Bülach

Marko Lühe präsentiert und erklärt den Alphateilnehmenden das neue Leistungserfassungs- und Verlaufsdocumentationssystem, das in Bülach aufgrund der Tarifvertragsänderung im 2002 eingeführt worden ist. Das Ziel dieses Systems ist die Reduktion der bisher komplizierten papierlastigen Administration. Neu erfassen die TherapeutInnen ihre Leistungen mit einem Palm und notieren auf demselben Formular den Verlauf der Therapie. Den Tarifpositionen im Erfassungssystem ist kein Zeitfaktor hinterlegt, dieser könnte aber eingebaut werden.

Tarifdiskussion

Es werden die diversen Rückläufe von PT-Rechnungen (vor allem im MTT-Bereich, wenn nicht klar als MTT zu Rehabilitationszwecken deklariert) und die Reaktion der verschiedenen Physiotherapien darauf diskutiert.

Nächstes Alphatreffen

24. Juni 2003, 18.15 Uhr, Raum Uost 157, IPM USZ (Institut für Physikalische Medizin, UniversitätsSpital Zürich).
Das Alphaprotokoll kann per Mail bei Daniela de la Cruz angefordert werden (E-Mail: delacruz@physiozuerich.ch).

Daniela de la Cruz, Vizepräsidentin Angestellte

REVISORENBERICHT FORSCHUNGSFONDS

An der Generalversammlung lag der Revisorenbericht des Forschungsfonds aufgrund eines Missverständnisses nicht vor. Untenstehend ist der Revisorenbericht abgedruckt, wie es an der Generalversammlung abgesprochen wurde. Wenn bis am 31. Mai 2003 keine schriftliche

Einsprache bei Mirjam Stauffer, Präsidentin, erhoben wird, so gilt der Bericht als genehmigt.

Einsprache-Adresse:

Mirjam Stauffer, Haselächerstrasse 11, 8910 Affoltern

E-Mail:

stauffer@physiozuerich.ch

Revisorenbericht Forschungsfonds:

Oetiker Treuhand AG, Langgrünstrasse 172, 8047 Zürich

Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung Schweizer

Physiotherapie Verband

Kantonalverband Zürich und Glarus

Fonds

Als Kontrollstelle Ihres Verbandes haben wir die auf den 31. Dezember 2002 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften und Statuten geprüft. Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Berufsstandes. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresverlust von CHF 1530.65 und einem ausgewiesenen Eigenkapital von CHF 15 172.55 zu genehmigen.

Zürich, 30. Januar 2003

Oetiker Treuhand AG

Leitender Revisor Kurt H. Lanz

PHYSIOTHERAPIA PAEDIATRICA

GENERALVERSAMMLUNG UND FACHTAGUNG VOM

29. MÄRZ 2003

Am 29. März 2003 fand in Zürich die Jubiläumsgeneralversammlung «5 Jahre Physiotherapia Paediatrica» statt.

Regina Hinder Lang begrüsste die zirka 150 Teilnehmer/innen und führte kompetent und mit Charme durch die Generalversammlung. Nur zwei der sechs Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl. Zurückgetreten sind Marquerite Barrée, Rob v. Berkum, Corinne Messerli und Barbara Langer, allen wurde herzlich gedankt für ihren Einsatz.

Im Vorstand verbleiben Regina Hinder Lang und Madeleine Rotzler-Oberle. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Andrea Utiger-Hochuli, Esther Schilling-Häring und Dorothea Etter-Wenger gewählt. Dorothea Etter-Wenger stellt sich zur Verfügung, die Koordinationsaufgaben zu übernehmen.

Anschliessend an die Generalversammlung hielt Christine Götschi (Verfasserin des juristischen Gutachtens) einen interessanten Vortrag. Sie sprach über die juristischen Möglichkeiten, wie die Tarifprobleme in der Kinderphysiotherapie angegangen werden könnten. Für einmal fühlten sich alle PP-Mitglieder angesprochen und nutzten auch sehr rege die Fragestunde.

Die Fachtagung am Nachmittag begann mit einem Referat von Prof. Felix H. Sennhauser («Pädiatrie im Wandel – von der Krankheitsbetreuung zur Gesundheitserhaltung»).

Felix H. Sennhauser führte uns in die neue Sichtweise der Pädiatrie ein, wo Gesundheit nicht mehr als Ziel, sondern nur als Mittel

zum Zweck für Handlungsfähigkeit, Lebensqualität, individuelle Lebensorientierung und soziale Rollenkompetenz verstanden wird.

Das zweite Referat hielt Dr. S. Holtz zum Thema «Wie ungeschickt dürfen geschickte Kinder sein» – neuere Daten aus der Zürcher Neuromotorik. Mit Video- und praktischen Beispielen wurde gezeigt, wie Neuromotorik getestet wird und was als Norm gilt.

Das dritte Referat von B. Kaspar und G. Gmür-Dias widmete sich dem Thema «Die physiotherapeutische Langzeitbegleitung von CF-Patienten und ihren Familien vom Säuglingsalter bis zum Erwachsenen». Neben der Langzeitbetreuung allgemein wurden auch Atem- und Inhalationstechniken gezeigt.

Generalversammlung und Fachtagung stiessen auf reges Interesse und so können wir unser 6. Jahr PP mit Elan in Angriff nehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Geschützte Büroarbeitsplätze GBA,

PP Geschäftsstelle

Rodteggstrasse 3a, 6005 Luzern

E-Mail:

ppgeschaefsstelle@rodtegg.ch

Telefon 041 368 40 36

oder Dorothea Etter-Wenger

Physiotherapie-Praxis

Bahnhofstr. 2, 8952 Schlieren (ZH)

E-Mail: info@physio-etter.ch

Telefon 01 730 41 34

Esther Schilling-Häring

BOUTIQUE

Bestellen Sie die Artikel aus unserer Boutique!
Veuillez commander les articles de notre boutique!
Ordinate gli articoli dal nostro sortiment!



Art.-Nr. 065
Luftballon, Ballon, Palloncino



Art.-Nr. 074
Rucksack,
Sac à dos
Zaino



Art.-Nr. 075
Polo-Shirt, Polo-Shirt, Polo-Shirt

Art.-Nr. art-no. art-n°	Artikel article articolo	Mindestbestellmenge Le min. de commande la quantità min.	Preis, prix, prezzo	
			Mitglied membre membro	Nichtmitglied non-membre non-membro
064	Kugelschreiber Stylo à bille, Penna a sfera	10	15.–	20.–
065	Luftballon Ballon, Palloncino	100	25.–	30.–
071	Kleber Autocollant, Autocollante	10	2.50	2.50
073	Armbanduhr Montre, Orologio	1	32.–	37.–
074	Rucksack Sac à dos, Zaino	1	32.–	37.–
075	Polo-Shirt Polo-Shirt, Polo-Shirt	1	35.–	45.–

Sämtliche Preise sind exkl. MWSt und Versand.

TVA et expédition non incluse dans le prix

In tutti i prezzi indicati non è compresa l'IVA e la spedizione.



Art.-Nr. 071
Kleber, Autocollant, Autocollante



Art.-Nr. 064
Kugelschreiber, Stylo à bille,
Penna a sfera



Art.-Nr. 073
Armbanduhr,
Montre, Orologio

Einsenden an:
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee

BESTELLUNG / COMMANDÉ / ORDINAZIONE

Name	
nom	
nome	
Strasse	
rue	
strada	
PLZ, Ort	
NPA, localité	
NPA, luogo	
Tel.	
tél.	
tel.	
Datum	
date	
data	
<input type="checkbox"/> Mitglieder, membre, membro	
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied, non-membre, non-membro	
Unterschrift	
signature	
firma	



Cette année, l'Assemblée des délégué-e-s a eu lieu au Kursaal à Berne (Vue depuis la terrasse sur la cathédrale de Berne). Une bonne ambiance a caractérisé cette journée.



ACTIVITÉ

ASSEMBLÉE DES DÉLÉGUÉ-E-S 2003 – UN BILAN POSITIF

74 délégué-e-s se sont réuni-e-s le 22 mars 2003 à l'Hôtel Allegro à Berne, pour se pencher sur les affaires courantes de l'Association Suisse de Physiothérapie. Une ambiance constructive a caractérisé l'Assemblée des délégué-e-s cette année.

(eh/lin) Les délégué-e-s présent-e-s se sont déclaré-e-s satisfait-e-s du travail du Comité central dans le traitement de l'ordre du jour et au cours des votes qui ont eu lieu ensuite. Les délégué-e-s se sont ainsi prononcé-e-s à une large majorité, pour toutes les affaires ordinaires, en faveur des motions du Comité central.

L'organe suprême a également adopté les comptes 2002 présenté par Emmanuel Hofer, secrétaire général, bien qu'il ait dû soumettre aux délégué-e-s un déficit de 44 000 francs, alors qu'une perte de 37 800 francs était inscrite au budget.

Outre le budget 2003, c'est le programme d'activités 2003/2004 qui a été présenté. Il en ressort le fait qu'un énorme travail attend l'Association Suisse de Physiothérapie dans l'année qui s'annonce. Les nombreuses questions pendantes portant sur la formation, les grands défis à relever en matière de politique de la santé et l'importance accrue du management de la qualité au sein de la santé suisse marquent l'année associative 2003 et ont des retombées sur le budget.

Les cotisations des membres ont suscité une discussion fournie

Le Comité central a proposé d'augmenter la cotisation de membre pour les physiothérapeutes employé-e-s. Elle passerait ainsi de 180 francs à 230 francs. Pour le Comité central, cette augmentation est justifiée par le fait que ces quatre dernières années, de nombreuses activités et plusieurs projets ont été mis au point spécialement pour les physiothérapeutes employé-e-s, par exemple la rencontre des employé-e-s, celles des chefs physiothérapeutes, le manuel pour les physio-

thérapeutes employé-e-s et le projet «processus du traitement». Après une discussion fournie sur les retombées possibles de cette augmentation, les délégué-e-s ont décidé d'accepter cette proposition. Une majorité des délégué-e-s ont en outre exigé de supprimer

la réduction de la cotisation des indépendant-e-s, étant donné que tous les membres, indépendamment de leur chiffre d'affaires, bénéficient des prestations de leur association. Cette motion a également été adoptée par les délégué-e-s.



Le nouveau stand de l'Association Suisse de Physiothérapie comprend un porte-revues, une affiche et une table d'informations.

CONGRÈS DE BARCELONE, DU 7 AU 12 JUIN 2003

Des infos pour ceux qui se décient rapidement

(pb) Le Congrès WCPT de Barcelone, du 7 au 12 juin 2003, promet d'être une réussite: plus de 30 physiothérapeutes de Suisse ont la possibilité de présenter leur travail à un public international dont vous ferez certainement partie.

Si vous vous décidez rapidement à participer au Congrès et saisissez ainsi l'occasion d'être informé sur les résultats les plus récents en matière de recherche en physiothérapie, les informations ci-dessous vous seront utiles:

Nuitées

Vous trouvez sur Internet une liste des hôtels et vous avez la possibilité de réserver directement une chambre dans l'hôtel de votre choix, sous www.wcpt.org/congress/accommodation.

Inscription

Vous pouvez télécharger le formulaire d'inscription sous www.wcpt.org/congress/registration.

Vous pouvez également commander au secrétariat général les documents nécessaires. Vous trouvez d'autres informations sur l'organisation du voyage sous www.fisio.org.

DIALOGUE

OUTCOME

(eh) L'objectif principal du projet Outcome est de vérifier continuellement la qualité des résultats, de garantir celle des interventions ou, le cas échéant, de l'améliorer, en tenant compte du point de vue des patients et de celui des thérapeutes.

Depuis cette année, vous avez la possibilité de vous associer au projet Outcome sur Internet. Il vous suffit de remplir rapidement on line le set de questionnaires ([www.fisio.org/association/qualité](http://www.fisio.org/association/qualite)). Vous avez ainsi accès à n'importe quel moment à vos données et évaluations (feedbacks immédiats). Les sets de questionnaires des patient-e-s vous sont envoyés imprimés par l'Association Suisse de Physiothérapie.

En ce qui concerne le feedback individuel, vous recevez pour chaque patient une évaluation claire, aisément lisible. Cette évaluation est destinée à la réflexion sur son propre travail d'une part et vous pouvez d'autre part la joindre au rapport final comme information complémentaire pour le médecin. Il est primordial pour l'avenir de notre profession de disposer d'enseignements et renseignements fiables sur la qualité des résultats. Nous avons le pouvoir de représenter notre travail à l'aide d'instruments de mesure probants. En collaborant à ce projet Outcome, vous contribuez à assurer l'avenir de votre profession; il vous suffit de commander aujourd'hui les documents sous www.fisio.org!

Prix de l'inscription

Catégorie	Jusqu'au 1 ^{er} mai 2003	Après le 1 ^{er} mai 2003
Membre	€ 695	€ 860
Non-membre	€ 1020	€ 1180
Etudiant/e	€ 430	€ 430
Multi-user	€ 965	non disponible
Carte journalière membre/ étudiant/e	€ 295	€ 295
Carte journalière non-membre	€ 350	€ 350
Invité	€ 145	€ 145

Remarque: en tant que membre de l'Association Suisse de Physiothérapie, vous êtes également membre de la WCPT.

CONGRÈS DE L'ASSOCIATION SUISSE DE PHYSIOTHÉRAPIE

14/15 mai 2004 à Lugano

(pb) C'est sous l'intitulé «La fisioterapia: Un mosaico di competenze» que va se dérouler le Congrès 2004 de l'Association Suisse de Physiothérapie. Les préparatifs ont déjà démarré. Nous sommes tributaires de votre collaboration pour pouvoir mettre sur pied un programme attrayant.

Envoy des abstracts

Les formulaires pour l'envoi des abstracts seront disponibles dès le début du mois de mai 2003 sous www.fisio.org. Nous nous réjouissons de recevoir vos travaux qui nous permettront de proposer aux participantes et participants de ce Congrès un programme varié et intéressant. Les abstracts doivent parvenir au secrétariat général au plus tard le 30 septembre 2003. Bien entendu, vous pouvez les envoyer bien avant!

2^e RÉVISION DE LA LAMAL AU CONSEIL DES ETATS – UN APERÇU

(eh) Le Conseil des Etats a délibéré pour la deuxième fois sur la 2^e révision de la LAMal, le 13 mars 2003, alors que le Conseil National, dans sa session d'hiver 2002 a laissé derrière lui un beau gâchis, après des délibérations qui ont duré 16 heures.

Le Conseil des Etats avait déjà traité ce projet de loi en octobre et décembre 2001, mais, en délibérant pour la deuxième fois sur ce sujet, il a pris en compte la discussion au sein du Conseil National, afin que le projet de loi obtienne la majorité en cas de votation populaire. Voici quelques explications qui pourraient avoir une importance particulière pour la physiothérapie.

Suppression de l'obligation de contracter

Le Conseil des Etats veut introduire la liberté de contracter. Les fournisseurs de prestations ne doivent plus avoir automatiquement le droit d'exercer leur activité à la charge de l'assurance maladie. Toutefois, les assureurs maladie sont contraints d'autoriser à bénéficier de l'assurance de base au moins le nombre de fournisseurs de prestations nécessaire à une garantie de soins suffisants. Les cantons doivent fixer pour les assureurs maladie le nombre minimum de fournisseurs de prestations indispensable à cette garantie.

Dans le cadre d'une solution transitoire, les fournisseurs de prestations praticiens, qui disposaient jusqu'en 2003 d'une autorisation de pratiquer, doivent automatiquement recevoir un contrat pour les quatre prochaines années, après l'introduction de la loi prévue.

Il faut donner la préférence à des réseaux

Le Conseil des Etats a réitéré son souhait de donner la préférence aux fournisseurs de prestations associés à un réseau, tel que l'HMO ou le modèle de médecin de famille, en outre, ils doivent être moins touchés par la suppression de l'obligation de contracter.

Les chiropraticiens doivent pouvoir établir une ordonnance de traitement physiothérapeutique

C'est après un vote très serré que le Conseil des Etats s'est prononcé en faveur de l'autorisation pour les chiropraticiens d'établir une ordonnance de traitement physiothérapeutique. L'argument principal avancé dans les discussions a été qu'un tel procédé engendre des déroulements moins fournis, puisqu'il n'est pas nécessaire de prévoir des consultations multiples. Cette motion a également été soutenue par les représentants de santésuisse.

Qu'est-ce qui va suivre?

Le Conseil national va délibérer pour la seconde fois sur ce sujet, soit dans sa session d'été soit dans celle d'automne 2003. Une discussion des divergences suivra entre les deux Conseils; elle devrait se terminer au plus tard à la session de mars 2004. La révision de la loi pourrait entrer en vigueur le 1^{er} janvier 2005, pour autant qu'aucun référendum n'ait lieu et que la population suisse se prononce en faveur du projet de loi.

Que fait l'Association Suisse de Physiothérapie?

Le Comité central a déjà confié des travaux sur ce sujet à des commissions, lors de sa réunion à huis clos en automne 2002. L'objectif des commissions est de mettre au point une stratégie tenant compte de cette possible suppression de l'obligation de contracter. Leurs rapports exhaustifs seront remis au Comité central en été et ce dernier sera ensuite chargé de formuler de manière constructive les stratégies à appliquer. Les délibérations du Conseil des Etats et, surtout, celles du Conseil National à ce sujet sont suivies avec grande attention dans le cadre d'un polit-monitoring.

FORMATION

Systématique de la formation, formation de base

En mai 2002, l'Association Suisse de Physiothérapie et la Conférence des directeurs d'école de physiothérapie (CDE) ont soumis à la Conférence des directeurs cantonaux des affaires sanitaires (CDS) une motion commune portant sur l'introduction d'un plan d'études sanctionnées par le diplôme de bachelor (voir aussi FISIO Active 9/2002).

A fin octobre, la CDS a envoyé une réponse aux deux organisations dans laquelle elle considère le modèle exigé comme le plus ardu de tous les modèles envisageables. En outre, à ses yeux, il n'est pas compatible avec la systématique de la formation.

Le Congrès de la WCPT-E (section européenne) qui a eu lieu en novembre 2002 à Berlin et qui s'est focalisé sur le thème «One Europe – one profession» a confirmé une fois de plus aux représentants du Comité central (Eugen Mischler et Annick Kundert) qu'il est impératif que la physiothérapie soit dotée d'un diplôme de fin d'études eurocompatible. Lors de la Réunion annuelle de l'Association Suisse de Physiothérapie, le 13 novembre 2002, cinq intervenants ont présenté leur point de vue sur la systématique de la formation. Il en est ressorti entre autres que le modèle additif de la CDS (3 + 2) n'est pas accepté par les hautes écoles spécialisées. Désormais, c'est le modèle de la CDS supposant une haute école spécialisée intégrée qui est au premier plan, bien que la question du financement ne soit pas résolue et que la loi sur les hautes écoles spécialisées ne soit pas encore adaptée.

Pour atteindre un niveau de diplôme couvrant toute la Suisse et garantir ainsi l'équivalence avec l'étranger, le Comité central a décidé, lors de sa séance du 6 décembre 2002, de suivre la va-

riante la plus simple des variantes compliquées. Bien que les conditions politiques pour la mise en place de la haute école spécialisée intégrée ne soient pas encore garanties en Suisse alémanique et italienne, le Comité central souhaite continuer sur cette lancée.

Consultation révision partielle de la Loi sur les hautes écoles spécialisées

En décembre 2002, le Conseil fédéral a entamé une procédure de consultation de vaste portée sur la révision partielle de la Loi sur les hautes écoles spécialisées de 1995.

Le transfert de la responsabilité de l'ensemble de la formation professionnelle (nouveau = intégration des domaines de la santé, du social et des arts) des cantons à la Confédération, prévue par la nouvelle Constitution fédérale, et la signature de la Déclaration de Bologne en 1999 ont débouché sur une situation complètement modifiée.

L'élément central de la révision de la loi est l'élargissement du champ d'application au social, à la santé et à la culture. Il faut également citer comme innovations importantes inscrites dans la révision de la loi la création des conditions requises pour l'accréditation et l'assurance de Q, le renforcement de la recherche appliquée et du développement.

Par cette révision de la loi, la Confédération poursuit entre autres les objectifs suivants:

- Crédit d'une unité dans le secteur tertiaire
- Intégration des hautes écoles suisses dans des coopérations de formation et de recherche sur le plan international
- Introduction d'un système d'accréditation selon ects (European credit transfer system).

Il ressort des résultats de la consultation que toutes les associations cantonales et tous les membres intéressés par la politique de la formation se sont prononcés en faveur de l'intégration de la formation de physiothérapeute dans la haute école spécialisée. Les questions posées par le DFE ont reçu une réponse positive.

Domaines de la santé, du social et des arts transférés dans la compétence de la Confédération en matière de réglementation:

1. Soutien de l'intégration des domaines de la santé, du social et des arts dans la Loi sur les hautes écoles spécialisées
2. Soutien du transfert proposé des domaines de la santé, du social et des arts dans la compétence de la Confédération en matière de réglementation, malgré les conditions financières de base restrictives

Introduction de plans d'études échelonnés bachelor/master:

1. Soutien du concept d'introduction de plans d'études échelonnés bachelor/master

Soutien du modèle bachelor/master considéré comme solution adéquate pour les hautes écoles spécialisées, afin d'obtenir désormais une adhésion nationale et surtout internationale. Cette attitude recouvre l'opinion du Comité central et a été communiquée à l'OFPT dans la réponse à la consultation.

**Collaboration avec la CDE
(Conférence des directeurs d'école de physiothérapie)**

Le 13 mars 2003, des représentant-e-s de l'Association Suisse de Physiothérapie et de la CDE ont discuté de la marche à suivre en matière de systématique de la formation. Un groupe de travail permanent a été créé à cet effet; il se compose des membres suivants:

Eugen Mischler, Annick Kundert pour l'Association Suisse de Physiothérapie

Regula Berger, Thomas Tritschler pour la Conférence des directeurs d'école de physiothérapie CDE.

Annick Kundert, ressort formation

ASSOCIATION VAUDOISE DE PHYSIOTHÉRAPIE

ORDONNANCES ÉTABLIES PAR LES MÉDECINS DENTISTES POUR DES PRESTATIONS PHYSIOTHÉRAPEUTIQUES

Ces derniers temps, quelques caisses maladie ont déclaré, à tort, que les médecins dentistes ne peuvent établir des ordonnances pour les physiothérapeutes. Par conséquent, quelques caisses maladie n'ont pas accepté des ordonnances établies par des médecins dentistes.

Lors d'une récente Commission paritaire, il a été décidé que cette manière de procéder n'était pas

correcte et que les caisse maladie devaient en être informées. Si une caisse maladie refuse de prendre en charge des traitements de physiothérapie prescrits par un médecin dentiste, n'hésitez pas à saisir la Commission paritaire de l'Association Suisse de Physiothérapie (avec copie au secrétariat de FISIOVAUD)

Suzanne Blanc-Hemmeler

39

ASSOCIATIONS CANTONALES DE GENÈVE ET VAUD

RESERVEZ!

Le vendredi 5 septembre 2003 aura lieu la «Journée de physiothérapie respiratoire» au CHUV, organisée pour les gardes respiratoires de Genève et Lausanne. Ouvert à tous les physiothérapeutes intéressés et concernés par la physiothérapie respiratoire en pédiatrie!

– Comparaison des inhalateurs et spacers: limites et évolution
– Éducation thérapeutique de l'enfant asthmatique

Si vous désirez qu'un autre sujet précis soit abordé, veuillez me contacter: sblanc@physvd.ch ou téléphone 021 701 31 63

Quelques grandes lignes des intervenants pour vous faire envie:

- l'Auscultation
- RSV transmission possible par le physiothérapeute et précaution à prendre

Suzanne Blanc-Hemmeler



All'Assemblea dei delegati regnava una buona atmosfera.

ATTIVITÀ

ASSEMBLEA DEI DELEGATI 2003 - BILANCIO POSITIVO

Il 22 marzo 2003 74 delegati si sono incontrati a Berna all'Hotel Allegro per decidere sulle correnti attività dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Quest'anno l'Assemblea dei delegati si è svolta in un'atmosfera costruttiva.

(eh/lin) Come si è visto nel corso delle discussioni sulle trattande e nelle successive votazioni i delegati presenti erano molto soddisfatti del lavoro eseguito dal Comitato centrale e hanno accolto a grande maggioranza tutte le sue proposte.

L'organo massimo ha approvato anche i conti del 2002 presentati dal segretario generale Emmanuel Hofer, anche se nei conti risultava un deficit di 44 000 franchi mentre la perdita preventivata era di 37 800 franchi.

Nel corso dell'Assemblea dei delegati oltre al preventivo per il 2003 è stato presentato il programma delle attività per il 2003/2004, da cui si può prevedere che l'anno prossimo l'Associazione Svizzera di Fisioterapia dovrà sbrigare un'enorme mole di lavoro. Le numerose questioni ancora senza risposta relative alla formazione, le grandi sfide nel quadro

della politica sanitaria e la crescente importanza della gestione della qualità nella sanità svizzera caratterizzano l'anno dell'associazione 2003 e avranno delle conseguenze sul preventivo.

La tassa di membro ha fatto discutere

Il Comitato centrale ha proposto di aumentare la tassa di membro per i fisioterapisti dipendenti. Tale tassa era stata fissata finora a 180.- franchi ed è stata portata a 230.- franchi. Il Comitato centrale ha motivato tale aumento con il fatto che negli ultimi quattro anni sono stati realizzati moltissimi progetti e attività per i fisioterapisti dipendenti come ad esempio la riunione dei fisioterapisti dipendenti, la riunione dei fisioterapisti capo, il manuale per i fisioterapisti dipendenti e il progetto «Percorsi di trattamento». Dopo una discussione molto animata sulle possibili conseguenze di questo aumento i delegati hanno deciso di accettare la proposta. Una maggioranza dei delegati ha chiesto di abolire la tassa di membro ridotta per i fisioterapisti indipendenti poiché tutti i membri approfittano delle prestazioni dell'associazione, indipendentemente dalla loro cifra d'affari. Anche questa proposta avanzata dai delegati è stata approvata a grande maggioranza.

CONGRESSO DI BARCELLONA DAL 7 AL 12 GIUGNO 2003

Informazioni per gli indecisi

(pb) Il congresso WCPT che si terrà a Barcellona dal 7 al 12 giugno 2003 si annuncia un grosso successo. Oltre 30 fisioterapisti e fisioterapiste provenienti dalla Svizzera hanno la possibilità di presentare il loro lavoro a un pubblico internazionale – e forse anche a voi?

Se dovete decidervi all'ultimo momento di partecipare al congresso e cogliere l'opportunità per informarvi sugli ultimi risultati della ricerca nella fisioterapia, vi saranno forse utili le seguenti informazioni:

Pernottamento

La lista degli alberghi è disponibile in Internet. Qui avete la possibilità di prenotare direttamente il pernottamento nell'albergo di vostra scelta, vedi [www.wcpt.org >congress >accommodation](http://www.wcpt.org/congress/accommodation).

Registrazione

Il modulo di registrazione può essere scaricato da Internet, vedi [www.wcpt.org >congress >registration](http://www.wcpt.org/congress/registration).

La relativa documentazione può essere ordinata anche presso il segretariato generale. Per ulteriori informazioni vogliate consultare www.fisio.org.

Prezzi di iscrizione

Categoria	fino al 1° maggio 2003	dopo il 1° maggio 2003
Membro	€ 695	€ 860
Non membro	€ 1020	€ 1180
Studente	€ 430	€ 430
Multi-User	€ 965	non disponibile
Ingresso giornaliero		
membro/studente	€ 295	€ 295
Ingresso giornaliero		
non membro	€ 350	€ 350
Ospite	€ 145	€ 145

Nota bene: come membri dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia siete automaticamente membri del WCPT.

CONGRESSO DEL L'ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI FISIOTERAPIA

14/15 maggio 2004 a Lugano

(pb) Il congresso 2004 organizzato dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia reca il titolo: «La fisioterapia: un mosaico di competenze». I preparativi sono già in corso. Per allestire un programma interessante abbiamo bisogno del vostro aiuto.

Presentazione degli abstracts

I moduli per la presentazione degli abstracts sono disponibili dall'inizio di maggio 2003 su www.fisio.org. Saremo lieti di ricevere i vostri lavori per poter offrire ai partecipanti del congresso un programma svariato e interessante! Gli abstracts devono pervenire al segretariato generale entro il 30 settembre 2003. O naturalmente anche prima!

DIALOGO FORMAZIONE

Sistema di formazione, formazione iniziale

Nel maggio 2002, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia e la Conferenza dei direttori delle scuole hanno inoltrato una proposta comune alla Conferenza dei direttori cantonali della sanità (CDS) per l'introduzione di un curriculum Bachelor (vedi anche FISIO Active 9/2002).

Alla fine di ottobre, la CDS ha inviato una risposta ai due proponenti, segnalando che il modello richiesto è il più difficile tra i vari modelli possibili e per di più incompatibile con il sistema di formazione.

Il Congresso del WCPT-E del novembre 2002 a Berlino, che si è soffermato sul tema «One Europe – one profession», ha nuovamente confermato ai due rappresentanti del Comitato centrale (Annick Kundert e Eugen Mischler) l'urgenza di un titolo professionale euro-compatibile per la fisioterapia.

Al Convegno annuale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia, svoltosi il 13 novembre 2002, cinque relatori hanno presentato le loro posizioni. Ne è emerso tra l'altro che il modello additivo (3+2) non è accettato dalle scuole universitarie professionali. Il dibattito si accentra attualmente sul modello CDS di una scuola universitaria professionale integrata, anche se la questione del finanziamento rimane irrisolta e la legge sulle scuole universitarie professionali non è ancora adeguata di conseguenza.

Per ottenere un titolo di studio omogeneo in tutta la Svizzera e assicurare quindi la paragonabilità con l'estero, il Comitato centrale ha deciso, alla sua seduta del 6 dicembre 2002, di optare per la più semplice delle varianti complesse. Sebbene le promesse politiche per ottenere una scuola

universitaria professionale integrata non siano ancora garantite nella Svizzera tedesca e italiana, il Comitato centrale intende ora seguire questa strada.

Consultazione sulla revisione parziale della legge sulle scuo- le universitarie professionali

Nel dicembre 2002 il Consiglio federale ha lanciato un ampio processo di consultazione sulla revisione parziale della legge sulle scuole universitarie professionali del 1995.

Il trasferimento della responsabilità per l'intera formazione professionale (ora anche per le professioni in campo sanitario, sociale e culturale) dai cantoni alla Confederazione, come voluto dalla nuova Costituzione federale, e la firma della Dichiarazione di Bologna del 1999 hanno completamente modificato la situazione. Il punto centrale della revisione riguarda l'estensione del campo di attività della legge ai settori sociale, sanitario e culturale. Altre importanti novità previste dalla revisione sono la creazione di un sistema di accreditamento e qualità nonché il rafforzamento della ricerca applicata e dello sviluppo.

Con la revisione della legge, la Confederazione persegue tra l'altro i seguenti obiettivi:

- creare un sistema unitario nel settore terziario
- integrare le università svizzere in cooperazioni internazionali nel campo della formazione e della ricerca
- introdurre un sistema di accreditamento secondo ects (european credit transfer system).

I risultati della consultazione hanno mostrato che tutte le associazioni cantonali e i membri interessati alla politica della formazione, che hanno partecipato alla consultazione, sono a favore dell'inserimento della formazione in fisioterapia nella scuola universitaria professionale. Tutte le domande poste dal DFE hanno avuto una risposta affermativa.

*Trasferimento dei settori sanita-
rio, sociale e culturale (SSC) nella
competenza della Confederazio-
ne:*

1. a favore dell'integrazione dei settori SSC nella legge sulle scuole universitarie professionali
2. a favore del trasferimento dei settori SSC nella competenza della Confederazione, nonostante condizioni finanziarie restrittive.

Introduzione di curricoli scaglionati Bachelor/Master:

1. a favore dell'introduzione di curricoli scaglionati Bachelor/Master

L'appoggio del modello Bachelor/Master come soluzione adeguata per le scuole universitarie professionali, per trovare in futuro un'accettazione nazionale e soprattutto internazionale.

Questa posizione coincide con quella del Comitato centrale ed è stata così segnalata all'UFPT nella risposta alla consultazione.

Collaborazione con la Confe- renza dei direttori delle scuole

Il 13 marzo 2003, rappresentanti dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia e della Conferenza dei direttori delle scuole hanno discusso l'ulteriore procedere in materia di sistema di formazione e hanno nominato un gruppo di lavoro permanente composto da: Eugen Mischler, Annick Kundert per l'Associazione Svizzera di Fisioterapia

Regula Berger, Thomas Tritschler per la Conferenza dei direttori delle scuole.

Annick Kundert, settore Formazione

OUTCOME

(eh) Outcome è uno strumento che serve a verificare in modo costante la qualità dei risultati, garantire ed eventualmente migliorare la qualità degli interventi. Questo processo tiene conto sia dell'ottica dei pazienti, sia di quella dei terapeuti.

Da un anno vi è la possibilità di partecipare al progetto Outcome tramite Internet. Compilate comodamente e rapidamente i set dei questionari tramite Internet (www.fisio.org>Associazione>Qualità). Avrete così sempre accesso ai dati e alle valutazioni (feedback immediati). I set dei questionari dei pazienti vi verranno inviati in forma cartacea dall'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Nell'ambito dei feedback individuali riceverete una valutazione trasparente e di facile lettura per ogni paziente. Questa valutazione vi serve innanzitutto per riflettere sul vostro lavoro e può essere anche utilizzata come informazione aggiuntiva da allegare al rapporto finale inviato al medico.

Per il futuro della nostra professione è molto importante disporre di dati affidabili sulla qualità dei nostri risultati. Abbiamo la possibilità di documentare il nostro lavoro con strumenti di misurazione efficaci. Partecipando al progetto Outcome, contribuite anche voi ad assicurare il futuro della nostra professione. Ordinate subito la documentazione all'indirizzo www.fisio.org!

2^a REVISIONE DELLA LAMAL AL CONSIGLIO DEGLI STATI – UNA PANORAMICA

(eh) Il 13 marzo 2003 il Consiglio degli Stati ha discusso per la seconda volta la 2a revisione della LAMal, dopo che alla sessione invernale del 2002 il Consiglio nazionale aveva tenuto un dibattito fiume di 16 ore, lasciandosi alle spalle solo un mucchio di macerie.

La Camera bassa aveva discusso il progetto di legge già nell'ottobre e nel dicembre del 2001. Nella seconda consultazione, il Consiglio degli Stati ha ora tenuto presente la discussione in sede di Consiglio nazionale per presentare una bozza capace di raccogliere una maggioranza in caso di votazione popolare. Riportiamo qui alcuni elementi che potrebbero rivelarsi importanti per la fisioterapia.

Abolizione dell'obbligo di contrarre

Il Consiglio degli Stati vuole introdurre la libertà contrattuale. I fornitori di prestazioni non devono più avere automaticamente diritto a lavorare a carico dell'assicurazione delle cure medico-sanitarie. D'altro canto gli assicuratori malattia sono tenuti ad ammettere per l'assicurazione di base almeno un numero di fornitori di prestazioni tale da assicurare un servizio sanitario sufficiente. A tale proposito i cantoni dovranno fissare il numero minimo di fornitori di prestazioni necessari per garantire il servizio sanitario.

Nell'ambito di una soluzione transitoria, i fornitori di prestazioni che esercitavano la professione e disponevano di un'autorizzazione fino al 2003 riceveranno automaticamente un contratto per i quattro anni successivi all'eventuale introduzione della legge.

Favorire le reti sanitarie

Il Consiglio degli Stati ha reiterato la sua volontà di favorire i fornitori di prestazioni che sono integrati in una rete (come per esempio gli HMO o il modello del medico di famiglia) e che dovranno essere meno colpiti dall'abolizione dell'obbligo di contrarre.

del 2003. Seguirà un'eliminazione delle divergenze tra le due camere, che dovrà concludersi nella sessione di marzo 2004. La revisione della legge potrebbe entrare in vigore il 1° gennaio 2005 a condizione che non venga lanciato un referendum e che il popolo svizzero la approvi.

I chiropratici devono poter prescrivere la fisioterapia

Con un'esigua maggioranza, il Consiglio degli Stati ha previsto che i chiropratici possano prescrivere i trattamenti fisioterapici. Nelle discussioni si è addotto l'argomento che questa soluzione comporta processi più snelli perché evita consultazioni ripetute. La proposta è stata sostenuta dai rappresentanti di santésuisse.

E poi?

Il Consiglio nazionale discuterà il progetto come seconda camera, nella sessione estiva o autunnale

Cosa fa l'Associazione Svizzera di Fisioterapia?

Già nella suo incontro di lavoro dell'autunno 2002, il Comitato centrale ha incaricato diverse commissioni di studiare a fondo la situazione, soprattutto in merito all'abolizione dell'obbligo di contrarre. I relativi rapporti saranno presentati al Comitato centrale in estate e serviranno da base per elaborare le conseguenti strategie. Le discussioni al Consiglio degli Stati e poi soprattutto al Consiglio nazionale verranno accompagnati da un intenso Politmonitoring.

Kongress Congresso Congrès

14./15. mai 2004
maggio 2004
Mai 2004

Lugano



Bossert, F.-P. / K. Vogedes
Elektrotherapie, Licht- und Strahlentherapie
Grundlagen für Physiotherapeuten und Masseure
2003. 216 S., Abb., kart., CHF 40.–

Cailiet, R.
Low back disorders
A medical enigma
2003. 175 S., ill., pb., ca. CHF 51.–

Crepeau, E. / E. S. Cohn / B. A Boyt Schell
Willard and Spackman's occupational therapy
10th ed. 2003. 985 p., ill., cloth, ca. CHF 92.–

Hamill, J. / K. Knutzen
Biomechanical basis of human movement
2003. 525 p., ill., cloth, ca. CHF 101.–

Herpertz, U.
Ödeme und Lymphdrainage
Diagnose und Therapie von Ödemkrankheiten
2003. 327 S., 334 Abb., 32 Tab., geb., CHF 99.–

Kempf, H.-D. (Hrsg.)
Rückenschule
Grundlagen, Konzepte und Übungen
2. Aufl. 2003. 211 S., Abb., kart., CHF 48.–

Köhler, B. / H. Reber
Kinder machen Fussgymnastik
Fussgymnastik-Fibel für Klein- und Schulkinder
5. Aufl. 2003. 131 S., Abb., Ringhft., CHF 25.90

Im Mittelpunkt des Buches steht die Darstellung der empfohlenen, vielfach ganzheitlichen und spielerischen Übungen zur Kräftigung der Füsse: jede Übung ist durch eine Fotografie und durch einen kurzen, auch für Kinder eingängigen Text beschrieben. Die Übungen sind sowohl für Kinder, denen der Arzt Fussgymnastik verordnet hat, als auch für Kinder mit gesunden Füßen geeignet.

Lippert-Grüner, M.
Frühstimulation
Ein multimodaler Therapieansatz in der Behandlung von Komapatienten
2002. 138 S., Abb., kart., CHF 45.40

Die Verbesserung der Bewusstseinslage und der Wahrnehmungsfähigkeit sind die ersten und wichtigsten Schritte, die «Grundsteine» der frührehabilitativen Förderung der bewusstlosen oder schwer bewusstseinsgestörten Patienten mit Schädelhirntrauma. Auf diesen Grundsteinen wird ein komplexes Therapieprogramm aufgebaut.

Obwohl die so genannte frühe Stimulationstherapie, auch Komastimulation genannt, hinsichtlich ihrer therapeutischen Wirksamkeit und ihrer wissenschaftlichen Basis bisher noch kontrovers diskutiert wird, berichten bereits zahlreiche Autoren über zum Teil erstaunliche Verbesserungen der Bewusstseinslage und der Wahrnehmungsfähigkeit unter dieser Therapie.

Oatis, C. A.
Kinesiology
The mechanics and pathomechanics of human movement
2003. 980 p., ill., cloth, ca. CHF 95.–

Reichert, B.
Anatomie in vivo: palpieren & verstehen
2003. 204 S., Abb., geb., CHF 81.50

Eine anatomische Struktur lässt sich grundsätzlich anhand exakter Bilder und klarer Texte begreifen. Für das Erlernen von Basiswissen ist das ausreichend. Physiotherapeuten und Masseure lernen hingegen zusätzlich mit den Händen und können «begreifen, was sie gezielt ertasten»: palpieren und verstehen! Nach Regionen gegliedert arbeitet der Autor – er ist begeisterter Didaktiker – Struktur um Struktur auf, demonstriert dies im Bild, zeichnet die anatomische Struktur auf die zu palpierende Körperoberfläche, lässt den Zeichner die anatomische Schemazeichnung ergänzen und beschreibt Struktur, Vorgang und Befund im Text.

Dieses Lehrbuch der renommierten VPT-Schule und -Akademie ist Pflichtlektüre für alle angehenden Physiotherapeuten und Masseure. Ein Werk, das überdies in keiner physiotherapeutischen Praxis fehlen sollte.

Rohde, J.
Automobilisation der Extremitätengelenke
2003. 144 S., Abb., kart., CHF 32.–

Hand anlegen!
Traditionell führen Physiotherapeuten und Ärzte die Gelenkmobilisationen durch. In diesem Buch zeigt der Autor jedoch, wie Patienten selbst Hand anlegen und durch entsprechende Automobilisationen den Therapieerfolg unterstützen können. Therapeuten finden hier geeignete Übungen, die sie ihren Patienten «an die Hand» und auf den Genesungsweg mitgeben können – jeweils anschaulich erklärt und als Foto dargestellt. Ein wertvoller Beitrag zur geforderten Eigenverantwortlichkeit der Patienten.

Steffers, G.
Pädiatrie
Krankheitslehre für Physiotherapeuten und Masseure
2003. 250 S., Abb., kart., CHF 40.–

Salvo, S.
Massage therapy
Principles and practice
2nd ed. 2003. 704 p., ill., pb., ca. CHF 90.–

This text provides comprehensive information on the theory and practice of massage therapy, successfully fusing the anatomical sciences with hands-on techniques. It covers the base of Swedish massage techniques, in addition to clinical massage, Asian bodywork techniques, spa techniques, seated massage, and adaptations for special populations – addressing history, equipment, hygiene and sanitation, technique, contraindications, communication and client management, alternative therapies, and business. An entire unit on anatomy and physiology reinforces a general understanding of anatomical science while focusing on practical information that is most important to the massage practitioner, such as specific benefits, contraindications, touch research, and adaptations of massage to each individual body system. Extensive pedagogy includes chapter objectives, famous quotations, chapter self-tests, mini-labs, notes from the author, FYI boxes, biographies, and other special boxes. Interactive skill building activities encourage readers not just to read but to think about, experience, and discuss topics, as well as write about their goals and aspirations.

Preisänderungen vorbehalten
Sous réserve de changement de prix



Bestellicoupon • Ausschneiden – per Post einsenden oder faxen

Buchbestellung(en):

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Ausfüllen in Blockschrift oder mit Stempel

Bitte an eine der folgenden Adressen senden:

Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, 3000 Bern 9

Huber & Lang, Postfach, 8021 Zürich 1

KURS

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003

2003

Berufspädagogik Grundlagenmodul * 20. bis 23.05.2003 Zürich
Einführung in grundlegende * 12. bis 15.05.2003 Aarau
berufspädagogische Fragestellungen

Berufspädagogik 1 * 14. bis 17.07.2003
Vorbereitung / Planung Unterricht

Berufspädagogik 2 * 5. bis 7.05.2003
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

Berufspädagogik 3 * 26. bis 28.05.2003
Ausgewählte Themen und Aufgaben

Berufspädagogik 4 * 15./16.09.2003
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung 22. bis 26.09.2003

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 926 07 80).

WIRKSAM MANAGEN IM GESUNDHEITSSYSTEM 2003

Fördern Sie Ihre Effektivität als Führungskraft! Denn komplexe anstehende Systemveränderungen im Gesundheitswesen verlangen neue Führungskompetenzen von Berufspersonen. Das interdisziplinäre Weiterbildungsprogramm «Wirksam managen im Gesundheitssystem» bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Führungskompetenz zu entfalten und ein breites Führungsinstrumentarium in einer stimulierenden Atmosphäre zu entwickeln.

Wir fokussieren eine berufsübergreifende Lernkultur, die Ihnen erlaubt, neues Wissen mit Ihrer eigenen Situation und den für Sie wichtigen Fragen und Aufgaben zu verbinden sowie in realen Projekten aus Erfahrenem und Erlebtem zu lernen.

Themen und Lernziele

Element 1: Führen als Intervention

Führungsverständnisse, -stile und -instrumente; Die Entwicklung des Gesundheitswesens als Kontext zur Führung; Systemisches Denken und Handeln.

Element 2: Sich selbst und andere führen

Selbstmanagement; Menschen führen: Individualitäten, Prozesse, Dynamiken; Teams in Organisationen des Gesundheitswesens.

Element 3: Projekte managen

Projektmanagement; Gesundheitsökonomie; Durchführung eines realen Projektes.

Element 4: Organisationen entwickeln

Organisationsentwicklung und -dynamik; Strategisches Management; Führung und Komplexität; Auftrittskompetenz.

Element 5: offener Raum

Selbstorganisation

Element 6: Integration

Die vielfältigen Facetten der Führung; Rückblick und Ausblick.

Teilnehmende

Als Teilnehmende sind Sie erfolgreiche Gesundheitsfachpersonen mit Führungsfunktionen. Vielleicht sind Sie in Ihrem Arbeitsumfeld zusätzlich mit grösseren Veränderungen konfrontiert oder Sie möchten Ihrer Karriere eine neue Richtung geben. Unser oberstes Ziel ist es, Ihre Führungskompetenzen zur vollen Entfaltung zu bringen.

Daten und Leitung

Element 1	14. bis 16. Mai	2003	3 Tage
Element 2	30. Juni bis 02. Juli	2003	3 Tage
Element 3	20. bis 23. August	2003	4 Tage
Element 4	01. bis 03. Oktober	2003	3 Tage
Element 5	29. bis 31. Oktober	2003	3 Tage
Element 6	27. bis 28. November	2003	2 Tage

Verantwortliche Programmleiter

PD Dr. med. Peter Berchtold, Leiter College-M, Bern

Dr. Christoph Schmitz, Corporate Pragmatics, Zürich

Ort College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

Preis Fr. 7950.– (darin enthalten sind sämtliche Programmaktivitäten und Unterlagen)

Informationen und Anmeldungen

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.college-m.ch

College-M, Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

Telefon 031 632 30 26, Fax 031 632 30 25

E-Mail: Info@college-m.ch

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2003» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee



Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 53 benützen!

KANTONALVERBAND BASEL-STADT/BASEL-LAND

THERAPEUTISCHE ÜBUNGEN ZUR GANGSCHULUNG

Kursleitung Andreas M. Bertram, dipl. Physiotherapeut, Basel

Datum Donnerstag, 12. Juni 2003, 14.00 bis 19.00 Uhr
Freitag, 13. Juni 2003, 08.00 bis 17.30 Uhr
Samstag, 14. Juni 2003, 08.00 bis 15.00 Uhr

Inhalt

Die wirkungsvolle Schulung des menschlichen Gangs erfordert differenzierte Übungen, die in den komplexen Bewegungsablauf korrigierend eingreifen. Die Kursteilnehmer erlernen spezifische therapeutische Übungen zur Funktionsverbesserung des Bewegungssystems. Damit wird eine erfolgreiche Gangschulung möglich. Funktionelle biomechanische, neurowissenschaftliche und orthopädische Erkenntnisse erklären die Wirkungsweise der vorgestellten Übungen und schaffen die Voraussetzung, sie verstehend anzuwenden. Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüfbar. (clinical reasoning)

Ort Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie
Andreas und Christina Bertram-Mörscher
Leimenstrasse 49, 4051 Basel

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 450.–; Nichtmitglieder: Fr. 490.–

AUSBILDUNG ZUM/ZUR QUALITÄTSZIRKELMODERATOR/IN

Kursleitung Tutor: Herr Dr. Berner, allg. Medizin (SGAM)
Co-Tutor: Qualitätszirkelmoderator/in (FISIO)

Datum/Zeit Freitag, 13. Juni, 18.00 bis 21.30 Uhr
(Beginn mit gemeinsamen Nachtessen)
Samstag, 14. Juni 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr

Inhalt Das Programm führt durch die nötigen Schritte, um einen eigenen Qualitätszirkel zu moderieren. In Gruppenarbeit werden Methoden zur Entwicklung von Qualität in der Praxis vorgestellt und evaluiert. Das Vorbereitungsskript ist eine Einführung in das Thema und unterstützt die Schulung.

Voraussetzung Wunsch, einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren.

Thema Aufbau und Moderation eines Qualitätszirkels

Anmeldefrist 2. Mai 2003

Ort Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten KVBB-Mitglieder: Fr. 50.– (Der Kantonalverband beider Basel sponsert das Nachtessen für ihre Mitglieder).
Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:
Fr. 100.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.–

ERFOLG DANK OPTIMALER KOMMUNIKATION

Kursleitung Christine Heuss, Dr. iur., Unternehmensberaterin,
CH-Consulting Basel

Datum Dienstag, 9. September 2003 und
Dienstag, 16. September 2003

Zeit 08.30 bis 17.00 Uhr

Thema «Ich konnte mich mal wieder nicht durchsetzen.» Wer kennt diese Situation nicht? Ob bei Verhandlungen am Arbeitsplatz oder mit Behörden, ob in grossen Diskussionen oder in kleinen Teamsitzungen – oft ziehen wir im Gespräch den «Kürzeren». Wir haben nie gelernt, unsere Ideen, Anliegen und Meinungen offensiv einzubringen.

Inhalt

- Voraussetzungen für ein erfolgreiches Gespräch
- Bedeutung der verschiedenen Gesprächsebenen
- Spezifische Verhaltensweisen
- Nein-Sagen
- Aspekte der Körpersprache

Ziele

Die Teilnehmenden lernen

- Stärken und Schwächen des eigenen Gesprächsverhaltens zu erkennen
- Verhaltensweisen erfolgreicher Gesprächsführung kennen und zu üben
- sich auf Sitzungen und Verhandlungen optimal vorzubereiten
- Gesprächsstrategien kennen
- Selbstvertrauen zu gewinnen

Methodik

- Kurzreferate
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Übungen

Teilnehmer

Maximal 16

Ort

Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes
Fr. 360.–; Nichtmitglieder: Fr. 410.–

45

REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING

Kursleitung Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler

Datum/Zeit Samstag, 25. Oktober 2003, 08.30 bis 17.00 Uhr

Thema Aufbau eines Ausdauertrainings in der Rehabilitation

Inhalt

- Grundsätzliches zur Ausdauer
- Therapeutisch relevante Methoden des Ausdauertrainings
- Ausdauertrainingsprogramme
- Ausdauertests
- Praxis: die richtige Belastungsintensität

Ort

Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4052 Basel

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes
Fr. 160.–; Nichtmitglieder: Fr. 190.–

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

Kursleitung Dr. Lorenz Radlinger, Sportwissenschaftler

Datum Samstag, 08. November 2003 und
Samstag, 15. November 2003

Zeit 08.30 bis 17.00 Uhr

Thema Aufbau eines Krafttrainings in der Rehabilitation

Inhalt Theorie und Praxis zu:

- Komplexe und differenzierte Kraftentwicklung

Ort	Bethesda-Spital Basel, Gellerstrasse 144, 4052 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 290.–; Nichtmitglieder: Fr. 340.–

Anmeldung und Informationen für alle Kurse:

Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2003

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N° FR0403

Dates	Samedi et dimanche, 10 et 11 mai 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	Mme Deanne Isler
Sujet	Généralités + l'épaule
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
Participants	maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N° FR0503

Dates	Samedi et dimanche, 6 et 7 septembre 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	Mme Deanne Isler
Sujet	coude poignet, épaule récapitulation
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
Participants	maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N° FR0603

Dates	Samedi et dimanche, 8 et 9 novembre 2003
Horaire	9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)
Intervenant	Mme Deanne Isler
Sujet	région lombaire
Lieu	Hôpital Cantonal
Prix	membre ASP: Fr. 280.–; non-membre ASF: Fr. 330.–
Participants	maximum 18

Modalités de participation pour Fribourg:

Inscription	Chantal Brugger, Secrétariat APF Case Postale 13, 1731 Epesses Téléphone/fax 026 413 33 17 E-mail: formation@fisiofribourg.ch
--------------------	--

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

Payement à	Banque Cantonale de Fribourg, CCP17-49-3 En faveur de: Fribourg 00768 N° 16 10 400.083-18 Fédération Suisse des Physiothérapeutes, Section Fribourg, 1701 Fribourg
-------------------	--

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription	Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève Téléphone 022 320 57 03, Télécop 022 320 42 10 E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch
--------------------	---

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement	Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71
-----------------	---

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2003

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours Référent	Dates 2003	Prix
GE 0203	Raisonnement clinique M. Ch. Richoz	25 octobre	Fr. 150.–
GE 0303	Concept Sohier I – introduction et membre supérieur M. M. Haye	4 et 5 octobre	Fr. 350.–
GE 0403	Concept Sohier II – Colonne vertébrale M. R. Sohier	28 au 30 nov.	Fr. 350.–
GE 0503	Lombalgie... de l'évaluation à la consolidation M. M. Haye	24 et 25 mai	Fr. 350.–
GE 0603	Complexe cou-épaule Mme E. Maheu	31 oct. au 2 nov.	Fr. 500.–
GE 0703	Mobilisation des tissus neuroméningés Mme E. Maheu	27 au 29 oct.	Fr. 500.–
GE 0803	Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.) Dr D. Vuilleumier	24 et 25 oct.	Fr. 380.–
GE 0903	Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires M. K. Kerckour	21 et 22 juin	Fr. 250.–
GE 1003	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule K. Kerckour	6 septembre	Fr. 150.–
GE 1203	Abdominaux Avez le massacre Postoiraatoire – Méthode A.P.O.R B. Le Gasquet	22 et 23 nov.	Fr. 380.–
GE 1403	Stretching préventif et thérapeutique M. Schenck	6 septembre	Fr. 150.–
GE 1603	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire M. G. Postiaux	16 au 18 mai	Fr. 500.–

GE 1803	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/1	Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant	M. D. Bleeckx – Module 1	17 et 18 mai	Fr. 220.–
GE 1903	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/2	Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance	M. G. Gillis – Module 2	20 au 22 juin	Fr. 330.–
GE 2003	Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique	M. R. Willeput	4 et 5 oct.	Fr. 350.–	
GE 2103	Drainage lymphatique et bandages selon Leduc	Pr. A. Leduc – Dr. O. Leduc	21 au 25 mai	Fr. 750.–	
GE 2203	Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers	Dr O. Leduc	24 et 25 mai	Fr. 350.–	
GE 2303	TraITEMENT PHYSIQUE DES CEDÈMES SELON FÖLDI	M. D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	11 au 13 sept. 26 au 28 sept. 7 au 9 nov. 28 au 30 nov.	Fr. 1500.–	
GE 2403	Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8	M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe Kinésiologie appliquée 6 Kinésiologie appliquée 7 Kinésiologie appliquée 8	c.f. dates ci-dessous 24 et 25 mai 20 et 21 sept 25 et 26 oct.	Fr. 1850.–	
GE 2603	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique»	Mme B. Anquetin	26 au 28 sept.	Fr. 620.–	
GE 2703	Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications	M. Schuchhardt	3 mai 12 et 19 mai	Fr. 190.–	

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2003	Prix
Acupuncture traditionnelle chinoise		
Année académique 2003–2004	début 1 ^{ère} session 26 et 27 sept.	Fr. 2200.– Pour l'année
Formation sur 3 années académiques de base		
M. D. Tudisco, Téléphone et Fax 022 734 73 65		
Thérapie manuelle des points de détente		
Trigger points (*non-membres)		
M. B. Grosjean Téléphone 052 212 51 55 Fax 052 212 51 57	TP1 3 mai	Fr. 740.– tous Fr. 200.– nb*
Médecine orthopédique Cyriax		
Formation par modules	poignet	
Mme D. Isler	main	
Téléphone 022 776 26 94 Fax 022 758 84 44	pied	17 mai Fr. 150.–

Conditions: avoir suivi un cours d'introduction	lombaire	14 et 15 juin	Fr. 280.–
	cervical	27 et 28 sept.	Fr. 280.–
	Hanche/dorsal	15 et 16 nov.	Fr. 280.–

Cours d'introduction (au cursus 2003)

7 déc 2002 Gratuit

Thérapie manuelle	15 journées	Fr. 200.–/jour
GEPRO SA Av. de l'Industrie 20 1870 Monthey	en 6 séminaires	de sept. 2003 à juin 2004

Méthode Jean Moneyron	14 et 15 juin	Fr. 1350.–
Association pour l'enseignement de la méthode Moneyron Av. E. Chabrier 8, F-63600 Ambert Téléphone 0033 473 82 30 86 http://www.moneyron.com		

Microkinésithérapie	A	20 et 21 sept.	(musculaire)
M. D. Grosjean	B	8 et 9 nov.	(musculaire)
Tél. 0033 383 81 39 11	C	13 et 14 déc.	(nerveux)
Fax 0033 383 81 40 57	P1	18 et 19 sept.	(étiologies subies)
	P2	6 et 7 nov.	(étio. produites et terrain)
	P3	11 déc.	(étiologies rares)
	P4	12 déc.	(mécanismes de protection)

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I	1 ^{ère} session	€ 1320.–
5 modules répartis sur 3 ans	janvier 2003	par module
M. M. Nisand, responsable technique		
Mme F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG		
Téléphone 0033 390 24 49 26		
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)		

Formations certifiantes en PNL

Programmation Neuro Linguistique
Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer
Téléphone 022 794 54 54
Fax 022 794 22 30
www.pnlcoach.com

se renseigner

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique»	6 au 9 nov.	Fr. 1000.– par séminaire 4 j.
(formation en 2 ans)		Fr. 750.– p. 3 j.
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22		Fr. 400.– pour 10 séances

Responsable Marc CHATELANAT
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
Téléphone 022 743 04 14, Fax 022 743 03 43
E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2003

Ces cours ont lieu tous les 2èmes mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

13 mai 2003

Stretching actif: Variété des positions

Mylène SCHENK, Physiothérapeute, Maître d'éducation physique, Genève

Prévention, guérison de troubles musculaires, articulaires et posturaux, amélioration des performances physiques et mieux vivre son corps par le stretching. Introduction au cours proposé au programme 02-03 de la Formation Continue de l'AGP.

10 juin 2003

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

48

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12, av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
E-mail: jroth@deckpoint.ch

KANTONALVERBAND ST. GALLEN/APPENZELL

FORTBILDUNG BETRIEBSORGANISATION

Inhalt Wirtschaftliche Optimierung KMU (Physiotherapie)

- Modul 1.** Kostenmanagement für KMU
 - Buchhaltung
 - Finanzplanung
 - Investitionsrechnung
- Modul 2.** Arbeitsrecht
 - Arbeitsvertrag
 - Rechte und Pflichten Arbeitgeber/ Arbeitnehmer
 - Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- Modul 3.** Versicherungen & Vorsorge
 - Erwerbsausfall (UVG, koll. Taggeld)
 - Rechtsschutz
 - BVG / 3. Säule
 - Sachversicherungen (Inventar)

Ort Kantonsspital St. Gallen, Hörsaal Frauenklinik, Haus 06

Daten Modul 1.
05. Juni 2003, 19.00–21.00 Uhr (inkl. Pause)
Modul 2.
12. Juni 2003, 19.00–21.00 Uhr (inkl. Pause)
Modul 3.
26. Juni 2003, 19.00–21.00 Uhr (inkl. Pause)

Referenten 1. Christoph Schöni, Betriebsökonom FH,
4800 Zofingen
2. Pascal Koch, Rechtsanwalt, 9220 Bischofszell
3. Christoph Hüsser, Mitgl. Geschäftsleitung VCW
Versicherungs-Treuhand AG
Erwin Schwarz, Unternehmensberater,
dipl. Fondsberater IAF, 6331 Hünenberg

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 75.– (3 Module) oder Fr. 30.– (1Modul)

Nichtmitglieder: Fr. 100.– (3 Module) oder

Fr. 40.– (1 Modul)

Zahlung PC Konto 90-11977-6

Physiotherapie-Verband SG/APP

Teilnehmerzahl

min. 20 Personen, max. 80 Personen

Anmeldung

Bis 24. Mai 2003 mittels Anmeldetalon im
FISIO Active an das
Sekretariat Physiotherapie Verband SG/APP
Dekan Oeschstrasse 9, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 32 82 (11.30 bis 12.00 Uhr)
Oder E-Mail: ugrob@physioweb.ch

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

Infos et inscription à

Patrick van Overbergh
Professeur HES, Physiotherapieschule HEVs2
Quellenweg 13, 3954 LEUKERBAD
Téléphone 027 472 59 07, Fax 027 472 59 02
E-mail: patrick.vanoverbergh@hevs2.ch

FORMATION CONTINUE PHYSIO 2003

MAI

Approche manuelle des structures articulaires, VS 0603 musculaires et neuro-méningées de la région lombo-pelvi-fémorale

Date/Heure 2 et 3 mai 2003, 2 j. / 16 h

Cout Fr. 360.–

Intervenant Denis Maillard

Site CRR, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

Trigger N° 2 – «Muscles des extrémités» VS 0703

Date 9 au 11 mai 2003

Inscription Bernard Grosjean, Téléphone 052 212 51 55
bgr@smile.ch

Site HRM, Martigny

Organisation B. Grosjean

COURS 16-I, SAMT (AVANCÉ)

Date 17 au 20 mai 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

JUIN

Le complexe cou-épaule VS 0803

(Revue de l'anatomie et biomécanique cervicale moyenne, cervico-dorsale et complexe cou-épaule; Evaluation des différents mouvements, tests de mise en tension et de stabilité; approche thérapeutique et discussion)

Date/Heure 3, 4 et 5 juin 2003, 3 j. / 24 h

Cout Fr. 540.–

Intervenante Elaine Maheu

Site HRM, Martigny

Organisation HEVs2, (EPL)

AOÛT

COURS 14 SAMT (BASE RACHIS)

Date 23 au 28 aout 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion
Organisation R. Mottier

SEPTEMBRE

Crochetage myofascial, cours 1 (n°2 en décembre) **VS 0903**

Date/Heure 26, 27 et 28 septembre 2003, 2½ j. / 20 h

Cout Fr. 800.- (cours 1 et 2 avec script)
(Crochets non compris, Fr. 300.-)

Intervenant Jacques Mignon

Site CRR, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

Physiothérapie respiratoire pédiatrique, **VS 1003**

du préma au grand enfant

Date/Heure 19, 20 et 21 septembre 2003, 2½ j. / 20 h

Cout Fr. 400.-

Intervenant Georges Gillis

Site Hôpital du Chablais, Monthey

Organisation HEVs2 (EPL)

OCTOBRE

Actualisation en lymphologie **VS 1103**

(Synthèse des derniers congrès, présentation de cas problématiques, révision pratique)

Date/Heure 4 octobre 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.-

Intervenant Didier Tomson

Site Hôpital du Chablais, Monthey

Organisation HEVs2 (EPL)

Douleur et physiothérapie **VS 1203**

(Comprendre les mécanismes de la douleur, comment l'évaluer, la place des différents traitements)

Date/Heure 11 octobre 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.-

Intervenant Khélaf Kerkour

Site HRM, Martigny

Organisation HEVs2 (EPL)

La région crano-vertébrale et les maux **VS 1303**

de tête d'origine cervicogénique

(Revue des différents maux de tête, anatomie et biomécanique. Evaluation subj. et physique. Approche et techniques de traitement, discussion)

Date/Heure 3, 4 et 5 novembre 2003, 3 j. / 24 h

Cout Fr. 540.-

Intervenante Elaine Maheu

Site Hôpital Régional de Martigny

Organisation HEVs2, (EPL)

NOVEMBRE

COURS 16-II, SAMT (AVANCÉ)

Date 1 au 4 novembre 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

PNL et soignants **VS 1403**

(Les outils de la Programmation-neuro-linguistique au service du praticien)

Date/Heure 8 et 9 novembre 2003, 2 j. / 16 h

Cout Fr. 390.-

Intervenant C. Grau et A. Métral

Site CFPS, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

Approche systémique de la rééducation post-chute de la personne âgée (présentation de cas)

VS 1503

Date/Heure 22 novembre 2003, 1 j. / 8 h

Cout Fr. 180.-

Intervenant Raphaël Farquet

Site Clinique St-Amé, St-Maurice

Organisation HEVs2 (EPL)

DÉCEMBRE

Crochetage myofascial, cours 2 (unité avec cours 1)

Date/Heure 5, 6 et 7 décembre 2003, 2½ j. / 20 h

Cout Voir N°1 (sept)

Intervenant Jacques Mignon

Site CRR, Sion

Organisation HEVs2 (EPL)

COURS 16-III, SAMT (AVANCÉ)

Date 13 au 16 décembre 2003

Inscription voir cours 15 ci-dessus

Site CRR, Sion

Organisation R. Mottier

49

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Hilda Wiersema
Chemin Praz d'Eau 9
1000 Lausanne 25
Téléphone 021 784 12 87
Fax 021 784 52 87
E-mail: hcwiersema@bluewin.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours au secrétariat de l'AVDP, rte du Bois 17, 1024 Ecublens, Tél./fax: 021 691 21 48.

No	Cours	Dates	Prix
0403	Prise en charge de la maladie de Parkinson par l'équipe interdisciplinaire de la Clinique Valmont Mme Valérie Clayre-Maes, Mme Sylvie Boileau Mme Anne Catherine Gay Lieu: à la Clinique Valmont, 1823 Glion VD	30 avril	CHF 25.-
0503	Journée clinique en lymphologie en Allemagne M. D. Thomson Lieu: Départ de Lausanne vers St. Blasien en Allemagne Logement et les repas à la clinique.	18 et 19 mai	CHF 350.-

0603	Approche thérapeutique des lombalgie récidivantes selon S. Klein-Vogelbach/Richardson/Jull avec le cours 0703 M. Philippe Merz	17 mai 21 et 22 juin CHF 400.– CHF 500.– Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) Lausanne
0703	Analyse de la marche selon S. Klein-Vogelbach/Perry	20 et 21 sept. CHF 300.– CHF 500.– <i>M. Philippe Merz</i> Lieu: Hôpital Nestlé (CHUV) à Lausanne
0803	Pratique quotidienne de la physiothérapie respiratoire de l'enfant	13 sept. CHF 150.– <i>M. Georges Gillis</i> Lieu: Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) Lausanne
0903	Douleur et rééducation place et rôle du physiothérapeute	1er nov. CHF 150.– <i>Dr E. Buchser; M. K. Kerkour</i> Lieu: Clinique Sylvana, 1066 Epalinges VD

50

KANTONALVERBAND ZENTRAL SCHWEIZ**FASZINATION GOLF**

- o Einblick ins Golfspiel
- o Beschwerden eines Golfspielers, therapeutische Ansätze

Referenten	Golflehrer des Golfplatzes Rastenmoos, Fisiotherapeutin Yvonne Titulaer
Datum/Zeit	Donnerstag, 12. Juni 2003, 18.00 Uhr
Ort	Golfplatz Rastenmoos, Neuenkirch
Unkostenbeitrag	Fr. 10.– bis 15.– für Bälle
Kurskosten	wie üblich (Nichtmitglieder, Mitglieder ohne Ausweis: Fr. 25.–/Schüler: Fr. 5.–)
Anmeldung	Die Teilnehmerzahl ist limitiert auf 35 Personen. Bitte anmelden bis 5. Juni 2003 an: Franziska Roos Muff, Huobstrasse 99, 6330 Cham oder: muff.roos@swissonline.ch

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

QUALITÄT NEU ERFINDEN? QUALITÄT IN PFLEGE UND THERAPIE UNTER DER LUPE
(eine Tagung organisiert von der Aktion Gsundi Gsundheitspolitik [AGGP] und der Schweizerischen Gesellschaft für eine soziale Gesundheitswesen [SGSG])

Ziel	Auseinandersetzung mit folgenden Fragen: Welche Rolle spielen die Angestellten in den Diskussionen um Qualitätsförderung und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen? Welche Bedingungen sind aus ihrer Sicht zentral? Welche Auswirkungen haben die Arbeitsbedingungen auf die Betreuungsqualität der Patientinnen und Patienten?
Inhalt	Anhand von Referaten, einer Podiums- und Publikumsdiskussion sowie Workshops wird den aufgeworfenen Fragen nachgegangen.
ReferentInnen	Podium: Susanne Anderegg: Leitung (Journalistin Tages-Anzeiger) Andre Bischofberger (Geschäftsleiter Haus für Bealte Sternehof)

Bettina Kuster (Pflegewissenschaftlerin, Dozentin WE'G)
Francesca Giuliani (Qualitätskoordinatorin USZ)
Olga Frank (Verein Outcome)
Silvia Rusch (Pflegefachfrau USZ)

Referate:

Christoph Maeder (Soziologieprofessor St. Gallen)
René Schaffert (AGGP)
Thomas Wahlster (SGSG)

Workshops zu:

Spital; Psychiatrie; Heime; Spitäler, geleitet von Fachleuten aus den jeweiligen Bereichen.

Zielgruppe

Angestellte der Betriebe des Gesundheitswesens

Datum

Samstag, 5. April 2003

Ort

Hörsaal Nord (Frauenklinikstrasse 10) Universitätsspital Zürich

Zeit

9.15 Uhr bis 16.45 Uhr

Kosten

Nichtmitglieder: Fr. 75.–

Mitglieder AGGP oder SGSG: Fr. 45.–

Anmeldung und Informationen

www.aggp.ch

AGGP Sekretariat, Wiedingstrasse 78, 8045 Zürich

Telefon 01 461 00 06, E-Mail: sekretariat@aggp.ch

Kinderphysiotherapie bei Kindern mit Trisomie 21:**MOTORISCHE UNTERSUCHUNG & BEHANDLUNG**

(Kursnummer 208)

Inhalt

Der Test «Basismotorische Fertigkeiten von Kindern mit Down-Syndrom» (BVK) ist ein motorisches Messinstrument, mit dem die basismotorischen Fertigkeiten von jungen Kindern mit Down-Syndrom aufgezeichnet werden können. Gleichzeitig ist es möglich, den Effekt einer kinderphysiotherapeutischen Behandlung auszuwerten. Im Zusammenhang mit dem Behandlungskonzept «Physiotherapie für junge Kinder mit Down-Syndrom» können die Behandlungsziele einfach von den Testergebnissen abgeleitet werden. Der Kurs stützt sich auf ein kürzlich durchgeführtes wissenschaftliches Forschungsprojekt und führt zu einer methodischen und transparenten kinderphysiotherapeutischen Behandlung von jungen Kindern mit Down-Syndrom. (Lauteslager, P.E.M. (2000). *Kinderen met het syndroom van Down: motorische ontwikkeling en behandeling*. Amersfoort: 's Heeren Loo zorggroep).

Referent Dr. Peter E. M. Lauteslager, Kinderphysiotherapeut
Bert A. Bakker, Kinderphysiotherapeut

Zielgruppe Physiotherapeuten mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung im Bereich der Pädiatrie

Teilnehmerzahl 20 KursteilnehmerInnen

Sprache Englisch mit deutscher Übersetzung.

Daten Freitag bis Sonntag, 13. bis 15. Juni 2003

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Winterthur

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes und PP: Fr. 750.–; Nichtmitglieder: Fr. 1000.– inkl. Skript, Mittagessen und Pausenverpflegung

Kursbuch Lauteslager, P.E.M. (2000). *Kinderen met het syndroom van Down: motorische ontwikkeling en behandeling*. Amersfoort: 's Heeren Loo zorggroep

**WUNDHEILUNG – FRAKTUREN DES DISTALEN RADIUS –
COMPLEX REGIONAL PAIN SYNDROME 1&2 (Kursnummer 186)**

Inhalt	1. Physiologie der Wundheilung – Entgleisungen – Therapeutisches Management in den verschiedenen Stadien der Wundheilung 2. Frakturen des distalen Radius – chirurgische und konservative Behandlungsmöglichkeiten – Therapeutisches Management – Komplikationen 3. Complex Regional Pain Syndrome 1 und 2
Kursleitung	Monika Harrweg, dipl. Physiotherapeutin, spez. Obere Extremitäten und Hand, Erwachsenenbildnerin
Datum	Herbst, genauere Infos auf www.physiozuerich.ch
Ort	Volkshaus Zürich (grüner Raum)
Zeit	9.15 bis 12.30 Uhr / 14.00 bis 17.15 Uhr
Zielgruppe	dipl. Physio-/ErgotherapeutInnen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–; Nichtmitglieder: Fr. 220.– (inkl. Skript und Pausengetränke)
Anmeldung	Bei kursspezifischen Fragen gibt Ihnen Frau Harrweg gerne Auskunft: E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch , Fax 01 251 80 61

REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE (Kursnummer 203)

Ziel	Die TeilnehmerInnen lernen die theoretischen Grundlagen der Trainingslehre als Basis für die Arbeit im Bereich der medizinischen Trainingstherapie.
Inhalt	
	Die Grundlagen der rehabilitativen Trainingslehre werden theoretisch vermittelt und mit einzelnen Beispielen aus der Praxis verknüpft. Dabei wird ihre Bedeutung für den ganzen therapeutischen Prozess aufgezeigt. Wichtige Begriffe wie Homöostase, Energiebereitstellung, Adaptation, Trainingsprinzipien und Belastungsnormative sowie deren Zusammenhänge werden theoretisch erläutert und in der anschliessenden praktischen Arbeit erfahrbar gemacht.
Referent	Coni Huss
Zielgruppe	PhysiotherapeutInnen
Datum/Zeit	6. September 2003, 8.30 bis 17.00 Uhr
Ort	LMT Wallisellen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 240.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

Balgrist Workshop:

REHABILITATION NACH OPERATIONEN AN DER SCHULTER (Kursnummer 201)

Ziel	Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Operationstechniken an der Schulter kennen, deren physiotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien und lernen diese in Workshops praktisch anzuwenden.
Inhalt	
	Referate: <i>Prof. Christian Gerber</i> Operative Eingriffe an der Schulter <i>Dr. Marisa Crippa</i> Bildgebende Verfahren der Schulter

Physio-Team Balgrist

Möglichkeiten der Rehabilitation unmittelbar postoperativ bis zur Trainingstherapie

Samstag, 13. September 2003

9.00 bis circa 16.30 Uhr

Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Badehose (Taucherbrille und Schnorchel, wenn vorhanden)

Kosten
Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–; Nichtmitglieder: Fr. 220.–
inkl. Skript und Mittagessen

KIEFERKURS (Kursnummer 200)

Ziel
Die Teilnehmenden kennen die Physiologie und die gängigsten Pathologien des Kiefergelenks. Sie sind in der Lage, einen spezifischen Befund zu erheben und geeignete Behandlungsmassnahmen daraus abzuleiten und anzuwenden.

- Inhalt**
- theoretische Grundlagen: Anatomie, Physiologie, Biomechanik
 - Pathologie des Temporomandibulär Gelenks
 - Physiotherapie: Grundaufnahme und Interpretation
 - Physiotherapeutische Behandlungstechniken (nur spezifische)
 - Fallbeispiele

Referenten
Ursula Reber, Chef-Physiotherapeutin am Inselspital Bern

Teilnehmer
Der Kurs richtet sich an PhysiotherapeutInnen/ÄrztInnen, welche wenig bis keine Grundkenntnisse in der Behandlung von KieferpatientInnen mitbringen

Datum
Samstag/Sonntag, 15./16. November 2003

Ort
Stadtspital Triemli

Zeit
Samstag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag: 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten
Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 370.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–

ARBEITEN AM ANATOMISCHEN PRÄPARAT (Kursnummer 187)

Inhalt

Unter der Leitung eines erfahrenen Spezialisten wird mit den KursteilnehmerInnen am anatomischen Präparat gearbeitet. Das Grundwissen der Anatomie wird vertieft und Vergessenes aufgefrischt.

Referent
Dr. med Bela Szarvas

Zielgruppe
PhysiotherapeutInnen

- Datum**
Montag- bis Donnerstagnachmittag:
22. September 2003 Obere Extremitäten
23. September 2003 Hüftgelenk/Oberschenkel
24. September 2003 Kniegelenk/Unterschenkel/Fussgelenk
25. September 2003 Wirbelsäule/Rücken- und Bauchmuskulatur

Ort
Uni Irchel, Anatomisches Institut

Zeit
14.00 bis 17.00 Uhr

Kosten
Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 290.–; Nichtmitglieder: 370.–

AUSGEBUCHT

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE	(Kursnummer 198)	NOI – DAS SENSITIVE NERVENSYSTEM	(Kursnummer 193)
Behandlung von Ellbogenschmerzen aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie – Einführung in das Konzept			
Ziel			
	Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel der Epikondylodynie.		
	► gibt – am Beispiel «Ellbogenschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen.		
	► kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden.		
Inhalt			
Theorie:	Das Triggerpunkt-Konzept		
	1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt (TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP		
	2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/ sekundäres myofaziales Schmerzsyndrom		
	3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen – Kontraindikationen		
	4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten®		
Praxis:	ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit «Ellbogenschmerzen»		
Referenten	Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I., Instruktor IMTT		
Datum	Samstag, 29. November 2003		
Ort	Stadtspital Triemli, Zürich		
Zeit	9.30 bis 12.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr		
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: 190.–; Nichtmitglieder: 230.–		

REHABILITATIVES KRAFTTRAINING (Kursnummer 204)

Ziel Die TeilnehmerInnen lernen die verschiedenen Methoden des Krafttrainings und ihre Einsatzgebiete kennen. Durch das eigene Arbeiten an Geräten und Erfahren von verschiedenen Belastungsarten können sie den Patienten besser und individueller betreuen.

Inhalt

Das Krafttraining wird mit seinen verschiedenen Arten und Methoden theoretisch erklärt und praktisch umgesetzt. Der langfristige Aufbau im Krafttraining wird anhand der Periodisierung und einigen exemplarisch vorgestellten Trainingsplänen aufgezeigt. Es werden verschiedene Trainingsmittel vorgestellt und Variationsmöglichkeiten der einzelnen Methoden erarbeitet. Die TeilnehmerInnen werden in einer abschliessenden Gruppenarbeit selbstständig ein zielgerichtetes Trainingsprogramm planen und vorstellen.

Referenten C. Huss/H. Martin

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum 17./18. Oktober 2003

Ort LMT Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 370.–, Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

Inhalt	Der Kurs «das sensitive Nervensystem» ist eine Fortsetzung des Kurses «Mobilisation des Nervensystems». Dieser Kurs befasst sich schwerpunktmässig mit der chronischen Schmerzproblematik; er bietet ein Update über Neurobiologie, Neurodynamik und Pathobiologie des Schmerzes. Die diagnostischen Untersuchungsmöglichkeiten sowie die Interpretation der Befunde der physischen Dysfunktion des Nervensystems werden im Rahmen des klinischen Denkprozesses (clinical reasoning) anhand von praktischen und patientnahen Beispielen präsentiert und geübt. Es können manuelle Fähigkeiten in der Palpation und Handhabung der neurodynamischen Teste verfeinert werden; hauptsächlich aber beinhaltet der Kurs einen extensiven Teil moderner Neurophysiologie über Erkennung, Entstehung, Risikofaktoren und Managementansätze bezüglich des zentralen und chronischen Schmerzes. Inhalte des Kurses sind u.a: Evidence based practise, maladaptive zentrale Schmerzen, Output und Homöostase-Systeme, psychosoziales Assessment, Placebo sowie neue Behandlungsansätze für chronische Schmerzpatienten. Vorbedingung für diesen Kurs ist der absolvierte NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems».
Referent	Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhy, OMT SVOMP
Bedingung	absolvierter NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems»
Datum	11. bis 13. Dezember 2003
Ort	Kantonsspital Glarus
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder: Fr. 580.–; Nichtmitglieder: Fr. 760.– (jeweils inkl. NOI Gebühren, Skript und Pausengetränke)

THE MULLIGAN CONCEPT – BASIC COURSE – NAGS, SNAGS AND MWMS (Kursnummer 194)**Inhalt**

Einführung ins Mulligan Konzept generell und spezifisches Üben der Mobilisation verschiedener Gelenke mit Bewegung sowie deren klinische Indikation. Einführung in NAGS, SNAGS und MWMS.

Sprache Der Kurs findet in Englisch statt.

Referentin Barbara Hetherington, Dip. Phy., Dip MT (NZ), OMT

Datum 4. und 5. Oktober, 11. und 12. Oktober 2003
(jeweils voller Samstag, halber Sonntag)

Zeit Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr,
Sonntag, 9.00 bis 13.00 Uhr

Ort Physiotherapieschule des Stadtspitals Triemli

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 480.–; Nichtmitglieder: Fr. 630.–
(inkl. Pausenverpflegung)

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:**Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:**

Kantonalverband Zürich und Glarus

c/o Brunau Ausbildungszentrum

Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich

Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51

E-Mail: kundenaufrag@brunau.ch, www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 7/2003 (Nr. 6/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 28. Mai 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 7/2003 de la «FISIO Active» (le no 6/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 28 mai 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINI DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 7/2003 (il numero 6/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 28 maggio 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! /

In stampatello!)

ANMELDEATALON

BULLETIN D'INSCRIPTION

MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorausszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof.:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied:
Membre:
Membro:

Nicht-Mitglied:
Non-Membre:
Non membro:

Schüler/in:
Etudiant/e:
Studente:

Groupes spécialisés

FLPT

LYMPHOLOGISCHES BASISWISSEN UND -KÖNNEN

Datum/Zeit Samstag, 20. September 2003

Thema Auffrischen der Kenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Lymphsystems. Behandlungssystematik Manuelle Lymphdrainage und Kompressionsbandagen anhand des Konzeptes der Ödembehandlung FLPT.

Ort Physiotherapieschule Luzern

Referentin Yvette Stoel Zanolli, dipl. Physiotherapeutin, Embrach, und Assistentin

Voraussetzung Dipl. PhysiotherapeutIn mit absolviertem Weiterbildung in LPT (KPE)

Kosten Mitglieder FLPT: Fr. 130.–
Nichtmitglieder FLPT: Fr. 140.–

TeilnehmerInnen Dieser Refresherkurs kann auch von Nichtmitgliedern der Fachgruppe FLPT besucht werden. Diese legen der Anmeldung einen Weiterbildungsnachweis in LPT (KPE) und eine Kopie des Physiotherapiediploms/der SRK-Registrierung bei (max. 24 TeilnehmerInnen).

Anmeldung schriftlich an das:
Sekretariat FLPT, Martigny-Platz
Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 82
bis 30. August 2003
Mitglieder der Fachgruppe auch online: www.flpt.ch
Auskunft: Sekretariat FLPT, Kerstin Aregger
Telefon 041 926 07 82

SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2003

Kurs-Nr.	SAMT-Modula Kursbezeichnung	Datum/Ort
----------	-----------------------------	-----------

MANUELLE THERAPIE / GRUNDAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN

10-1-03 **Manuelle Therapie**, Teil 1 12.–15.08.2003
Modul 1 «obere Extremitäten»

11-1-03 **Manuelle Therapie**, Teil 2 31.10.–03.11.2003
Modul 2 «untere Extremitäten»

MANUELLE THERAPIE / GRUNDAUSBILDUNG – WIRBELSÄULE

13-1-03 **WS, Teil I** 5.–10.08.2003
Modul 3 Mobilisation ohne Impuls (MOI)

FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT- ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG:

16-2-03	Wirbelsäule, MMI , 2.+3. Teil Modul 7 «Mobilisation mit Impuls»	29.04.–1.05.2003
16-3-03		10./11.07.2003

MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER:

18-2-03	Technik der « Manipulativ-Massage » Modul 12 nach J.C. Terrier, Block II «LWS»	21.–24.08.2003
18-3-03	«Manipulativ-Massage» Block III, Modul 13 «Refresher»	14.–16.11.2003

REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE:

19-1-03	SAMT update: Refresher: Modul 14 « Mobilisation mit Impuls » (MMI)	29./30.08.2003
20-1-03	SAMT update: Refresher: Modul 15 « SAMT-Praxis » (Kursinhalte 10–15)	5.–7.09.2003

WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:

31-1-03	«Das Knie», mit Prof. Dr. W. Müller Untersuchungstechniken	16.05.2003 Basel
F.I.T.-Seminar	Interdisziplinäres Seminar: «Kreta»	24.–31.05.2003 Sportmedizin/Manuelle Medizin/ Sportaktivitäten
33-1-03	«Seziersaal» Dr. L. Stammler seziert eine untere Extremität und beantwortet Fragen aus der Praxis	5./6.09.2003 Basel

21-2-03	«AQUA-FIT» F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	12.–14.11.2003 Leukerbad
---------	-------------------------------------	-----------------------	-----------------------------

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

30-2-03	Manuelle Therapie: Kurs 2	«Muskulatur», obere Extremität	20.–22.06.2003 Basel
---------	-------------------------------------	--------------------------------	-------------------------

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com, www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE

Cours extrémité	selon demandes	à Genève
Cours de base rachis: (le nombre de participants est limité à 20)		
Cours 14	(tous les cours auront lieu à la	23.08 au 28.08.2003 Clinique Romande de Réadaptation à Sion) à Sion
Cours 16-I	(cours avancé avec possibilité d'obtention du certificat)	17.05 au 20.05.2003
Cours 16-II		01.11 au 04.11.2003
Cours 16-III	(avec examen final)	13.12 au 16.12.2003

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion, Internet: www.therapie-manuelle.ch
Téléphone 027 603 23 05, Télécopie 027 603 24 32

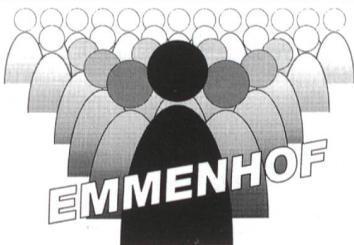


Bitte merken Sie sich den folgenden
wichtigen Termin:

World Physical Therapy 2003
14. Internationaler Kongress
in Barcelona
7. bis 12. Juni 2003

and

Andere Kurse



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2003

Zervikale Instabilität

26. bis 28. Juni 2003 Fr. 550.–

Funktionelle lumbale Instabilität

28. bis 29. November 2003 Fr. 380.–

Die mit dem gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktur, geleitet.

Repetitionswoche

Kursdaten 20. bis 24. September 2003 Fr. 850.–

Referentin Renee de Ruijter

Kursdaten 08. bis 12. Dezember 2003 Fr. 850.–

Referent Jan Herman van Minnen

Taping-Grundkurs

Tape- und Bandage-Techniken an Hand, Finger, Fuss und bei Muskelverletzung. Grundlagen Taping, Aufbau, Indikationen.

Kursdaten Samstag, 24. Mai 2003

Kurskosten Fr. 220.– inkl. Mittagessen, Getränke, Unterlagen

Referent Hans Koch, dipl. PT/Sport PT

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

RTT Teil 2 Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.

Kursdaten 14.–16. Juni 2003

RTT Teil 3 Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.

Kursdaten 27. bis 29. September 2003

Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT. dipl. Man. PT.
Hans Koch, dipl. PT., dipl. Man. PT.

Kurskosten Pro Kursteil Fr. 550.–, inkl. Unterlagen und Getränke

Bei der Belegung von 2 Kursteilen (RTT) erhalten Sie Fr. 50.–,
bei der Belegung von 3 Kursteilen Fr. 100.– Ermässigung.

Weitere Infos:

WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Kommunikation im Berufsalltag der Physiotherapie

3 Tage

5. Juli 2003 und 15./16. August 2003 in Bern

Inhalte

– Grundsätze der Kommunikation

– Der Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

– Konfliktlösung

Der Kurs bietet Hilfestellungen und Modelle für ein gutes, unterstützendes Gesprächsklima an, welche in der Arbeit mit dem Patienten und dem Mitarbeiter leicht integriert werden können.

Kursort Feusi-Physiotherapieschule 3008 Bern

Leitung und Anmeldung:

Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch

Telefon 01 980 55 47 oder barbara.crittin@bluewin.ch

bis 28. Juni 2003, max. 12 Teilnehmer

Kurskosten Fr. 530.– inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung.

Leistungstests in der Physiotherapie: Messen und Objektivieren bei Patienten

Ziel

Das Erlernen und Durchführen von validen Tests für Beweglichkeit, Ausdauer, Kraft und Koordination mit einfachen, kostengünstigen Mitteln bei «normalen» Patienten.

Datum

Freitag, 12. September, 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 13. September, 10.00 bis 16.00 Uhr

Leitung

Peter de Leur, dipl. Sportphysiotherapeut
Pieter Keulen, dipl. Sportphysiotherapeut, dipl. Sportlehrer

Kosten

Fr. 350.–, inkl. Skript

Ort/Anmeldung Physiotherapie und Trainingszentrum Pieter Keulen,
Buchenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke

Falls Sie weitere Informationen über den Kurs haben möchten, schreiben Sie uns unter info@physiozentrum.ch

Beginn der Ausbildung in Bern:

2-mal 4 Tage
28. August bis 1. September und
12. bis 15. September 2003



Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive
Postfach 1593
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 365 56 38
Telefax 032 365 56 29
E-Mail: csa@pstaehelein.ch

Dynamische Wirbelsäulen-Therapie nach Horn®

die funktionelle und sanfte Alternative zur Chiropraktik

Problemanalyse

zielgerichtete Stabilisation

befundorientierte Mobilisation

Neuorientierung bei Alltagsbelastungen

Veränderung von Haltungs- und Bewegungsmustern

angewandte Biomechanik und neurofunkt. Konditionierung als Therapie

Grundkurstermine:

Schweiz: 25.-30.8.2003, 6.-8.11. + 27.-29.11.2003, 10.-15.5.2004

Oberösterreich: 14.-19.7.2003, 1.-6.3.2004, 28.6.-3.7.2004

Süddeutschland (Allgäu): 12.-17.5.2003, 6.-11.10.2003, 19.-24.1.2004

Norddeutschland (Nordsee): 2.-7.6.2003, 2.-7.2.2004

Friedrich Ch. Horn CH - 9434 Au (SG) * Postfach 404
Begründer der Dynamischen Wirbelsäulen-Therapie und der Manuellen Extremitäten-gelenks-Mobilisationstechnik

0 7 6 3 7 7 4 6 7 6 www.dwth.com * eMail: Horn@dwth.com

Biomechanisch-neurofunktionelles Physiotherapiekonzept

Weiterbildung bringt **weiter**.



Groupe Suisse de Travail pour la Réadaptation Cardiovasculaire

en collaboration avec



Ecole Cantonale Vaudoise de Physiothérapeutes, Lausanne



Centre jurassien de réadaptation cardiovasculaire, Le Noirmont



Institut des sciences du sport et de l'éducation physique, Université de Lausanne

Certificat en réadaptation cardiovasculaire

pour

physiothérapeutes et maîtres d'éducation physique et de sport

Contenu de la formation

La réadaptation cardiovasculaire occupe une position clé dans la prise en charge des patients cardiaques. Elle vise une restauration optimale de l'intégrité physique et psychique du patient cardiaque et la réinsertion socio-professionnelle la plus rapide et la plus complète possible. Le thérapeute doit être à même d'établir un programme d'activité physiques en collaboration avec le cardiologue, de diriger, de contrôler et d'adapter cette activité en fonction du patient, des répercussions physiques, psychiques, sociales de la maladie cardiaque et des aspects de prévention secondaire.

Dates et lieu du cours

- du 11 au 13 septembre 2003 à Lausanne
- du 30 octobre au 1^{er} novembre 2003 au Noirmont
- du 1 au 6 décembre 2003 au Noirmont
- stage de 2 semaines à faire au choix entre le printemps et l'automne 2004, dans une institution de Réadaptation cardiovasculaire agréée par le GSRC comme centre de formation

Coût

- Formation: Fr. 3100.– y compris les supports de cours et le stage
- Repas et hébergement non compris

Inscriptions

Centre jurassien de réadaptation cardiovasculaire

Service médical

2340 Le Noirmont

Téléphone 032 957 56 20

Télécopie 032 957 56 27

internet: www.cjrc.ch

E-mail: magali.petermann@cjrc.ch

Avec le soutien de:



Bristol-Myers Squibb



MSD



sanofi~synthelabo

Neue Kurse mit Toine van de Goolberg



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Wirbelsäule und Training

Kursdaten 17. bis 19. Juni 2003

Kurskosten Fr. 550.–

Spezialisierung Fussball (Leistungssport) (Vorbereitungsperiode, Analyse, Test usw.)

Kursdaten 29. Juni bis 1. Juli 2003 Kurskosten Fr. 550.–

Aktive Rehabilitation bei Patienten

Kursdaten 2. bis 4. Juli 2003 Kurskosten Fr. 550.–

Referent Toine van de Goolberg, ehemaliger I.A.S., Bundestrainer

- Hauptreferent Trainingslehre und aktive Rehabilitation (Uni Utrecht, Holland)
- Momentan Fulltime-Konditions- und -Rehabilitations-Trainer im Profifussball (Feyenoord)

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

**Energetisch Statische Behandlung
AKUPUNKTUR MASSAGE ®**

Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statischen-Behandlung ESB/APM Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der Energetisch-Statischen Behandlung (ESB/APM), die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

**Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an**

LEHRINSTITUT RADLOFF

9405 Wienacht - Bodensee

Tel. 071 891 31 90

Fax 071 891 61 10

email radloff@bluewin.ch

**Besuchen Sie uns im Internet
<http://www.esb-apm.com>**




Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG
Klosterberg 11, 4051 Basel, Tel. 061 923 8823 oder 061 272 9027
ausbildung@itcmb.ch, www.itcmb.ch

Herbst 2003: Beginn der nächsten Diplomlehrgänge in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

Akupunktur, chinesische Arzneimittellehre, Tui Na sowie klinischer Unterricht in unserer Ausbildungspraxis. Besuchen Sie unsere Homepage und/oder bestellen Sie unsere Ausbildungsbroschüre.

**Infoabend zur Ausbildung:
Do 22. Mai, 19:30 Uhr (bitte anmelden)**

Fortbildungszentrum Zurzach

Muscle Balance – Cervical Spine + Shoulder

Kursdaten	11. bis 14. August 2003
Instruktur	Mark Comerford, England
Kurs-Nr.	20355
Kurssprache	E
Kosten	Fr. 720.–
Voraussetzungen	Introductory Muscle Balance Course

Muscle Balance – Lower limb

Kursdaten	18. bis 20. August 2003
Instruktur	Mark Comerford, England
Kurs-Nr.	20358
Kurssprache	E
Kosten	Fr. 580.–
Voraussetzungen	Muscle Balance Introductory Course. Advantage Trunk Course

Muscle Balance – Clinical Treatments

Kursdaten	21. und 22. August 2003
Instruktur	Mark Comerford, England
Kurs-Nr.	20359
Kurssprache	E
Kosten	Fr. 400.–
Voraussetzungen	Introductory Course, Trunk, Cervical Spine and Shoulder Course

Forced Use Therapy (FUT) und Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)

Bewegungsinduktionstherapie als eine klinische Behandlungsme- thode beim erwachsenen Schlaganfall Patienten	
Kursdaten	25. bis 30. Mai 2003
InstruktorInnen	Susan P. Woll, USA Jan Utley, USA
Kursnummer	20328
Kursgebühr	Fr. 1100.– (inkl. Material)
Sprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen	Es sind nur Teilnehmer zugelassen, welche den Bobath Grund- und/oder Aufbaukurs von Susan Woll und Jan Utley besucht haben

Bobath Konzept – Aufbaukurs Gang (IBITA-anerkannt)

Wiederherstellung eines funktionellen Gangbildes beim Patienten mit erwachsenen Hemiplegie und anderen neurologischen Dysfunk- tionen.	
Kursdaten	22. bis 26. September 2003
InstruktorInnen	Susan P. Woll, Jan Utley, USA
Kurs-Nr.	20326
Kurssprache	D/E
Kosten	Fr. 950.–
Voraussetzungen	Bobath Grundkurs

Bindegewebs-Tastdiagnostik

Basiskurs mit Schwerpunkt: Untersuch und Behandlung des HWS Distorsions Patienten	
Instruktur	Werner Streb, Schweiz
Kursdaten	14. bis 18. Juli 2003
Kurs-Nr.	20391
Kosten	Fr. 900.–
Voraussetzungen	Physio-, Ergotherapeutin/Arzt/Ärztin

Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

Zertifikatskurs SVEB 1	
Kursdaten	03. bis 05. Juli 2003
	31. August bis 02. September 2003
	08. bis 10. Dezember 2003
	29. bis 31. Januar 2004
	15. bis 17. März 2004
InstruktorInnen	Edith Frey-Schneider, Veronika Hauser, Tiziana Grillo und Manfred Statzer, Schweiz
Kurs-Nr.	20383
Kosten	Fr. 2600.–
Ort	FBZ Zurzach
Veranstalter	IWEB Institut für Weiterbildung

McKenzie Level B

Mechanische Diagnose und Behandlung der cervicalen und thorakalen Wirbelsäule nach R.A. McKenzie.

Handlungskompetenz

Die KursteilnehmerInnen sind in der Lage, Patienten mit Funktionsstörungen der cervicalen und thorakalen Wirbelsäule nach den Prinzipien von R. A. McKenzie zu untersuchen, zu beurteilen und zu behandeln.

Kursdatum	22. bis 24. Juni 2003 (3 Tage)
Kursnummer	20362
Kurskosten	Fr. 540.–
Voraussetzung	erfolgreich abgeschlossener McKenzie A-Kurs

Motor Learning/im Physiotherapie-Alltag

Kursdaten	08. und 09. November 2003
Instruktorin	Tiziana Grillo, Schweiz
Kurs-Nr.	20388
Kosten	Fr. 380.–
Voraussetzung	PhysiotherapeutIn/Arzt/Ärztin

Evidence Based Physiotherapie für den Praktiker zeitweise mit Internet-Arbeitsplatz

Kursdaten	05. und 06. Dezember 2003
Instruktor	Hannu Luomajoki, Schweiz
Kurs-Nr.	20387
Kosten	Fr. 380.–
Voraussetzung	PhysiotherapeutIn, Arzt/Ärztin

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

CHINESISCHE MEDIZIN
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN

Ab August 2003 Vollstudium (Teilzeit möglich)

Naturarzt Chinesische Medizin

Die umfassende, ganzheitliche Ausbildung zum:
 • Dipl. Akupunkteur/Herbalist • Dipl. Ernährungsberater/Diätist
 • Dipl. Tuina/Qi-Gong-Therapeut • Dipl. Qi-Gong-Therapeut

Willkommen zum Infoabend im TAO CHI Zürich
30. Mai 2003, 19.00 Uhr

TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum Bachwiesenstr. 115-117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

Eintritt frei!

Didaktik und Kommunikation in der physiotherapeutischen Behandlung

4 Tage im Herbst, 5./6. September und 19./20. September 2003

Dieser Kurs richtet sich an Physiotherapeuten, die ihre Arbeit mit didaktischem und kommunikativem Bewusstsein formulieren und ihre Beziehung zum Patienten vertiefen möchten.

Inhalte

- Bewusstes didaktisches und kommunikatives Vorgehen in der Therapie
- Die didaktische Kunst, den Patienten für seine Übungen zu motivieren
- Die Verbindung von Vorgehen, Wohlbefinden des Patienten und Therapeuten
- Empathie in der Behandlung

Diese sind die Schwerpunkte der 4 Tage. Der Kurs ist praxisorientiert aufgebaut, kurze Lernimpulse wechseln mit Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit ab.

Kursort Feusi-Physiotherapieschule, Effingerstrasse 15, 3008 Bern

Leitung und Anmeldung:

Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 1827 Forch, Tel. 01 980 55 47

oder barbara.crittin@bluewin.ch bis 30. August 2003, max. 12 Teilnehmer

Kurskosten Fr. 650.– inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung.



Neue Perspektiven durch den

Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!

58

FISIO active 5/2003

Ausbildung für Reflexzonentherapie

am Fuss – Schule H. Marquardt

Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. Verlangen Sie unsere Kursinformationen oder www.reflexrihs.com. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

Kurskosten:

- | | | | |
|--------------------|-----------|------------------------|-----------|
| • Grundkurs | Fr. 640.– | • Aufbaukurs | Fr. 620.– |
| • Lymphkurs | Fr. 480.– | • Abschlusskurs | Fr. 350.– |

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2003/2004

25. bis 28. Juni 2003	19. bis 22. November 2003
22. bis 25. Oktober 2003	21. bis 24. Januar 2004

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt • Edgar und Roland RIHS • Krähenberg 6 • 2543 LENGAU BE
Telefon 032 652 45 15 • Telefax 032 652 45 19 • E-Mail: info@reflexrihs.com • www.reflexrihs.com



The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa bietet ab Herbst 2003 wieder in 7 Kursorten in Deutschland Osteopathiekurse an:

Kursanfänge:

Berlin	4. September 2003
Gladbeck	11. September 2003
Regensburg (Regenstauf)	18. September 2003
Memmingen (Bonlanden)	25. September 2003
Hamburg (Bad Bramstedt)	23. Oktober 2003
Frankfurt (Bad Orb)	20. November 2003
Dresden	15. Januar 2004

Auf www.iao-iao.com können Sie sich online anmelden!

Oder Sie wenden sich an: **N.I.O. • Schipholpoort 100 • NL-2034 MC Haarlem**

Telefon 0031 - 23 - 53 00 485 • **Telefax** 0031 - 23 - 53 00 437 • **E-Mail:** iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO Active» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Kursangebot

Rehaklinik
Bellikon

Cosmos im Kopf

Funktionelle Neuroanatomie für Therapeuten

Datum	Samstag, 23. August 2003
Leitung	Priv.-Doz. Dr. Dieter F. Braus
Ziel	Anhand von Bildmaterial und aktuellen Ergebnissen aus der Hirnforschung, die einen Einblick in die Dysfunktion erlauben, die Grundlagen der funktionellen Neuroanatomie und der neuronalen Plastizität kennen lernen.

Inhalt

Das Thema «Cosmos im Kopf» mag spontan zu unterschiedlichen gedanklichen Assoziationen anregen: Chaos und Komplexität, Faszination, Vielfalt, Nervenzellen wie Sterne im All, grenzenlose Möglichkeiten... Letztlich sind alle die angesprochenen Assoziationen Ausdruck eines funktionierenden Gehirns, das schon diese Leistungen durch Rückgriff auf Bekanntes über komplexe Verschaltung und Interaktionsprozesse von zirka 100 Milliarden Nervenzellen mit durchschnittlich 10 000 Verbindungen (Spines) vollbringt.

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten und Rehabilitationssachleute

Anmeldeschluss 30. Juni 2003

Kosten Fr. 120.–, für Schüler Fr. 50.–

Therapeutische Interventionen bei HWS-Patienten – Fallführung

Datum	28. bis 29. August 2003
Leitung	Werner Strelbel, Physiotherapeut
Ziel	Erarbeiten einer Basistherapie bezüglich der Bindegewebs-Tastdiagnostik. Durchführung einer spezifischen therapeutischen Intervention.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">Theoretische Einführung aus ärztlicher SichtBasistherapie bei HWS-PatientenBefundaufnahmetechnik des BindegewebesUntersuchung und Behandlung der KopfgelenkeUntersuchung und Behandlung der HWSUmgang mit KörperschemastörungDokumentation und physiotherapeutische Fallführung
--------	---

Zielgruppe	Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten, die den Bindegewebs-Tastdiagnostik-Grundkurs absolviert haben.
------------	--

Anmeldeschluss 27. Juni 2003

Kosten Fr. 380.–

Lernen im Alltag – Grundkurs

Datum	1. bis 5. September 2003
Leitung	Hans Sonderegger, lic. phil. dipl. Logopäde
Ziel	Erkennen und Behandeln von Wahrnehmungsstörungen nach Verletzungen des zentralen Nervensystems (St. Galler Modell).
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">Anhand von Selbsterfahrung und Theorie Elemente der normalen Körper-Raum-Wahrnehmung erkennen und analysieren.Befunderhebung und Vorbereiten von Behandlungseinheiten bei PatientInnen mit zentralen Wahrnehmungsstörungen.Alltagspraktisches Arbeiten mit PatientInnen unter Supervision und mit Videobeispiele.
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten und Pflegende mit Bobath-Grundkurs
Anmeldeschluss	27. Juni 2003
Kosten	Fr. 1000.–

Grundlagen der Handtherapie

Datum	Freitag, 12. September 2003
Leitung	Peter von Riedemann, Ergotherapeut
Inhalt	Dieser Kurs umfasst unter anderem die Anatomie und Pathologie der Hand und die entsprechenden Behandlungsmöglichkeiten; ebenso werden Inhalte über das Management von chronischen Schmerzpatienten vermittelt. Im Weiteren soll ein Kommunikationsnetzwerk zwischen handtherapeutischen Fachpersonen der Rehabilitationskliniken und denjenigen in der freien Praxis erarbeitet werden.
Zielgruppe	Ergo-, Physiotherapeuten, Ärzte, Rehabilitationssachleute, die Patienten mit Handverletzungen behandeln
Anmeldeschluss	11. Juli 2003
Kosten	Fr. 180.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon

Kurse und Kultur

Telefon 056 485 51 11

Telefax 056 485 54 44

E-Mail: events@rehabellikon.ch

www.rehabellikon.ch

1-8-2003/2004**Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie****Neurophysiologie des Bewegungsapparates**

Datum/Ort 6./7. und 8. Juni 2003, Derendingen
 Referent M. Kandel (Dipl. PT, Dozent PT)

Grundlagen Kraft

Datum/Ort 15. und 16. August 2003, Derendingen
 Referent Prof. Dr. D. Schmidbleicher

Rehabilitatives Krafttraining

Datum/Ort 16. und 17. August 2003, Derendingen
 Referent Dr. L. Radlinger

Beweglichkeitstraining

Datum/Ort 19. Oktober 2003 (Vormittag), Derendingen
 Referent P. de Leur (Dipl. PT, Dozent PT)

Testverfahren in Theorie und Praxis

Datum/Ort 19. Oktober 2003 (Nachmittag), Derendingen
 Referent Dr. L. Radlinger

Rehabilitative Trainingslehre

Datum/Ort 20. Oktober 2003, Derendingen
 Referent Dr. L. Radlinger

Koordination – Muskeltonus – Kine-EMG

Datum/Ort 7. November 2003, Derendingen
 Referent Dr. W. Laube

Grundlagen der Leistungsphysiologie

Datum/Ort 8. und 9. November 2003, Derendingen
 Referent Dr. W. Laube

Ausdauer in Theorie und Praxis

Datum/Ort 9./10. Januar 2004, Derendingen
 Referent Dr. W. Laube
 Datum/Ort 11. Januar 2004, Derendingen
 Referent Dr. med. Jean-Paul Schmid

Prüfung

Datum/Ort 21. Februar 2004, Derendingen
 Abnahme Dr. L. Radlinger

Änderungen vorbehalten!**Kurskosten total inkl. Prüfung Fr. 2500.–****Kurssekretariat SGEP**

Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen, Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

**Pferdeosteopathie**

2jährige Weiterbildung für Tierärzte, Ärzte und
 Physiotherapeuten

Süddeutschland

Tierklinik Kimmich-Jaenich, D - 72186 Empfingen

Kursbeginn: 13./14. September 03

je 12 Wochenenden plus Prüfung (anerkannt von der
 Tierärztekammer Westfalen Lippe)

Schweiz

Nationales Pferdezentrum, Bern

Einführungskurs: Fr. 06.06.03 u. Sa. 07.06.03

anerkannt als -Modul 1- für 12teilige Weiterbildung zum
 Pferdeosteotherapeuten

D - 48 249 Dülmen
 Hof Thier zum Berge
 Fon: +49 (0)2594 78227-0
 Fax: +49 (0)2594 78227-27
 b.schultewein@t-online.de
 www.osteopathiezentrums.de

**Akademie für
Chinesische Naturheilkunst**

*Akupunktur *Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum
 *Medizinische Grundlagenfächer

*Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in
 Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin*

NEU: AB FRÜHJAHR
 2003



WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42
 ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF
 WWW.CHICONNECTION.COM

**Craniosacral-
Weiterbildung**

Basiskurse CS 1:
 12.-15. 6. 03; 2.-5. 10. 03

Aufbaukurs CS 2:
 11.-14. 9. 03

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12-18 Teilnehmer,
 Supervision, Abschluss in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden
 Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»
 Daniel Agostoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
 Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
 Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch
www.craniosacral.ch



AKADEMIE PHYSIOTHERAPIE THIM VAN DER LAAN AG CH-7302 LANDQUART

MASTER DEGREE IN PHYSICAL THERAPY SCIENCES

Die Internationale Akademie für Physiotherapie Thim van der Laan bietet ein «Master in Physical Therapy Sciences» an. Diese Ausbildung führt zu einem wissenschaftlichen Abschluss auf universitärem Niveau, vergleichbar mit angelsächsischen Ausbildungen. Die Ausbildung dauert 1 Jahr, ist berufsbegleitend und findet als Blockunterricht 10-mal von Donnerstag bis Sonntag und jeweils 1 Woche an den Universitäten in Brüssel und Lissabon statt.

Beginn: Donnerstag, 2. Oktober 2003.

METHODE

Als Unterrichtsmethoden werden klassische Vorlesungen, Selbststudium, Problem-orientiertes Lernen und praktische Arbeiten in kleinen Gruppen angewendet.

ZIELGRUPPEN

PhysiotherapeutInnen und Berufsleute aus dem Gesundheitswesen mit Interesse für Forschung in der Physiotherapie.

DOZENTEN-TEAM

Das Dozenten-Team stellt sich aus Professoren verschiedener europäischer und amerikanischer Universitäten, Ärzten und anderen Health-Care Professionals mit akademischer Ausbildung und Lehrerfahrung zusammen. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

AKKREDITIERUNG

Das Master Program wird angeboten als Zusammenarbeit zwischen der Technischen Universität Lissabon, der Internationalen Akademie für Physiotherapie Thim van der Laan, Landquart, und der Internationalen Akademie für Physiotherapie Thim van der Laan, Utrecht. Die Fakultät für Physiotherapie und Sport der Freien Universität Brüssel unterstützt diese Weiterbildung. Akkreditierung wird angefragt bei der Dutch Council of Validation of Master Programs.

AUSBILDUNGSKOSTEN

CHF 15 500.–

ANMELDETERMIN

Spätestens bis 15. August 2003

AUSKÜNFTE

Sekretariat, Telefon 081 300 01 70
www.physioschule.ch
info@physioschule.ch

gamt
 gesellschaft
 für die
 ausbildung
 in
 manueller therapie
**g
a
mt**

www.gamt.ch

gamt gmbh
 sekretariat
 gutenbergsstrasse 24
 ch-8640 rapperswil
 gamt@gamt.ch
 fon +41 (0) 55 214 34 29
 fax +41 (0) 55 214 34 39

inserat 5/03

Informationen
 sowie Anmeldung
 über das Sekretariat
 'gamt'

Kursort:
 Universitätsspital
 Zürich

03

spt-education

erst dann wieder freie Plätze!
 Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

sh_iff@schaffhausen.ch

61

DisQactive 5/2003

**Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
Kursreihe A**

11. 9. – 15. 9. 03
A2 Wirbelsäule
 Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 800.-

31. 5. + 1. 6. 03
Prüfung Kursreihe A Fr. 170.-

**Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
Kursreihe B**

1. 6. – 4. 6. 03
B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-

28. 6. – 1. 7. 03
B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training
 Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

17. 9. – 20. 9. 03
B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D Fr. 640.-

31. 10. – 3. 11. 03
B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte
 Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH Fr. 640.-

13. 12. – 16. 12. 03
B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training
 Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 640.-

31. 5. + 1. 6. 03
Prüfung Kursreihe B Fr. 170.-

**Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®
Kursreihe C**

11. 7. – 13. 7. 03
C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

4. 7. – 7. 7. 03 / 24. 10. – 27. 10. 03
MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie
 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 700.-

30. 8. + 31. 8. 03 / 29. 11. + 30. 11. 03
MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie
 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 350.-

Diverse Kurse

16. 5. – 18. 5. 03
HyperMob Cervicale / Lumbo Hypermobilität
 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH Fr. 500.-

13. – 14. 9. 03
Kopf Cervikogenen Kopfschmerz (Kurssprache: englisch!)
 Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien Fr. 375.-

ab 2005 spt-education
 erst dann wieder freie Plätze!
 Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

RAYMOND RICHARD D.O.

FRANCE (LYON – PARIS) – ITALIE

DÉFINITION DE L'OSTÉOPATHIE

Le mot «**OSTÉOPATHIE**» fut créée par **Andrew Taylor STILL**, fondateur du premier collège d'ostéopathie: «**AMERICAN SCHOOL OF OSTEOPATHY**», le 10 mai 1892 à Kirksville, dans l'état du Missouri, aux USA.

Les racines du mot «ostéopathie» sont tirées du grec:

- **Ostéon:** os.
- **Pathos:** maladie.

Ce n'est que beaucoup plus tard que cette appellation fut utilisée en médecine dans son sens étymologique: – Ostéopathies génotypiques.

- Ostéopathies endocriniennes.
- Ostéopathies de carence.
- Ostéopathies post-traumatiques.
- Ostéopathies toxiques.
- Ostéopathies produites par des affections atteignant les tissus hématopoïétiques.

Pour le grand public et de nombreux praticiens, le mot «ostéopathie» est trop souvent synonyme de «manipulations articulaires».

Aussi, peut-on dire que si les manipulations articulaires font partie de l'ostéopathie, cette dernière ne saurait, pour autant, se résumer à la pratique des manipulations.

Pris dans son sens générique, le mot «manipulation» signifie «faire usage de ses mains»:

- Le prestidigitateur fait des manipulations.
- Le biologiste fait des manipulations.
- L'homme politique... ne s'en prive pas!...

Cependant, il existe une définition médicale et juridique du mot «manipulation»:

«mobilisations forcées des articulations et réductions des déplacements osseux»

Cette définition correspond beaucoup plus à la pratique orthopédique, qu'à celle de l'ostéopathie, qui impose que ce mot «manipulation» soit remplacé par le mot «normalisation», se définissant, en biomécanique, comme une restauration du jeu articulaire physiologique.

En fait, il faut définir l'ostéopathie par «**MÉDECINE FONCTIONNELLE**».

Le mot ostéopathie, même si son étymologie ne correspond pas au champ d'application de cette médecine fonctionnelle que nous allons définir ultérieurement, a cependant été conservé en souvenir du pionnier de l'ostéopathie: **A. T. STILL**.

CHAMP D'APPLICATION DE L'OSTÉOPATHIE

Pour définir le champ d'application de cette médecine fonctionnelle, considérons deux pôles extrêmes, représentés par le pôle A: la santé et par le pôle B: la maladie.

Pôle A: la santé: D'une manière simplifiée, nous considérerons qu'il s'agit de l'état physiologique idéal, du respect des fonctions et de la bonne marche de ces dernières.

Pôle B: la maladie: A ce stade, lorsque le patient consulte et qu'il est soumis à des examens complémentaires, paracliniques: radiologiques, biologiques ou sérologiques, ceux-ci témoignent, la plupart du temps, de l'existence d'une pathologie, permettant de poser un diagnostic et, par conséquent, d'envisager un pronostic et une démarche thérapeutique allopathique ou chirurgicale à l'extrême.

Entre ces deux pôles: Lorsque le patient consulte pour des troubles fonctionnels: articulaires, viscéraux ou autres et qu'il est soumis à des examens complémentaires, paracliniques: radiologiques, biologiques ou sérologiques, très souvent, ceux-ci ne mettent rien en évidence, apparaissent normaux et ne permettent pas de poser un diagnostic et d'envisager un pronostic.

Cette absence de diagnostic ne permet pas au malade d'être justifiable d'une thérapeutique spécifique et adéquate. C'est le «no-man's land» des troubles du comportement, des malaises, des troubles fonctionnels où les «mal-portants», les candidats à la pathologie errent alors de cabinet en cabinet, de praticien en praticien et de médecine en médecine. Ils sont, le plus souvent, en butte à des avis contradictoires, confiés à des succédanées, taxés de «psycho-somatisme» ou encore dirigés vers une kinésithérapie abusive, quand on ne leur oppose pas une «indifférence polie».

«...90% des malades examinés ne relèvent d'aucun diagnostic, d'aucun pronostic, d'aucune thérapeutique apprise en faculté...»

Ces propos appartenaient au docteur SOLIER, Professeur à la Faculté de Médecine de Paris et Titulaire de la chaire de Médecine Préventive et d'Hygiène. Sous l'éclairage de cette qualité et de cette fonction, chaque mot prend une portée considérable et mérite réflexion.

Il faut être conscient qu'il ne saurait exister de lésion structurelle qui ne soit pas passée, au préalable, par un stade fonctionnel.

C'est entre ces deux pôles, dans le cadre des troubles fonctionnels, que la médecine fonctionnelle ostéopathique trouve sa pleine justification et sa raison d'exister, en répondant aux exigences humaines auxquelles le praticien se trouve quotidiennement confronté.

Lorsque l'évolution pathologique du trouble fonctionnel a atteint le pôle B, soit parce que cette pathologie fonctionnelle a été méconnue, non traitée ou mal traitée, la médecine traditionnelle, avec ses moyens allopathiques ou chirurgicaux, trouve alors son plein emploi. Il faut aller vite, il faut dépanner, il y a une notion d'urgence.

Aussi, peut-on dire que l'ostéopathie est une médecine fonctionnelle, préventive, prophylactique et complémentaire de la médecine traditionnelle. Il n'y a pas de superposition, de concurrence ou de double usage. Seule, une heureuse complémentarité doit les relier entre elles. Ces deux médecines ne s'adressent pas aux mêmes patients, ni au même stade de l'évolution de la pathologie et ne disposent pas des mêmes moyens thérapeutiques.

Compte tenu des notions d'entité de l'individu, d'unité fonctionnelle et d'interdépendance des systèmes, l'ostéopathe doit être un généraliste des troubles fonctionnels et non un spécialiste en biomécanique articulaire.

RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

Cet enseignement ostéopathique, en alternance et à temps partiel, permet aux professions médicales et paramédicales de suivre un cursus ostéopathique tenant compte de leurs heures de pré requis universitaires.

Cet enseignement s'étale sur 4 années, représentant **2.012 heures** qui viennent s'ajouter aux heures d'enseignement du pré requis qui, pour les physiothérapeutes suisses, peuvent être estimées, en moyenne, à **5.788 heures**, représentant un total de **7.800 heures**

- **504 heures de travaux dirigés pratiques** réparties sur 6 séminaires de 3 jours par année, pendant 4 ans, se déroulant toujours les vendredi, samedi et dimanche afin de ne pas gêner l'activité professionnelle des participants
- **1.008 heures de travaux personnels**, s'appuyant sur les 12 ouvrages ostéopathiques de R. RICHARD, à raison de 42 heures par séminaire (1 jour de cours nécessitant 2 jours de travail personnel)
- **500 heures pour la présentation et la soutenance du mémoire**, destiné à apprécier l'utilisation, en pratique quotidienne, des connaissances acquises et permettant l'obtention du «**HIGHER CERTIFICATE IN OSTEOPATHY**» et de la **RECONNAISSANCE OFFICIELLE DU TITRE D'OSTÉOPATHE** en France (**Art. 75 de la loi du 04 mars 02**)



63

LÉGALISATION DU TITRE D'OSTÉOPATHE

SUR LE TERRITOIRE HELVÉTIQUE, il ressort des réunions des 21/11/02 et 15/01/03 :

- Que ne peuvent se présenter à «**l'examen inter-cantonal**», en vue de l'obtention d'un droit de pratique, que les personnes pouvant justifier d'un cursus validé et ayant au moins deux années à temps plein d'exercice des pratiques exclusives et déconventionnées de l'ostéopathie
- Que l'enseignement en alternance, à temps partiel, réservé à des professionnels, médecins ou physiothérapeutes, est toujours d'actualité et validé si le cursus ostéopathique représente environ **2.000 heures**; ce qui est le cas de l'ORI: **2.012 heures**, auxquelles s'ajoutent les heures de pré requis: **5.788 heures** représentant un total de **7800 heures**
- En outre, même si la Suisse, dans l'immédiat, n'est pas encore disposée à adhérer à la Communauté Européenne, son adhésion s'effectuera probablement à plus ou moins court terme et les ostéopathes helvétiques, formés par l'ORI, pourront, en outre, bénéficier des équivalences universitaires prévues par le TRAITÉ DE ROME au sein des pays membres de la Communauté Européenne

EN FRANCE, la loi du 04 mars 02 (Art 75) a légalisé la profession d'ostéopathe pour les non médecins, sous certaines conditions qui doivent être ultérieurement fixées par décrets

Le **19/09/02**, se sont tenus à PARIS, les **ÉTATS GÉNÉRAUX DE L'OSTÉOPATHIE**, à l'issue desquels 12 résolutions concernant la future profession d'ostéopathe ont été votées à l'unanimité. Le **06/11/02 à PARIS**, toujours dans le cadre des **ÉTATS GÉNÉRAUX DE L'OSTÉOPATHIE** et à l'instigation du ministère concerné, la **COORDINATION NATIONALE DES OSTÉOPATHES (CNO)** a été créée et validée par 14 groupements ostéopathiques, afin de coordonner l'action des différentes organisations d'ostéopathes, vis à vis du Ministère de l'Emploi et de la Solidarité, de la Direction Régionale de l'Action Sanitaire et Sociale (DRASS) et pour élaborer le contenu des décrets d'application à venir

L'OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE (ORI) et **l'INTERNATIONAL COUNCIL OF OSTEOPATHS (ICO)** font partie des membres fondateurs de cette coordination nationale.

Le **12/12/02**, s'est réunie à Paris la «**commission enseignement**» de la **COORDINATION NATIONALE DES OSTÉOPATHES** pour codifier la répartition des sciences médicales, humaines et des matières ostéopathiques, tant pour l'enseignement initial de l'ostéopathie destiné aux bacheliers (5.000 heures), que pour l'enseignement en alternance, à temps partiel, passerelle réservée à des professionnels médicaux ou paramédicaux (5.000 heures, en tenant compte des pré requis universitaires)

RICHARD'S OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE

POURQUOI S'INSCRIRE À L'ORI



R. RICHARD D.O.

15, avenue du Point du Jour
69005 LYON
FRANCE
Tel: (33) 4.72.57.80.21
Fax : (33) 4.72.57.69.15
raymond.richard@wanadoo.fr
<http://osteopathie.com.fr>

- Pour acquérir une plus grande compétence professionnelle.
- Pour obtenir des résultats meilleurs et plus rapides.
- Pour mieux répondre aux exigences humaines.
- Pour devenir un **VÉRITABLE PRATICIEN ET NON UN « THÉORICIEN DE L'OSTÉOPATHIE »**.
- Parce que l'O.R.I. a fait ses preuves depuis 32 ans.
- Parce que la pratique représente 80% de l'enseignement.
- Parce que chaque promotion n'excède pas une trentaine de stagiaires.
- Parce que les auditeurs de l'O.R.I. bénéficient d'une table de démonstration pratique pour 2 stagiaires.
- Parce qu'un support livresque existe, représenté par 12 ouvrages ostéopathiques, traduits en plusieurs langues, permettant de ramener la durée de la formation à 4 années au lieu de 8 et de se consacrer surtout à la clinique, aux diagnostics différentiel et ostéopathique et aux techniques de normalisation, plutôt que passer son temps à écrire ce qui a déjà été écrit
- Pour appliquer des principes qui demeurent fondamentaux en médecine fonctionnelle, tels que: l'unité fonctionnelle, la notion d'entité, l'interdépendance des systèmes, l'homéostasie, l'équilibre instable, les phénomènes d'autorégulation, le mouvement involontaire.
- Pour bénéficier du **HIGHER CERTIFICATE IN OSTEOPATHY**, après soutenance d'un mémoire et de la **RECONNAISSANCE OFFICIELLE DU TITRE D'OSTEOPATHE (Art. 75 de la loi du 04/03/02)**
- Parce que le **REGISTRE OSTÉOPATHIQUE** est **INTERNATIONAL**

COLLECTION DES OUVRAGES OSTÉOPATHIQUES DE R. RICHARD D.O.

- LESIONS OSTÉOPATHIQUES ILIAQUES – 3^{ème} édition FRISON-ROCHE 2000 et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES DU SACRUM – 2^{ème} édition MALOINE 1985, Ed. ORION 1995 (version japonaise) et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 1 – 4^{ème} édition FRISON-ROCHE 2003 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES VERTEBRALES TOME 2 – 3^{ème} édition FRISON-ROCHE 2002 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES DU MEMBRE INFÉRIEUR – 3^{ème} édition FRISON-ROCHE 1999 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES DU MEMBRE SUPÉRIEUR TOME 1 – L'EPAULE – 1^{ère} édition MALOINE 1985 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- TRAITE PRATIQUE D'OSTÉOPATHIE GYNECOLOGIQUE FONCTIONNELLE – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LESIONS OSTÉOPATHIQUES SACRÉES ET LEURS CONSEQUENCES CRANIENNES ET UTERINES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2000 et Ed. MARRAPESE 2000 (version italienne)
- TECHNIQUES REFLEXES CONJONCTIVES, PERIOSTÉES ET DERMALGIES VISCÉRO-CUTANÉES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2001 et Ed. MARRAPESE 2001 (version italienne)
- LES DYSMENORRHEES – éditions O.R.I.-R. RICHARD 2002

REFERENCES DES MAISONS D'EDITIONS

- | | |
|--|-----------------------|
| ■ Editions MALOINE – 27, rue de l'Ecole de Médecine, 75006 Paris – FRANCE | ☎: (33) 1.43.25.60.45 |
| ■ Editions FRISON-ROCHE – 18, rue Dauphine, 75006 Paris – FRANCE | ☎: (33) 1.40.46.94.91 |
| ■ OSTEOPATHIC RESEARCH INSTITUTE – 15 avenue du Point du Jour, 69005 Lyon – FRANCE | ☎: (33) 4.72.57.80.21 |

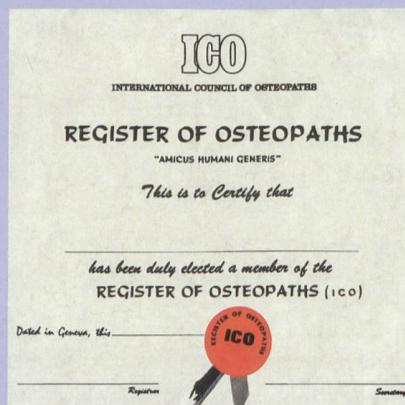
CALENDRIER DES SEMINAIRES 2003-2004

1^{ère} année LYON

1 ^{er} stage:	24-25-26 octobre 2003
2 ^{ème} stage:	28-29-30 novembre 2003
3 ^{ème} stage:	23-24-25 janvier 2004
4 ^{ème} stage:	05-06-07 mars 2004
5 ^{ème} stage:	23-24-25 avril 2004
6 ^{ème} stage:	14-15-16 mai 2004

1^{ère} année PARIS

1 ^{er} stage:	17-18-19 octobre 2003
2 ^{ème} stage:	12-13-14 décembre 2003
3 ^{ème} stage:	16-17-18 janvier 2004
4 ^{ème} stage:	13-14-15 février 2004
5 ^{ème} stage:	02-03-04 avril 2004
6 ^{ème} stage:	21-22-23 mai 2004



Ferienvertretung gesucht:

- Vorwiegend während der Schulferien – 20 bis 40%
- Erstmals 14. Juli bis 15. August 2003 – Arbeitsort Uster
- Schwerpunkte: aktive Physiotherapie (Spiraldynamik, Wahrnehmungsschulung)
- Geeignet für Mütter/Väter, die am Ball bleiben möchten.

Info: Arcada Physiotherapie, Bankstrasse 36, 8610 Uster,
Telefon 01 942 53 00

In meiner Praxis wird eine Teilzeitstelle frei (30 bis 50%)

Gesucht: flexible, dynamische, kompetente Physiotherapeutin

Du schätzt das selbständige Arbeiten in einem kleinen Team. Du hast gute Fachkenntnisse. Du möchtest deine Erfahrungen in den Fachgebieten Rheumatologie, Chirurgie, Orthopädie erweitern. Das würde gut zu uns passen. Ein Kraftraum mit Med-X-Geräten ist vorhanden.

Gute Entlohnung oder Abrechnen mit eigener Nummer, je nach Wunsch.

Auf deine Bewerbung freut sich:

R. Jöhl Vögeli, Kirchgasse 8, 3312 Fraubrunnen
Telefon 031 767 97 17.

PHYSIOTHERAPIE **Waldstätter** Rehabilitation · Training · Gymnastik

Damit ich meine Patienten während der Zeit meines Spitalaufenthalts und der darauf folgenden Rekonvaleszenz weiterhin gut betreut weiss, suche ich ab Ende Juni für rund **7 Wochen** dipl. Physiotherapeuten/in als Stellvertretung. Das Arbeitspensum beträgt in dieser Zeit **zirka 40 bis 60%**. Für die Zeit danach (etwa ab Mitte August/Anfang September) besteht die Möglichkeit, mit einem Pensum von **20 bis 40%** bei mir weiterzuarbeiten.

Ich biete eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit in moderner Praxis mit MTT (www.physiolwaldstaetter.ch),
5 Gehminuten vom Bahnhof Luzern.

Interessiert? Ich freue mich auf deine Bewerbung.

Laura Nieweg Schnyder, Waldstätterstrasse 18, 6003 Luzern,
Telefon/Fax 041 210 50 04, E-Mail: info@physiolwaldstaetter.ch

move>med swiss sports medical center

Movedmed an der Klinik Hirslanden

Dr. med. W.O. Frey • Dr. med. R. Zenhäusern
movedmed • Prävention | Rehabilitation | Training
An der Klinik Hirslanden • Forchstrasse 317
CH-8008 Zürich • T +41 43 499 15 00 • F +41 43 499 15 49

Als eines der grössten und renommiertesten sportmedizinischen Zentren der Schweiz (Arztpraxis, Physiotherapie, Leistungsdiagnostik und Fitnesscenter) suchen wir zur Verstärkung unseres Teams per 1. Septembmer 2003 oder nach Vereinbarung

2 × dipl. PhysiotherapeutInnen (80 bis 100%)

Hauptsächlicher Aufgabenbereich:

- ambulante Physiotherapie für den gesamten Bewegungsapparat, inkl. postoperative Rehabilitation und MTT
- evtl. Teilepensum in Cardio- und Pulmorehabilitation

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an oben genannte Adresse.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau R. Krämer, Leiterin Physiotherapie, gerne zur Verfügung, Telefon 043 499 15 00 oder kraemer@movedmed.ch.

MEH Mathilde Escher Heim

Ausbildung, Arbeit und Wohnen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer körperlichen Behinderung.

Für eine Stellvertretung während eines Mutterschaftsurlaubes (mit evtl. späterer Festanstellung) suchen wir per 15. August 2003 oder nach Vereinbarung für zirka 3 Monate eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(50 bis 70%)

Wir bieten:

- abwechslungsreichen Tagesablauf
- Zusammenarbeit mit externen Fachstellen
- Möglichkeit zur Mitgestaltung
- Anstellungsbedingungen in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien

Wir wünschen:

- Interesse an der Arbeit mit vorwiegend progradient verlaufenden neuromuskulären Behinderungen
- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen und selbstkritischen Arbeiten
- Teamgeist

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Heimleiter, Herrn Jürg Roffler, Lenggstrasse 60, 8008 Zürich. Unsere Physiotherapeutinnen geben Ihnen auch gerne telefonische Auskunft unter Telefon 01 389 62 00.

SPITAL LACHEN IHR GESUNDHEITSZENTRUM AM SEE

Wir sind ein Spital mit 125 Betten am oberen Zürichsee.

Wir (8 Physiotherapeuten m/w; 2 Ergotherapeutinnen, 1 Praktikant [Triemli], 2 Masseure, 2 Sekretärinnen) suchen dich, ab sofort oder nach Vereinbarung.

Bist du

dipl. PhysiotherapeutIn

und möchtest mit uns – einem dynamischen, motivierten, internationalen und patientenorientierten Physiotherapie-Team – zusammenarbeiten (evtl. auch in Teilzeit!), dann melde dich!

Wir betreuen stationäre wie auch ambulante Patienten aus den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und Innere Medizin.

Bevorzugst du die aktive Rehabilitation mit einem breit gefächerten Patientengut und bist vielleicht sogar nach an der Neurologie und/oder Lymphdrainage interessiert, dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen!

Telefonische Auskünfte erteilt gerne die zuständige Leitung Pflegedient, Frau Hildegard Boj (Tel. 055 451 31 02) oder der Leiter der Physiotherapie, Arjen van Duijn (Tel. 055 451 35 17).

Deine schriftliche Bewerbung sendest du bitte an das Spital Lachen, Personalabteilung, Postfach 238, 8853 Lachen.

Besuch uns auch auf unserer Homepage:
www.spital-lachen.ch

Sei es als Angestellte – sei es als Mitinhaberin,

sei es aus dem Ausland – sei es aus der Schweiz,

dipl. Physiotherapeut/in

findet uns mitten in Zürich.

Sei es unter 079 632 24 20 (ab 14 Uhr) – sei es 01 341 27 78
so oder so oder so oder so: Wir freuen uns. Bis bald.



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen selbständigen, flexiblen, engagierten

dipl. Physiotherapeuten (50 bis 100%)

Ausbildung in manueller Therapie bzw. Osteopathie und/oder Sportphysiotherapie (MTT) ist wünschenswert.

Wir bieten:

- sonnige, moderne und grosszügig eingerichtete Praxis (160 m²) mit einem ebenso grossen MTT-Raum, ausgestattet u.a. mit dem kompletten EN-Track-System
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- gute Entlohnung
- kollegiales Arbeitsklima in einem Team von 3 Physiotherapeuten und einer Sekretärin

Ich freue mich auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung.
Physiotherapie Jeroen van Harxen
Dornaustrasse 5, CH-9477 Trübbach, Telefon 081 783 33 88,
Fax 081 783 33 75, E-Mail: physio-active@bluewin.ch

RehaClinic



Für unsere Neurorehabilitationsabteilung in Zurzach suchen wir per 1. Juli oder nach Vereinbarung eine/n teamfähige/n, engagierte/n

Physiotherapeutin/en

Kleine interdisziplinäre Teams, direkte Schnittstellen zu den Ärzten und der Pflege, sichern eine optimale und ganzheitliche Behandlung unserer Patienten.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, selbständige Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team, Supervision durch erfahrene Therapeuten sowie interne und externe Fort- und Weiterbildungen. Fallweise werden Sie durch weitere Spezialisten aus den Bereichen der Neuropsychologie, Logopädie und Ergotherapie unterstützt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Über das vielseitige Arbeitsgebiet sowie unsere Leistungen informieren wir Sie gerne persönlich. Eelco Kraaijenga, Stv. Gesamtleiter Therapie, erreichen Sie unter Tel. 056 269 51 51.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**RehaClinic · Lony Marchetti,
Personaldienst · 5330 Zurzach
personal@rehaclinic.ch**



Suchen Sie einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz? Wir, ein interdisziplinäres Team (Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie), freuen uns auf ein neues Teammitglied in der

Physiotherapie (zirka 80%)

ab Mitte August 2003 oder nach Vereinbarung.

Sind Sie eine dynamische und belastbare Fachperson, die gerne mit Kindern arbeiten möchte, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Rufen Sie uns an! Frau Mariann Bahr, Leitende Therapeutin, gibt Ihnen gerne Auskunft oder erwartet gerne Ihre schriftliche Bewerbung (mit Foto).

**STIFTUNG RODETTEG
FÜR KÖRPERBEHINDERTE
Rodteggstrasse 3, 6005 Luzern,
Telefon 041 368 40 40**

67

PHYSIOTHERAPIE Zdena Volmajer, Baslerstr. 120, Trimbach/Olten

Fachkompetente/r KollegIn gesucht

- 50 bis 100%
 - Maitland, InKK, LPT, FBL Feldenkrais, Sportphysiotherapie...
 - gute Bedingungen, vielseitige Tätigkeit, engagiertes Team
- Telefon 062 293 16 88, Telefax 062 293 34 49

INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE THERAPIE WÄDENSWIL

Wir suchen nach Übereinkunft (ab 15. Mai 2003)

Physiotherapeut/in

in ein aufgestelltes Team von 5 Therapeuten/innen mit drei Ärzten. Gute Teamatmosphäre, eigene Zeiteinteilung, Weiterbildung in- und extern.

Teilzeit (50 bis 70%).

Gebiet: Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie
Unfallnachbehandlungen, Neurologie
Neurochirurgie
Zusammenarbeit mit Fitness-Center

Schriftliche Bewerbungen an:

Dr. A. J. Wüst
Spezialarzt FMH Physikalische Medizin und
Rehabilitation, spez. Rheumatologie
Fuhrstrasse 15, 8820 Wädenswil
Telefon 01 780 52 33



Orthopädie am Rosenberg

Praxis, Physiotherapie, Zentrum für Ergotherapie
Rorschacher Strasse 150 (Silberturm), 9006 St. Gallen
Telefon 071 243 52 63, Telefax 071 243 52 79

Wir suchen für die Physiotherapieabteilung unserer Praxisgemeinschaft (Orthopädie, Rheumatologie, Handchirurgie, Plastische Chirurgie) eine

Physiotherapeutin (100%)

Sind Sie interessiert?

Eintritt nach Vereinbarung.

Ein junges, initiatives Team freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Im Raume Bern suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres Teams

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%),

evtl. Stellvertretung

in lebhafter Praxis mit unterschiedlichstem Patientengut (Traumatologie, Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie)
 – moderne Räumlichkeiten
 – gute Anstellungsbedingungen
 – Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
 S. Trautmann, Physiotherapie Talgut, Talgut 34, 3036 Ittigen
 Telefon 031 951 81 73

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung aufgeschlossene/r, sportliche/r, berufsbegeisterte/r

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in Privatpraxis in das Biosphärenreservat Entlebuch.

Wir bieten:

- Modern eingerichtete Praxis
- Offenheit für Neues
- Vielseitiges Patientenangebot
- Gute Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir wünschen uns:

- Selbständiges, flexibles Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Interesse an Bewegungstherapie im Wasser
- Interesse am Leiten von verschiedenen Kursen (u.a. Rückenschule, Aqua-Fit)

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung:
 Physiotherapie Escholzmatt, Els Schöpfer-de Leur,
 Hauptstrasse 81, 6182 Escholzmatt,
 Telefon 041 486 22 12 oder P 041 448 21 20
 Telefax 041 488 21 28, E-Mail: physio.schoepfer@pobox.ch

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in moderne Praxis in Zug flexible/r

dipl. Physiotherapeut/in

(80 bis 100%)

Wir bieten:

- zeitgemäss Anstellungsbedingungen
- selbständigen Aufgabenbereich
- grosse, helle Praxisräume

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
 Physiotherapie Edelmann,
 Gotthardstrasse 14, 6300 Zug, Telefon 041 711 60 23

Für unsere
 Frühberatungs- und
 Therapiestelle für Kinder
 in Dietikon suchen wir
 per 1. September 2003
 oder nach Vereinbarung
 eine

FRÜHBERATUNG
 THERAPIEN
 SCHULEN
 WERKSTÄTTE
 BESCHÄFTIGUNG
 WOHNEN

Physiotherapeutin

(Teilzeit 70 bis 80%)

Unser Team besteht aus 3 Physio-, 4 Ergotherapeutinnen, 2 Früherzieherinnen und 1 Sekretärin. Wir legen Wert auf ganzheitliche Förderung und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Wir arbeiten mit Kindern im Säuglings- und Kindergartenalter und mit Jugendlichen.

Wir bieten:

- selbständigen Aufgabenbereich
- 6 Wochen Ferien
- Praxisberatung

Wir erwarten:

- Diplomabschluss als Physiotherapeutin
- Berufserfahrung mit Kindern
- Kinder-Bobath-Ausbildung erwünscht
- Bereitschaft zur Teamarbeit und persönliches Engagement

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an:
 Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder
 Bahnhofstrasse 5, 8953 Dietikon

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen die Leiterin Frau H.N. Egli gerne zur Verfügung
 Telefon 01 746 40 80.

Wir sind ein kleines, aufgestelltes Team in Brunnen (am Vierwaldstättersee) und suchen auf Mitte August oder 1. September 2003 eine flexible, selbständige

Physiotherapeutin (± 80%)

Elke und Raoul Schepens, Physiotherapie Stadthof
 Brunnen, Telefon 041 820 52 62

Gesucht in moderne, helle und fröhliche Physiotherapiepraxis per sofort oder nach Vereinbarung

diplomierte/r Physiotherapeut/in

(50 bis 60%, evtl. ausbaubar bis 80%)

- Wir bieten:
- ein kleines, dynamisches, 5-köfiges Team
 - freie Arbeitszeitgestaltung
 - vielseitiges Patientengut
 - Weiterbildungsmöglichkeiten
 - gute Entlohnung
 - zentrale Lage Nähe Bahnhof

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Fuchs-Pool und Van Meurs
Rikonerstrasse 18, 8307 Effretikon, Telefon/Fax 052 343 23 04

Zur Ergänzung unseres Teams im Sportmedizinischen Zentrum Bern suchen wir ab 1. Juli 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

- Ambulante Behandlungen mit Schwerpunkt Traumatologie, Orthopädie, Sportverletzungen
- Stationäre Behandlungen in der Klinik Permanence
- Leistungsdiagnostik
- Selbstständige und vielseitige Tätigkeit

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Physiotherapie Wolfgang Trautmann
Sportmedizinisches Zentrum
Bümplizstrasse 101, 3018 Bern, Telefon 031 990 03 05

Physiotherapie  Mineralheilbad

TEAMGEIST * FLEXIBILITÄT * INITIATIVE

Hätten Sie Freude, in einem jungen, dynamischen Team mit verschiedenen Therapie- und Trainingsmöglichkeiten (u.a. Bewegungsbad, MTT) zu arbeiten, dann rufen Sie an oder bewerben Sie sich schriftlich.

Wir suchen per 1. August 2003 oder nach Vereinbarung eine/n dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 80%).

Berufserfahrung und Kenntnisse in Manueller Therapie sind willkommen, jedoch nicht Bedingung.

St. Margrethen liegt in der Nähe des Bodensees, etwa 20 km von der Stadt St. Gallen entfernt.

Wir würden uns freuen, Sie kennen zu lernen.

Physiotherapie Mineralheilbad
Jakob N. Bolt, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 747 59 09
www.mineralheilbad.ch

Gesucht ab 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 90%)

in helle und modern eingerichtete Praxis an zentraler Lage in Winterthur. Kenntnisse in manueller Therapie und MTT wären von Vorteil. Ich freue mich auf deinen Anruf.

PHYSIOTHERAPIE Talgarten, Angelika Burger
Telefon 052 202 25 28

BECHTEREW-THERAPIEGRUPPE Winterthur (Trockengymnastik)

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

der/die unsere Therapiegruppe in Winterthur einmal wöchentlich abends eine Stunde leitet (Kurslokal: Kantonsspital Winterthur). Gerne erteilen wir Ihnen nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Schweiz. Vereinigung Morbus Bechterew, Röntgenstrasse 22, 8005 Zürich, Telefon 01 272 78 66, mail@bechterew.ch, www.bechterew.ch

Hast du Interesse, in einer kleinen, aber gutgehenden und vielseitigen Physiotherapie-Praxis in der Nähe von Thun eine

Teilzeit-Stellvertretung (30 bis 50%) zu übernehmen?

Wegen einer Knie-Operation fällt meine Arbeitskollegin ab Juni 2003 während circa drei Monaten aus, und ich bin auf eine zusätzliche Kraft angewiesen. Einzelheiten besprechen wir am besten in einem persönlichen Gespräch. Ich würde mich über deinen Anruf oder eine schriftliche Reaktion sehr freuen! Physiotherapie-praxis Edwin Van der Kaap, Dorfstrasse 44, 3661 Uetendorf, Tel. 033 345 56 00

CPZENTRUM

4502 SOLOTHURN

Wir können der wachsenden Nachfrage nicht mehr nachkommen und suchen deshalb per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (50%)

(Bobath)

Wir sind eine ambulante Stelle mit einem kleinen Team.

Wir bieten neben Physiotherapie auch Ergotherapie und Psychomotorik-Therapie an. In der Physiotherapie arbeiten zwei Kolleginnen und ein Kollege, in der Ergotherapie fünf und in der Psychomotorik-Therapie drei Kolleginnen. In der Physiotherapie behandeln wir:

- Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen und anderen körperlichen Behinderungen (auch CF und Muskelkrankheiten) vom Säugling bis zum Jugendlichen mit Behinderung verschiedensten Schweregrades (auch wenige Erwachsene mit CP)
- Ein Schwerpunkt in der Physiotherapie ist die Früherfassung und Frühbehandlung von Risikokindern

Wir erwarten:

- Diplom einer anerkannten Schule für Physiotherapie
- Freude und Erfahrung an der Arbeit mit Kindern
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen der Kinder, vor allem Eltern, aber auch mit involvierten anderen Fachstellen und Institutionen
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten mit den anvertrauten Patienten, aber auch Zusammenarbeit mit dem übrigen Team und unserem Arzt

Wir bieten:

- Besoldung und Arbeitsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- Fachärztliche Betreuung im Haus
- Interne und externe Fortbildung

Weitere Auskunft unter Telefon 032 622 86 03.

Mehr Infos auf www.cp-zentrum.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: Frau E. Strub/Frau Ch. Bigolin, CP-Zentrum, Werkhofstrasse 17, 4502 Solothurn

PHYSIOTHERAPIE FÜR KINDER

sucht aufgestellte Kinderphysiotherapeutin zirka 50%.
Wir bieten: flexible Arbeitszeiteinteilung; schöne Räumlichkeiten mitten in Basel.
Wir wünschen: Kinderbobath, Erfahrung und selbständiges Arbeiten mit Säuglingen, Kleinkindern und Jugendlichen
 Infos: Telefon 061 373 37 00 oder 061 823 00 40

Gesucht nach Bern-West

dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 40%)

Neurologie, Rheumatologie, Orthopädie.
 Mo-Nachmittag und Do-Vormittag evtl. Di + Fr ab 17.00 Uhr.
 Stellenantritt: 1. Juni 2003 oder nach Vereinbarung.
 Physiotherapie Larsson, Tel. 031 991 41 76, 031 926 34 78,
 Fax 031 926 10 47

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
 für Privatpraxis in Adliswil

dipl. Physiotherapeuten/in

(80 bis 100%)

in ein junges und aufgestelltes Team
 (3 Therapeutinnen, 1 Sekretärin).

Ein vielseitiges Patientengut erwartet dich.
 Auf deine Kontaktaufnahme freuen wir uns.

Physiotherapie Arnet, J. Meszaros
 Florastrasse 2, 8134 Adliswil

Telefon 01 710 51 40, E-Mail: jana.meszaros@bluewin.ch

Leider verlässt uns unsere langjährige Mitarbeiterin,
 deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung
 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(60 bis 100%)

Wir bieten:

- helle, moderne Räumlichkeiten
- eigene MTT
- 3-köpfiges Team
- Entlohnung nach Absprache
 (Fixlohn oder Umsatzbeteiligung möglich)

Du könntest mitbringen:

- Freude am Arbeiten mit Patienten aus dem Bereich der Orthopädie und Rheumatologie
- Freude an selbständigem Arbeiten
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Flexibilität

Wir freuen uns auf deinen Anruf

Physiotherapie Uschter
 Carla und Robert Grollé-Brouwers
 Bahnhofstrasse 5, 8610 Uster
 Telefon 01 940 57 91
 E-Mail: physiuschter@bluewin.ch

SPITAL WATTWIL

9630 WATTWIL



Telefon 071 987 31 11

Telefax 071 987 31 44

Auf den 1. Juli 2003 suchen wir eine

diplomierte Physiotherapeutin

(mit Penum von 85 bis 100%)

zur Behandlung von stationären und ambulanten Patienten im Bereich Innere Medizin, Neurologie, Chirurgie, Orthopädie. Bobath-Kenntnisse wünschenswert. Wir freuen uns bereits heute auf Sie!

Wenn Sie bereit sind, flexibel und selbständig in einem kleinen, aufgestellten Team zu arbeiten, erwarten Sie eine interessante und vielseitige Aufgabe.

Wir bieten Ihnen eine fundierte Einführung, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und eine leistungsgerechte Entlohnung.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen unsere Leiterin Physiotherapie. Noch besser, Sie richten gleich Ihre Bewerbung an sie:

Spital Wattwil, Frau Karin Thulin
 Steig, 9630 Wattwil
 Telefon 071 987 32 30

Arbeiten in der Stadt Zürich?

Gesucht in zentral gelegene rheumatologische Praxis in der Stadt Zürich

dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 40%)

ab Juni 2003 oder nach Vereinbarung.

Weitere Informationen und Bewerbungen an:

Dr. med. R.A. Frey, Facharzt FMH für Rheumatologie
 Albisriederplatz 3, 8003 Zürich
 Telefon 01 491 24 25, Telefax 01 491 24 89
 E-Mail: rafrey@active.ch, www.rheuma-arzt.ch

Gesucht nach Dietikon per 1. August oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (50 bis 80%)

Kenntnisse in man. Lymphdrainage von Vorteil.

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine Bewerbung.
 Physiotherapie S. und U. Rodel, Poststr. 8, 8953 Dietikon
 Telefon 01 740 20 87, Fax 01 740 39 46

Ab sofort suchen wir

Physiotherapeuten/in (50%-Penum) in Frauenfeld.

Physiotherapie Kadlcek und Balssuweit
 Bahnhofplatz 76A, 8500 Frauenfeld
 Telefon/Fax 052 721 97 17

PHYSIOTHERAPIE MONDGENAST

DANIEL MONDGENAST • STAATL. DIPL. PHYSIOTHERAPEUT
DORFBACHSTRASSE 23 • 8805 RICHTERSWIL • TEL./FAX 01 786 27 00

Gesucht in moderne, schöne und vielseitige Praxis in unser Team

dipl. PhysiotherapeutIn

(60 bis 80%)

per 1. Mai oder nach Vereinbarung. Kenntnisse in manueller Therapie sind Voraussetzung und MTT von Vorteil. Bist du interessiert an den Behandlungsbereichen Rheumatologie, Chirurgie und Orthopädie, dann ruf doch mal an.

Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Verlange unter Telefon 01 786 27 00 Daniel Mondgenast

Wir suchen dich! Per 1. September 2003 oder nach Vereinbarung in Physiotherapiepraxis in Adliswil zu 70 bis 100%. Bist du ein/e

dipI. Physiotherapeut/in und arbeitest gerne selbstständig, in angenehmer Atmosphäre und liebst die Abwechslung? Durch unsere Zusammenarbeit mit einem Fitnesszentrum hast du die Möglichkeit, auch in den Bereichen MTT und Rückenschule zu arbeiten. Wir sind offen für verschiedene Anstellungsmöglichkeiten.

Interessiert? U. Gisler, Telefon 01 709 00 18



Therapiestelle, Gotthardstrasse 14a, 6460 Altdorf

An der Therapiestelle in Altdorf betreuen wir jährlich über 600 Kinder und Jugendliche in den Bereichen der Logopädie, Psychomotorik, heilpädagogischen Früherziehung, Physio- und Ergotherapie.

Altdorf ist umgeben von zahlreichen Naturschönheiten und einer faszinierenden Bergwelt und ist mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die Gegend bietet im Sommer und Winter unterschiedliche Freizeit- und Sportmöglichkeiten. In unmittelbarer Nähe der Therapiestelle ist die Möglichkeit einer familiengänzenden Kinderbetreuung vorhanden.

Wir suchen

eine/n Physiotherapeutin/en

per sofort oder nach Vereinbarung für ein Pensum von 30 bis 40%

eine/n Physiotherapeutin/en

als Stellvertretung vom 1. Februar bis zum 31. Juli 2004 für ein Pensum von 80%

Bei dieser vielseitigen, herausfordernden Aufgabe therapieren Sie Kinder im Säuglings-, Vorschul- und Schulalter mit Entwicklungsverzögerungen, Wahrnehmungsstörungen und Behinderungen. Dabei legen wir Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen und arbeiten interdisziplinär eng zusammen.

Wir bieten selbständige Arbeit und ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld, gute Teamatmosphäre und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung (vorzugsweise mit Bobath- oder SI-Ausbildung), Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit sowie Interesse und Freude an der Umsetzung unseres Qualitätsmanagement-Systems.

Unser Team freut sich auf Ihre wertvolle Unterstützung.

Ihre Bewerbung – unter Beilage der üblichen Unterlagen – richten Sie bitte an:
Heilpädagogisches Zentrum Uri, Therapiestelle,
Gotthardstrasse 14a, 6460 Altdorf.

Für Auskünfte wenden Sie sich an Herrn Hugo Bossert, Leiter der Therapiestelle, Telefon 041 874 13 65, Montag, Dienstag und Donnerstag, E-Mail info@hpzuri.ch, siehe auch Webpage unter www.hpzuri.ch.

Grindelwald / Jungfrauregion

Gesucht per 1. Juni 2003 oder nach Vereinbarung in Privatpraxis

dipI. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Ich biete freie Arbeitsteilung, vielseitiges Patientengut und eine moderne Praxis. Grindelwald bietet ein grosszügiges Freizeitangebot! (Suche evtl. auch Ferienvertretung im Juni.)

Interessiert oder mehr Info? Ruf an oder Mail!

Physiotherapie Marco Willems, 3818 Grindelwald
E-Mail: mgwillem@freesurf.ch
Telefon G 033 853 38 86, P 033 853 26 29
Natal 079 208 83 68



Paracelsus-Spital Richterswil

Das Paracelsus-Spital ist ein 48-Betten-Akutspital mit den Abteilungen Chirurgie, Urologie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe. Unsere Patienten werden nach den Grundsätzen der anthroposophisch erweiterten Medizin behandelt.

Für die Zeit vom **14. Juli 2003 bis Ende August 2003** suchen wir eine/n

Physiotherapeuten/in (80 bis 100%) Ferienvertretung

vorzugsweise mit Erfahrung in der Lymphdrainage-Behandlung.

Nähtere Auskunft erteilt Ihnen gern unsere Leiterin Physiotherapie, Frau E. Flury, Telefon 01 787 23 12.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen ist zu senden an:

Paracelsus-Spital Richterswil, Frau R. Tobler,
Leiterin Personalwesen, Bergstrasse 16, 8805 Richterswil.



THERAPIEZENTRUM

Wir suchen: • ab Juli 2003

Physiotherapeuten/in (70 bis 80%)

Wir bieten:

- frei einteilbare Arbeitszeiten
- Behandlungsschwerpunkte: Neurorehabilitation, Rheuma, Orthopädie und Pädiatrie
- fachliche Supervision
- gute Bezahlung
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten

Wie erwarten:

- selbständiges Arbeiten
- Kreativität, Flexibilität

Interessiert?

Bewerbung richten an
MOBIL-Therapiezentrums
Praxis für Physiotherapie, Victor-H. Urquiza
Sägestrasse 4, CH-8280 Kreuzlingen
Telefon 071 671 20 10

Infos:

www.mobil-therapiezentrums.org



Die SpitalThun-Simmental AG (Spitäler Thun, Zweisimmen und Klinik Erlenbach) setzt sich zum Ziel mit ihrem Personal für ihre Patienten eine optimale, auch in Zukunft finanzierte Dienstleistung erbringen zu können. In der **Klinik Erlenbach** werden im Rahmen der übertragenen Aufgaben die Abteilungen Medizin, Langzeit- und Übergangspflege geführt. Zur Sicherstellung der von uns erwarteten Dienstleistungen suchen wir für die Abteilung **Physiotherapie** auf den **1.8.2003** oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeut/in

(Beschäftigungsgrad 100%)

Sind Sie an einer neuen Herausforderung interessiert, und möchten Sie in einem innovativen Unternehmen mit Ihrer breiten Erfahrung, Leistungsbereitschaft und Sozialkompetenz an einer zukunftsorientierten Entwicklung mitbauen und sind bereit, sich auf den Gebieten der Funkionskrankheiten des Bewegungsapparates nach Dr. med. A. Brügger und der lymphologischen Physiotherapie weiterzubilden? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Bei uns werden ambulante und interne Patienten verschiedener Fachgebiete behandelt.

Eine offene und mitarbeiterorientierte Zusammenarbeit über alle Bereiche, ein breiter Handlungsspielraum und eine freundliche Atmosphäre, zukunftsweisende Personalregelungen (GAV) und gute Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf allen Stufen sind weitere attraktive Elemente unseres Stellenangebotes.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau V. Jakob, Leiterin Physiotherapie, sowie Herr Hans Weibel, Standortheiter, gerne zur Verfügung Tel. 033 681 88 88. Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter dem Kennwort «Physiotherapie KE» an die nachfolgend aufgeführte Adresse.

SpitalThun-Simmental AG

Spital Thun, Human Resources
Krankenhausstr. 12, CH-3600 Thun
Telefon 033 226 26 26
Telefax 033 226 22 55
e-mail: personaldienst@spitalthun.ch

ein Arbeitsplatz
mit Perspektiven

Attraktive Teilzeitstelle als Physiotherapeutin

Wer freut sich auf eine selbständige Mitarbeit in einer individuellen Praxis?

Wer möchte unser 2er-Team ergänzen, vorzugsweise an einem Nachmittag Mitte Woche und am Samstagmorgen?

Unsere Physiotherapie Oberdorf ist integriert in eine vielseitige, ganzheitlich orientierte Ärzte-Praxisgemeinschaft mit Manuell- und Neuraltherapie.

Ihr Anruf wird uns freuen. Susi und Brigit

Physiotherapie Oberdorf, Usterstrasse 2,
8620 Wetzikon, Telefon 01 930 40 50, 01 930 44 44

FÜR UNSERE
THERAPIESTELLE FÜR KINDER
IN RAPPERSWIL
SUCHEN WIR PER SOFORT ODER
NACH VEREINBARUNG EINE

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion (80 bis 100%)

Ihr Aufgabengebiet:

- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder anderen involvierten Personen
- Führung der Institution sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

Unsere Erwartungen an Sie:

- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

Wir bieten Ihnen:

- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- Supervision und Praxisberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

Wenn Sie interessiert sind

erhalten Sie weitere Auskünfte von Frau E. Eggli, Tel. 055 210 30 88

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

Frau D. Konrad Häni, Frühberatungsstelle für Kinder
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich



Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Therapieteams (Physiotherapie/Ergotherapie/Logopädie) suchen wir per 18. August 2003 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (Pensum 80 bis 100%)

Aufgaben

- Einzelbehandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Entwicklungsverzögerungen wie Cerebrale Paresen, Wahrnehmungsstörungen, Gendefekten, Mehrfachbehinderungen und deren Folgen
- Hilfsmittelanpassung und -versorgung in enger Zusammenarbeit mit Ergotherapie, Orthopädietherapeuten und Logopädie
- Beratung und Handlungsanleitung von Eltern und weiteren Bezugspersonen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Schule, Kindergarten, Wohnen und Arbeiten

Profil

- Mit Weiterbildungen ergänzte Grundausbildung
- Interesse und Engagement für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und deren Umfeld
- Selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt; dennoch teamfähig und loyal

Zukunft

- Vielseitige, anspruchsvolle Aufgabe mit vielfältigen Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- Chance, bei der Weiterentwicklung des Therapiebereichs mitzuarbeiten
- Fortbildungsmöglichkeiten

Auch interessierte BerufsanfängerInnen sind willkommen!

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Adresse. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Linda Hämerle, verantwortliche Physiotherapeutin (01 855 55 67).

Stiftung Schulheim Dielsdorf für cerebral Behinderte
Spitalstrasse 12, Postfach 113, 8157 Dielsdorf



Leitung Physio- und Trainingstherapie (80 bis 100%)

Wir sind eine Physiotherapie, angegliedert an ein Fitnesscenter mit vielen Möglichkeiten. Unsere Stärke ist das DBC-Konzept zur Behandlung von Rückenpatienten.

Du bist eine offene, zukunftsorientierte Person, interessiert an aktiver Therapie. Wenn möglich hast du schon eine Ausbildung als Sportphysio oder in MTT. Du kannst auch deine eigene Konkordatsnummer mitbringen.

Beginn nach Absprache.

Sende uns doch deine Unterlagen, oder bei Fragen steht dir Simone Spühler zur Verfügung.

DBC Uster
Schulweg 9, 8610 Uster
Telefon 01 941 27 85



Die Rehaklinik Rheinfelden ist ein neurologisches und muskuloskelettales Rehabilitationszentrum. Die Klinik verfügt über rund 185 Betten, eine Station für Frührehabilitation, ein Neurologisches Tageszentrum sowie ein neuro-pädiatrisches Therapiezentrum.

Unsere Abteilung **Physiotherapie Erwachsene** setzt sich aus 40 diplomierten Mitarbeitenden sowie 12 Praktikantinnen und Praktikanten zusammen. Im Laufe dieses Jahres müssen wir 5 Stellen aufgrund Schwangerschaft ersetzen.

Wir suchen für unser Team ab Sommer

- Dipl. Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten für den stationären Bereich mit Schwerpunkt neurologische Rehabilitation (90 bis 100%)
- Dipl. Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten für den stationären Bereich mit Schwerpunkt muskuloskelettaler Rehabilitation (90 bis 100%)
- Dipl. Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten für den ambulanten Bereich mit gemischem Patientengut (neurologische Erfahrung erforderlich/Teilzeit möglich)

In einem lichtdurchfluteten Therapiegebäude mit Trainingsraum und einem grosszügig angelegten Therapiebad behandeln wir die Patientinnen und Patienten vorwiegend in Einzeltherapien.

Sie bringen mit

- Erfahrung und Zusatzqualifikation im Fachbereich

Wir erwarten

- Berufliche Neugierde und Interesse an Weiterbildung
- Engagierte Mitarbeit im Team und interdisziplinär

Wir bieten Ihnen

- Modernste Infrastruktur
- Fachliche Supervision im Bereich der Neurologie durch Bobath-Instruktorin
- Eigenes Fortbildungszentrum
- Grosszügige Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung

Nähtere Informationen gibt Ihnen die Leitung Physiotherapie Erwachsene, Frau Heike Wilhelm oder Herr Willi Bäckert, Telefon 061 836 53 10.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Personalwesen, Kennwort PTE.

E-Mail: personalwesen@rkr.ch

Rehaklinik
RHEINFELDEN

REHABILITATIONSZENTRUM

Neurologie Neurochirurgie
Rheumatologie Orthopädie



Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie mit integriertem Fitnesscenter

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Paul Graf, Reha-Zentrum
Kellerstrasse 10, 6003 Luzern, Telefon 041 360 05 22
Telefax 041 360 05 24, E-Mail: rehagraf@pobox.ch

Suchst du eine neue Herausforderung?

Wie wärs im Luzerner Hinterland?

Ich habe für dich eine Stelle als

dipl. Physiotherapeut/in (20 bis 50%)

frei, per sofort oder nach Vereinbarung.

Ruf doch mal an! Telefon 062 756 11 11 oder
E-Mail: lydia.hubert@bluewin.ch

Physiotherapie Oberfeld
Lydia Jenni-Hubert
Oberfeld 1, 6246 Altishofen
Telefon 062 756 11 11, P 041 982 00 20
E-Mail: lydia.hubert@bluewin.ch





Die führende Privatklinikgruppe Hirslanden setzt mit ihren Kliniken Standards. Erstklassige medizinische Leistungen und das Wohl des Menschen stehen im Mittelpunkt.

Für die **Klinik Hirslanden** suchen wir per 1. Juli 2003 oder nach Vereinbarung einen/eine

PHYSIOTHERAPEUTEN/ PHYSIOTHERAPEUTIN 100%

Ein motiviertes und dynamisches Team wartet auf eine fachliche Bereicherung für die primäre Behandlung stationärer und ambulanter PatientInnen aus den Fachbereichen Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie.

Sie bringen eine abgeschlossene Ausbildung und vorteilsweise Berufserfahrung mit. Sie suchen eine selbstständige, abwechslungsreiche Aufgabe und freuen sich auf ein lebendiges und zukunftsorientiertes Umfeld. Wenn Sie zudem eine flexible, verantwortungsbewusste und motivierte Persönlichkeit sind und den Kontakt zu internen und externen KundInnen schätzen, dann sollten wir uns kennen lernen.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Frau Anne Bärtels, Leiterin Physiotherapie, T **01 387 26 24**, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Klinik Hirslanden Frau Regula Glatz Personalverantwortliche Witellikerstrasse 40 8008 Zürich
T 01 387 24 18 F 01 387 24 16
regula.glatz@hirslanden.ch www.hirslanden.ch

Physiotherapie Flückiger, Glattbrugg

- grosszügige Arbeitsräume
- abwechslungsreiches Patientengut
- enge Zusammenarbeit mit Ärzten im Haus
- gute Anstellungsbedingungen oder
- Abrechnung mit eigener Konkordatsnummer

Physiotherapeut/in (40%)

mit CH-Diplom und Erfahrung in Lymphdrainage

Physiotherapeut/in (100%)

mit CH-Diplom, Erfahrung in Manueller Therapie und Interesse an Brügger-Konzept

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Physiotherapie Flückiger, Telefon 01 811 26 13

Romanshorn am Bodensee

Gesucht auf 1. August 2003

dipl. Physiotherapeut/in

(80 bis 100%)

Wir sind ein aufgestelltes Team und arbeiten in einer vielseitigen, modernen Praxis.

Physiotherapie Zeller

Schulstrasse 2

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 64 88, Privat 071 463 64 89

Telefax 071 463 64 48

Wir sind eine Physiotherapiepraxis mit Medizinischer Trainingstherapie im Zentrum von Bern, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes, und suchen wegen Schwangerschaftsurlaubs von 2 Kolleginnen eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (zirka 100%)

Befristete Stelle vom 1. September 2003 bis 31. Januar 2004, eventuell als Teilzeitanstellung verlängerbar

Unsere Patientinnen und Patienten stammen vor allem aus den Bereichen Orthopädie, Rheumatologie, Chirurgie und Gynäkologie. Wir bieten gute Weiterbildungsmöglichkeiten, ein angenehmes Arbeitsklima in einem Team von 7 Physiotherapeuten/innen und einer Sekretärin.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung:

PHYSIOTHERAPIE GYGAX & ZURBUCHEN
Bubenbergplatz 11, 3011 Bern, Telefon 031 318 46 36
E-Mail: physio.gygax.zurbuchen@bluewin.ch

Gesucht per Juni oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

Ich freue mich auf deinen Anruf.

Institut für Physiotherapie & Akupunktur

Grossmatte 10, 6260 Reiden LU, Telefon 062 758 41 81

(sorry, immer Beantworter, ich rufe zurück)

Wir suchen per **1. August** eine/n

PHYSIOTHERAPEUTEN/IN im 100%-Pensum

mit Erfahrung im Sport/Sportspitzensport

Diese **nicht ganz alltägliche** Aufgabe umfasst im Wesentlichen die Rehabilitation und das Aufbaustraining aller Mannschaften des FC Aarau, die Behandlung von Amateursportlern sowie Privatpatienten.

Sie haben **idealerweise** die IAS-Ausbildung, Erfahrung in der MTT und in der Behandlung von Spitzensportlern. Persönlich sind Sie eine engagierte/r und flexible/r Physiotherapeut/in, welche/r auch bereit ist für **teilweise Einsätze an Wochenenden**. Der Alltag in unserer Praxis ist unkonventionell und fordert in hohem Masse Mitdenken und Einsatzbereitschaft.

Wenn Sie in diesem interessanten, **abwechslungsreichen** und anspruchsvollen Job Ihre neue berufliche Herausforderung sehen, freue ich mich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Heinz Kurth

Physiotherapie und Sportrehabilitation
Stadion Brügglifeld
Postfach 3237
5001 Aarau
062 832 14 41
physio.kurth@pobox.ch
www.physio-kurth.ch



Operation «Zukunft»



In der **Klinik für Rheumatologie und Rehabilitation des Stadtspitals Triemli in Zürich** suchen wir auf den 1. Juli 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

PhysiotherapeutIn für die Leitung des Fachbereichs Innere Medizin

Unser Team besteht aus 40 Mitarbeitenden und 15 Auszubildenden der Physiotherapieschule Triemli. Sie führen das Team der Inneren Medizin, zu welchem 7 dipl. PhysiotherapeutInnen und 3-4 Lernende gehören.

Auf der Klinik für Innere Medizin betreuen wir vorwiegend PatientInnen aus den Bereichen Innere Medizin, Neurologie und Geriatrie. Das Einsatzgebiet umfasst auch die interdisziplinäre Intensivstation. Im Ambulatorium behandeln wir PatientInnen aus allen Fachbereichen.

Ihr Profil:

- Bereitschaft und Interesse für eine Führungsaufgabe, Führungserfahrung erwünscht
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz (Ausbildung und Erfahrung im Bobath-Konzept oder ähnlichem ist von Vorteil)
- Offenheit für die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Mitarbeit in Projekten
- Eigeninitiative, Motivation und Selbständigkeit

Wir bieten:

- Ein gutes Fort- und Weiterbildungsprogramm
- Zeitgemäss Anstellungsbedingungen der Stadt Zürich mit ansprechendem Salär

Interessiert Sie diese Stelle? Rufen Sie an. Patricia Aerni, Stv. Leiterin Physiotherapie, informiert Sie gerne eingehender. Tel. 01 466 14 35. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Stadtspital Triemli Zürich

Stephan Eugster, Personalabteilung
CH-8063 Zürich

Besuchen Sie unsere Homepage unter www.triemli.ch



Seuzach bei Winterthur

(100 Meter von S-Bahn-Bahnhof)

Gesucht per sofort in gemütliche, gut ausgerüstete Praxis flexible/r

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in MT, Trainingslehre von Vorteil.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung.

Physio-/Manualtherapie-Praxis, M. Admiraal

Stationsstrasse 32, 8472 Seuzach

Telefon G 052 335 43 77

P 052 213 91 15

LORZENWEIDSTRASSE 1

6332 HAGENDORN



HEILPÄDAGOGISCHES
ZENTRUM
HAGENDORN

Das Heilpädagogische Zentrum Hagendorf ist eine Institution für rund 70 Kinder und Jugendliche mit geistigen und mehrfachen Behinderungen aller Ausprägungen. Unsere Kernbereiche sind eine Tagesschule mit pädagogischen und medizinischen Therapien, ein Internat mit 5 Wohngruppen und eine Oberstufe in Menzingen. Zusätzlich engagieren wir uns für die integrative Schulung und bieten Beratungen und Weiterbildungen an.

Wir suchen per 01. August 2003

eine Fachperson für

Physiotherapie

freiberuflich im Auftragsverhältnis

Sie verfügen über ein anerkanntes Diplom und rechnen direkt mit dem BSV ab. Ausserhalb der Unterrichtszeiten haben Sie die Möglichkeit, in unseren Therapierräumen unentgeltlich privat zu praktizieren.

Ihre hohe Kommunikationsfähigkeit und Ihre Bereitschaft zu intensiver Zusammenarbeit sind uns besonders wichtig.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis Mitte Mai an

Heilpädagogisches Zentrum Hagendorf, Daniela Dittli, Schulleiterin, Lorzenweidstr. 1, 6332 Hagendorf, Tel. 041 785 50 10, daniela.dittli@hzhagendorf.ch www.hzhagendorf.ch

PHYSIOTHERAPIE

SCHENK
TRAININGSCENTER

In moderne Physiotherapiepraxis in Horgen, mit grosszügigem Trainingscenter (200 m²) und vielseitigem Patientengut, suchen wir zur Ergänzung für unser Team mit 7 Physiotherapeuten/innen ab Juli/August 2003 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (zirka 80%)

Wir erwarten: fachliche und soziale Kompetenz, Engagement und Teamfähigkeit, Flexibilität bezüglich Arbeitszeiten, Interesse an MTT, Lympholog. Physiotherapie von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder auf Ihre schriftliche Bewerbung an unten stehende Adresse.

Physiotherapie H.-J. und B. Schenk

Zugerstrasse 24, 8810 Horgen, Telefon 01 726 11 80

**INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS
KLAUSER, FREUDEMANN, RITT**

Wir suchen per 1. Oktober 2003

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

für unsere neuen Praxisräumlichkeiten, die wir Mitte September beziehen werden.

Wir sind ein Team von 5 Physiotherapeuten/innen und arbeiten vor allem in den Bereichen Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie.

Wünschenswert wäre eine Ausbildung im Maitlandkonzept und/oder Sportphysiotherapie (SGeP, ESP).

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Institut für Physiotherapie
Klauser, Freudemann, Ritt
Hauptstrasse 91, 4174 Aesch BL

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:
Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber,
Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40

RehaClinic



Die RehaClinic Braunwald liegt im Herzen der Innerschweiz auf 1200 m. Zur Ergänzung unserer Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/en

Physiotherapeutin/en

Nebst der Rehabilitation im muskuloskeletalen, neuro-rehabilitativen und internistisch-postakuten Fachbereich stellt die Klinik die Grund- und Notfallversorgung der Bevölkerung und des Kurortes Braunwald sicher.

Kleine interdisziplinäre Teams, direkte Schnittstellen zu den Ärzten und der Pflege gewährleisten eine optimale und ganzheitliche Behandlung unserer Patienten.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, selbständige Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team.

Zudem erwarten Sie moderne Anstellungsbedingungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Roland Stoff - Personalchef - RehaClinic,
5330 Zurzach**

Weitere Auskünfte erhalten Sie vom medizinischen Leiter in Braunwald:

**Dr. med. P. Schnorr
Tel. 055 653 51 11
r.stoff@rehaclinic.ch**

Physiotherapie Adliswil sucht Physiotherapeut/in

(5 km von Zürich-Zentrum). Dich erwartet eine grosszügige, moderne Praxis mit eigenem MTT-Trainingsraum. Arbeitest du gerne selbstständig im Bereich Sportphysiotherapie, Orthopädie, Rheumatologie, dann freuen wir uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung an:

Physiotherapie Adliswil, Webereistrasse 49, 8134 Adliswil
Telefon 01 710 08 00, Hans Laseroms und A. v.d. Bergh

Physiotherapie Steinbach

physio aktiv



Daniel Obrist, Louise Obrist-Brechter und Team

Dipl. Physiotherapeuten, Bayweg 9, 3123 Belp

Tel. +41 31 819 72 92 Fax +41 31 819 78 36

Gesucht auf Spätsommer/Herbst 2003 in lebhafte Physiotherapiepraxis mit Trainingstherapie und -zentrum in der Agglomeration Bern

dip. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Erfahrung/Ausbildung in manueller Therapie, Triggerpunktkonzept und Trainingstherapie von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Fünf Wochen Ferien, sechs Weiterbildungstage bei jährlicher Kostenbeteiligung von SFr. 500.–; flexible Arbeitszeitmodelle bei Bereitschaft, an zwei Abenden bis 21 Uhr zu arbeiten.

Bei Interesse Kontakt über: Telefon +41 31 819 72 92 (Daniel Obrist), E-Mail physio_aktiv@freesurf.ch oder an obige Postadresse.

Gränichen AG

Zur Ergänzung unseres Teams suche ich für meine neue, modern eingerichtete Praxis mit MTT per sofort oder nach Vereinbarung eine/en

Physiotherapeuten/in

(50 bis 60%)

Schriftliche Bewerbungen sowie telefonische Anfragen richten Sie bitte an:

Physiotherapie René Kuipers,
Leerber 3, 5722 Gränichen
Telefon 062 842 02 60



Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in rheumatologische Praxis in Winterthur

Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

- gute zentrale Lage
- grosses Praxisteam
- Fortbildungsmöglichkeit, u.a. MedX-Kräftigungstherapie.

Drs. Weber und Steinmann-Gartenmann
Stadthausstrasse 12, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 77 88

4052 Basel – Zentrum
Suche per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (Teilzeit, zirka 10 bis 20 Stunden)
vorwiegend neurologische und orthopädische Behandlung,
auch Hausbesuche. Freue mich auf Ihren Anruf.
Telefon 061 312 22 77 ab 9.30 bis 17 Uhr, ausser Mittwoch oder
Telefon 061 411 04 12 ab 21 Uhr.



Krankenheim Bern-Wittigkofen

Neues und modern eingerichtetes Krankenheim mit 115 neurologischen und geriatrischen Langzeitpatienten sucht für unser Physio-Team auf Juni 2003 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

Wir bieten

- kleines Team
- ambulante und stationäre Patienten
- interessante, vielseitige Arbeit, Schwerpunkt Neurologie und Geriatrie
- Langzeitverlauf
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen, schöne Umgebung, gut erreichbar

Wir erwarten

- Freude am Umgang mit Menschen und an interdisziplinärer Teamarbeit
- Berufserfahrung mit neurologischen und geriatrischen Patienten
- Mithilfe bei der Praktikantenbetreuung

Weitere Auskunft erteilt Ihnen Herr Beat Demund, Leitung Physiotherapie, Telefon 031 940 61 11

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an die Heimleitung
z.H. Dr. med. W. Oswald, Krankenheim Bern-Wittigkofen,
Jupiterstrasse 65, Postfach 110, 3000 Bern 15

www.krankenheim-wittigkofen.ch



Service d'emploi Romandie

Cherche

physiothérapeute

du 15 juillet au 15 août 2003.

Téléphone 079 757 76 05

Genève – Cabinet cherche un/e

physiothérapeut/e diplômé/e (80 à 100%)

flexible et dynamique pour un poste intéressant.

Chiffre FA 01022, Association Suisse de Physiothérapie
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Institution accueillant des personnes mentalement handicapés, nous cherchons un/e

Fondation
Renée Delafontaine

physiothérapeute

à temps partiel (env. 60%), formation Bobath souhaitée

Il est offert une activité intéressante au sein d'une équipe pluridisciplinaire.

En outre, il est demandé un intérêt certain pour un travail auprès d'enfants et jeunes handicapés mentaux et polyhandicapés.

Entrée en fonction: rentrée scolaire d'août 2003.

Les personnes intéressées peuvent adresser leurs offres complètes à la Direction de la FONDATION RENEE DELAFONTAINE, case postale, 1052 LE MONT.

Cabinet de physiothérapie à Rolle cherche pour octobre 2003 une

physiothérapeute (à 50%)

Physiothérapie Frédéric Duboux

Av. de la Gare 10, 1180 Rolle, Téléphone 021 825 50 18

Centre de physiothérapie du sport cherche pour compléter son équipe dès le mois de mai 2003 à convenir un

physiothérapeute (à 100%)

Téléphonez ou envoyez-nous votre offre de service à DINO physiothérapie et rééducation, Daniel Griesser rue de Lausanne 60, 1020 Renens, Téléphone 021 636 07 50.



HOPITAL DE LA PROVIDENCE

2000 Neuchâtel

Cherche un/e

Physiothérapeute diplômé/e (80 à 100%)

pour le traitement des patients hospitalisés en:

- chirurgie orthopédique
- chirurgie digestive
- médecine interne

Nous demandons:

- Quelques années d'expérience si possible
- Dynamisme, esprit d'initiative et sens des responsabilités
- Aptitudes à travailler de façon autonome
- Disponibilité

Date d'entrée: 1^{er} juin 2003

Les personnes intéressées sont priées d'adresser leurs offres de service avec certificats et références à la Direction de l'Hôpital, Fbg. de l'Hôpital 81 2000 Neuchâtel 1, Téléphone 032 720 30 30

Klar und gut lesbarlich geschriebene **Manuskripte** ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige **Umtriebe**.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

Offerte d'impiego Ticino

Cerco per subito o per data da convenire

Fisioterapista dipl. (50%)

Si richiede capacità di lavorare in modo indipendente.

Interessati inviare curriculum vitae a:

Studio di fisioterapia, Sarah Orelli, 6516 Cugnasco
(Cugnasco tra Locarno e Bellinzona)

Telefono 091 840 91 85, Fax 091 840 91 86

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

A louer pour physiothérapeute

joli 2½ dans le vieux Bourg de St-Prex

entre Lausanne et Genève à deux pas du Lac Léman.

Téléphone 021 806 34 02

La FISIOSPORT Lugano ricerca

un fisioterapista

Per un impiego nel campo della riabilitazione traumatologica sportiva e reumatologica.

Richiesta conoscenza della lingua italiana e tedesca.

Si prega inviare curriculum a:

FISIOSPORT LUGANO

Riva Caccia 1a, 6900 Lugano

Telefono 091 994 90 60 / Telefax 091 994 90 63

WER LEGT SICH NICHT LIEBER IN EIN GEMACHTES BETT?

In Wettingen AG, 15 Min. von Zürich, haben wir viel für Sie vorbereitet, wenn Sie eine moderne Praxis übernehmen möchten.

ZENTRALE LAGE, BIS 250% AUSLASTUNG, MTT-CYBEX TRAININGSGERÄTE

Neugierig?

FÜR MEHR INFOs: Telefon 079 403 57 56, Henri Stephan
E-Mail: stephan.henri@physio.at

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Physiotherapeutin aus Deutschland; Examen 1980, früher im Hochleistungssport tätig, jetzt Arbeitsweise mit der sanften Therapiemethode, sucht als

Urlaubsvertretung für 80 bis 100%

in der deutschsprachigen Schweiz für zirka 1, 2 oder 3 Monate oder länger neuen Wirkungskreis.

Wer braucht zum nächst möglichen Termin Verstärkung? Gern mit Unterkunft und Verpflegung, auch gern privat.

Zu bieten habe ich Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, ein hohes Verantwortungsbewusstsein und ein grosses Motivationsvermögen. Eine orthopädisch ausgerichtete Einrichtung wäre gut, aber nicht Bedingung, da ich sehr lernwillig bin.

Fremdsprache: Englisch (Grundkenntnisse).

Über eine positive Nachricht an: Chiffre FA 05031, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Verstärkung gesucht? Erfahrene

dipl. Physiotherapeutin

mit Konkordatsnummer sucht Möglichkeit zur Praxiseröffnung oder Mitarbeit in Gemeinschaftspraxis.

Stadt St. Gallen bevorzugt. Telefon 076 323 76 17

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebauten

Praxisräumlichkeiten

Tel.-Anschlüsse sowie interne Telefon-Anlage sind vorhanden.

Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig.

Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.

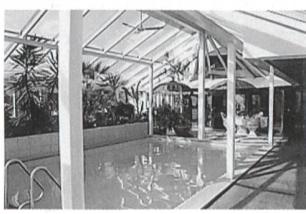
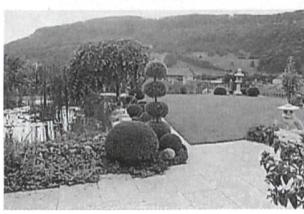
Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

Zu verkaufen Region Zürich-Baden

Physiotherapiepraxis

- sehr gut gehende Praxis
- verkehrsgünstig gelegen mit genügend Parkplätzen
- schöne und helle Behandlungsräume
- geeignet für 150 bis 200%

Auskünfte unter Telefon 079 547 02 08



Haus in Aarburg (Aargau)

Diese aussergewöhnliche Liegenschaft mit Ausbauoptionen eignet sich hervorragend als Wohn- und Arbeitsort.

Das grosszügige Haus liegt im Zentrum des Mittellandes. Zürich, Bern, Basel und Luzern erreicht man per Auto in rund 35 Minuten. Herausragende Merkmale der Liegenschaft sind das $4,5 \times 8$ m grosse, beheizbare Hallenbad, integriert in einen 120 m^2 grossen Wintergarten, welcher den Blick auf das Aaretal frei gibt. Ein rollstuhlgängiger Lift verbindet den Wohnbereich mit den 3 Garageplätzen. 6 weitere Aussenplätze stehen noch zur Verfügung.

Schule, Kindergarten und Einkaufsmöglichkeiten sind zu Fuss innert 5 Min. erreichbar. Das 19,8 a grosse Grundstück hat einen gepflegten Garten und grenzt an den Wald.

Für weitere Auskünfte Telefon Herr Ostrowski, 079 263 07 51 oder 062 751 17 03.

Zu verkaufen in schöner Stadt der Zentralschweiz bestens eingeführte, modern eingerichtete, grosse

Physiotherapie

an bester Lage mit solventem Kundenstamm aus allen Gebieten der Therapie.

Existenz für mehrere Therapeuten.
Evtl. Pacht mit Vorkaufsrecht möglich.

Melden Sie sich bitte unter:

Chiffre FA 05032

Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Chance zur Selbstständigkeit für junge/n Physiotherapeuten/in

biete professionelle und grosszügige Infrastruktur an bester Lage (im Einkaufszentrum Tivoli) mit modernsten Geräten.

Grosse Kundschaft aller Altersklassen bereits vorhanden.

Ihre Bewerbungen an:

Fitness Emotion AG, Tony Ferraro

Im Tivoli, 8957 Spreitenbach, Telefon 056 402 00 10

E-Mail: info@fitness-emotion.ch

www.fitness-emotion.ch

Zu verpachten im Raum Basel zur selbstständigen Führung kleines

Physiotherapie-Institut

an dipl. Physiotherapeuten/in mit eigener Konkordatenummer (oder 2-jährige Berufserfahrung in der Schweiz). Auskunft unter 079 321 23 23 oder Telefon 061 461 44 60

A VENDRE

Tapis-Footing TUNTURI

Robuste et électronique.
Vitesse réglable de 0–14 km/h, inclinaison réglable de 0–10°. Indication digitale rappelable pour distance, vitesse et temps. Parfait état, rarement utilisé. Prix 2200 Fr., à discuter.

Appeler le soir au 021 791 50 07



PULS 5

Ihre Therapiepraxis im Herzen von Züri-West

Züri-West erhält sein Zentrum, mit Läden, Restaurants, Büros, Wohnungen und einem Fitnesspark. Und einer Etage mit Praxen, damit der Weg zur Therapie kürzer wird. Ein attraktiver Standort, jetzt zu mieten!

Puls 5, Giessereistrasse 18, 8005 Zürich
T 043-44-4888 E info@puls5.ch

www.puls5.ch

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 6/2003, ist der 12. Mai 2003 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

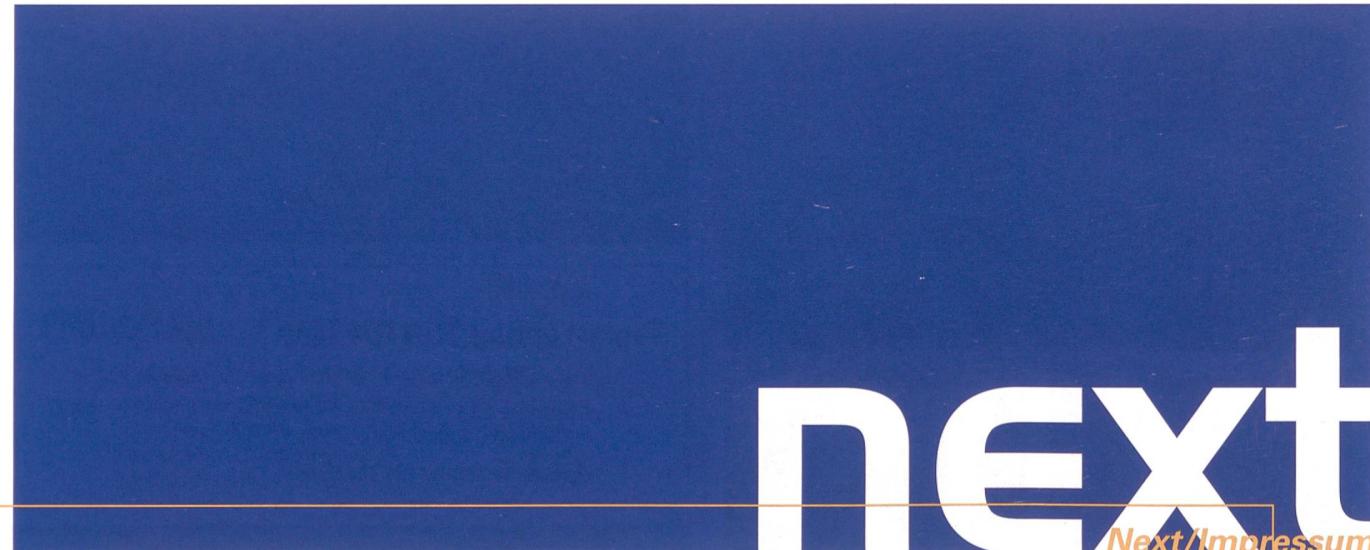
La clôture de réception pour le prochain numéro 6/2003 est fixée au 12 mai 2003, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 6/2002 è il 12 maggio 2003, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org



next

Next/Impressum

80

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

5/2003

INFO

- Unternehmer sein
- Ergonomie-Symposium

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

REVIEW

- Un support instrumental en kinésithérapie respiratoire de desencombrement bronchique chez l'adulte – un article spécialisé de Dominique Delplanque

INFO

- Être entrepreneur
- Symposium sur l'ergonomie

IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglubigt), monatlich
39. Jahrgang
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
39^e année
7883 esemplari, mensile, anno 39^a

HERAUSgeber / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'EDITION / DIREZIONE EDITORIALE
Christoph Zumbühl (cz)

REDAKTIONSLITUNG / DIRECTION DE LA RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE
Helene Fleischlin (lfm)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Helene Fleischlin / Emmanuel Hofer (eh)

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI

Khelaif Kerour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaif Kerour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terviel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Essere un imprenditore
- Simposio di ergonomia

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO

Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» /

TERMINI PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»
am 12. Mai bis 12 Uhr

le 12 mai jusqu'à 12 heures

il 12 maggio fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS /

TERMINI PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 29. April

le 29 avril

il 29 aprile

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-ZIONI RIPETUTE

3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

fitvibe

good vibrations...

**Gerät zur Ganzkörpervibration
mit Einsatzmöglichkeit im**

- **Fitnessbereich**
- **Wellnessbereich**
- **Leistungssport**
- **Medizinbereich**



GymnaUniphy
YOUR PHYSIO COMPANY



Bei der Ganzkörpervibration (WBV) werden mechanische Schwingungen mit Hilfe einer Vibrationsplatte vom ganzen Körper appliziert.

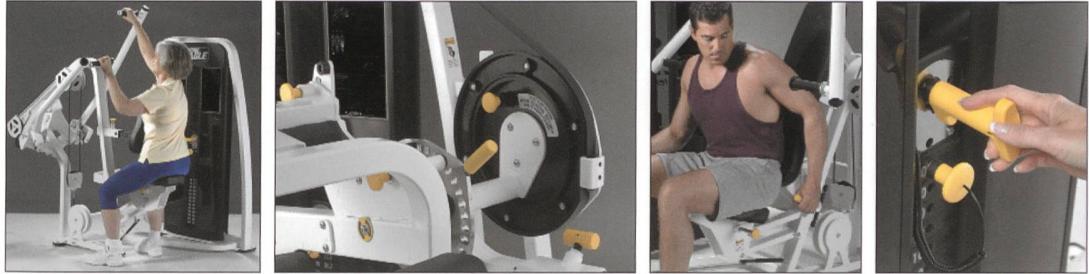
Die Wirkungen der WBV findet man in allen Körperteilen: Zunahme der Muskelstärke, Verbesserung der Muskelelastizität, der Beweglichkeit der Gelenke, der Durchblutung, und des Stoffwechsels, Mobilisation und Sensibilisierung des Nervensystems, Zunahme der Produktion von Wachstums-hormonen und Testosteron, Verbesserung der Durchblutung, Bekämpfung von Cellulite, Verstärkung des Knochengewebes, Verbesserte Heilung der Knorpel.

Sie möchten weitere Infos? Rufen Sie uns an oder senden Sie uns ein Mail.

**Einrichtungen für die
Physikalische Therapie**
Reppischtalstrasse
8914 Aeugstertal a.A.
Telefon 01 761 68 60
Mail: info@koella.ch
www.koella.ch

Kölla
MEDIZINTECHNIK

The
NEW
Cybex
EAGLE



Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns!

LMT Leuenberger Medizintechnik AG

• Industriestr. 19, CH-8304 Wallisellen,

Tel. 01 877 84 00

e-mail lmt@lmt.ch / www.lmt.ch

LMT Loctec AG

• Daimlerstrasse 10/1, D-78665 Frittlingen

Tel. +49 (0) 7426/60 04-0

e-mail lmt@lmt.ch / www.lmt.ch / ab April lmt.eu

www.lmt.ch

FITNESS • REHABILITATION • SPORT